

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN
IN DEUTSCHLAND · BAND XXI, 3

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN
IN DEUTSCHLAND

IM EINVERNEHMEN MIT DER
DEUTSCHEN MORGENLÄNDISCHEN GESELLSCHAFT

BEGRÜNDET VON
WOLFGANG VOIGT

WEITERGEFÜHRT VON
DIETER GEORGE

IM AUFTRAGE DER
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN GÖTTINGEN

HERAUSGEGEBEN VON
HARTMUT-ORTWIN FEISTEL

BAND XXI, 3



FRANZ STEINER VERLAG STUTTGART
1996

KOPTISCHE HANDSCHRIFTEN 3

DIE HANDSCHRIFTEN
DER STAATS- UND
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG

TEIL 3:
ADDENDA UND CORRIGENDA
ZU TEIL 1

VON

LOTHAR STÖRK



FRANZ STEINER VERLAG STUTTGART
1996

Gefördert aus den Mitteln des Akademieprogramms
der Bund-Länder-Finanzierung

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme
Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland /
im Einvernehmen mit der Deutschen Morgenländischen
Gesellschaft begr. von Wolfgang Voigt. Weitergeführt von
Dieter George. Im Auftr. der Akademie der Wissenschaften in
Göttingen hrsg. von Hartmut-Ortwin Feistel. - Stuttgart :
Steiner.

Teilw. hrsg. von Dieter George

NE: Voigt, Wolfgang [Begr.]; Feistel, Hartmut-Ortwin [Hrsg.]; George,
Dieter [Hrsg.]

Bd. 21. Koptische Handschriften

3 : Die Handschriften der Staats- und Universitätsbibliothek
Hamburg. Addenda und corrigenda zu Teil 1. - 1996

Koptische Handschriften. Stuttgart : Steiner.

(Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland ; Bd. 21)

3 : Die Handschriften der Staats- und Universitätsbibliothek
Hamburg. Addenda und corrigenda zu Teil 1 / von Lothar
Störk. - 1996

ISBN 3-515-02574-X

NE: Störk, Lothar



ISO 9706

40865346 - 21,3 : OLS

Jede Verwertung des Werkes außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist unzulässig
und strafbar. Dies gilt insbesondere für Übersetzung, Nachdruck, Mikroverfilmung oder ver-
gleichbare Verfahren sowie für die Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen. Gedruckt mit
Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft. © 1996 by Franz Steiner Verlag Wies-
baden GmbH, Sitz Stuttgart. Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier. Druck:
Druckerei Proff, Eurasburg.

Printed in Germany

-1556235-

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Verzeichnis der Abkürzungen	10
1. Abkürzungen der Literatur	10
2. Abkürzungen der biblischen Bücher	15
3. Sonstige Abkürzungen	16
Beschreibungen	17
I. Biblical	18
1. Old Testament	18
2. New Testament	18
II. Lectionaries	20
III. Lectionary Fragments	22
IV. Euchologia	26
V. Horologia	28
VI. Rituale	40
VIII. Liturgical Fragments	42
IX. Psalmodia	44
X. Scalae	57
XI. Supplement	58
Abbildungen	59
Register	121
1. Bibelstellen	122
2. Incipitverzeichnis	123
3. Namen und Sachen	124

Vorwort

Die Handschriftenbestände der koptischen Klöster erfuhren im Verlauf der Jahrhunderte mannigfaltige Wechselfälle. Die meisten Bücher waren liturgische Gebrauchsgegenstände, die unter häufiger Benutzung bald schadhaft wurden und durch neue Kopien ersetzt werden mußten. Achtlosigkeit, mechanische und biologische (Insektenfraß) Einwirkungen beschleunigten den weiteren Zerfall der aus der Nutzung gekommenen Manuskripte.

Mit der Zunahme der Ägyptenreisen im 17. Jh. und der in dieser Zeit einsetzenden wissenschaftlichen Beschäftigung mit dem Koptischen, ging eine wachsende Handschriftennachfrage Hand in Hand. Neben das mehr oder weniger offene Mitnehmen von Manuskripten aus den Klöstern, tritt der Verkauf durch Mönche außerhalb ihrer Institutionen. So hören wir von Mönchen, die mit Handschriften nach Kairo kommen, um den Interessenten den damals noch beschwerlichen Weg durch die Wüste zu ersparen (VOHD XXI 2, 63f.).

Handschriften werden aber nicht nur durch Entwendung und Verkauf nach Europa gekommen sein, sondern auch als Geschenke der koptischen Kirche an kirchliche und weltliche Würdenträger. Mit solchen Geschenken wird man vereinzelt auch schon im Mittelalter rechnen dürfen (VOHD XXI 2, 60). Für das Pschoi-Kloster des Wādī Natrūn wird die Zerstreung der Handschriften allerdings erst mit dem Beginn des vorigen Jahrhunderts greifbar. Hier hat eine jüngst erschienene Studie (EmDisLib) unsere Kenntnisse beträchtlich erweitern können. Neben den Pschoi-Manuskripten, die in Kairo, London, Manchester, Oxford, Göttingen, Leipzig, Wien und Yale aufbewahrt werden, besitzt auch Hamburg eine ansehnliche Kollektion von Handschriften aus dem heute bedeutendsten Natrūn-Kloster (KoKir 95)¹. Die nicht selten stark mutilierten Handschriftenfragmente wurden durch den 1975 erschienenen Katalog von O.H.E. KHS-Burmester mit inhaltlich wie kodikologisch ausführlichen Beschreibungen erschlossen (VOHD XXI 1).

Im Verlauf der Bearbeitung der Hamburger Makarius-Manuskripte konnte ich allerdings wiederholt feststellen, daß Burmester, der auch dieses Projekt auf den Weg gebracht hatte, die Zusammengehörigkeit von Fragmenten nicht beachtet und Teile einer Hs. oft an weit auseinanderliegenden Positionen plazierte. Nicht selten waren Handschriften auch gar nicht erfasst worden. So wurde nach und nach der Wunsch stärker, diesen Dingen auch bei den bereits katalogisierten Manuskripten nachzugehen.

¹ Vor einigen Jahren wurden in einer Zelle des Pschoi-Klosters einige Bl. eines aus dem 13./14. Jh. stammenden Lektionars entdeckt. Vgl. die erste Abb.

Der Verdacht fand sich schon nach kurzer Suche bestätigt und aus der Sondierung wurde eine weitgehende Neuordnung, als deren wichtigstes Ergebnis eine drastische Zusammenlegung von Handschriften zu betrachten ist. Nicht selten hatten solche Zusammenführungen von *membra disiecta* auch Veränderungen in der inhaltlichen Einordnung zum Gefolge. Außerdem konnten einige der von Burmester nicht identifizierten Texte zugewiesen sowie eine Reihe unberücksichtigt gebliebener Handschriften erstmalig beschrieben werden. Manche Sachverhalte lassen sich durch die beigelegten Abbildungen verdeutlichen. Ein Phänomen war bislang jedoch nicht befriedigend zu klären:

Im Laufe der Durchsicht der Pschoi-Fragmente stieß ich immer wieder auf Blätter, die nach allen kodikologischen, paläographischen und inhaltlichen Einzelheiten zu Handschriften des Makarius-Klosters gehören müssen oder *vice versa*, worauf ich vor einigen Jahren bereits einmal hingewiesen hatte (OrHam 16). Der Befund erlaubt verschiedene Deutungen. So ist es denkbar, daß europäische Besucher, die häufig nicht nur ein Kloster im Wādī Natrūn aufsuchten, Handschriften von einem Platz zu anderen übertragen haben, wo diese dann entweder vergessen oder gegen ansehnlichere Exemplare ausgetauscht worden wären². Solche Übertragungen hätten natürlich auch durch die Mönche bewerkstelligt werden können. Außerdem könnten bestimmte Texte von einem Skriptorium in mehreren, für verschiedene Institutionen bestimmten Versionen angefertigt worden sein.

Schließlich ist es auch nicht gänzlich auszuschließen, daß solche vereinzelt Vermischungen versehentlich bei der Bearbeitung durch Burmester, der ja mit beiden Beständen befaßt war, erfolgt sein könnten. Dr. O.F.A. Meinardus, als langjähriger Mitarbeiter von Burmester bestens mit dessen Arbeiten vertraut, hält dies zwar für wenig wahrscheinlich, doch lassen seine Schilderungen von Burmesters Wohnsituation diese Möglichkeit offen. Danach bewohnte dieser mit seiner Ehefrau ein kleines Zimmer im Kairener Gloria-Hotel, das gleichzeitig dem Arbeiten, Essen und Schlafen diente.

Sollte sich künftig durch joints die Zusammengehörigkeit von Handschriften definitiv erweisen, bliebe immer noch das jeweilige Skriptorium auszumachen. Bei den in Rede stehenden Fällen, deuten die größere Blattzahl und die bedeutendere Rolle des Makarius-Klosters in der Vergangenheit derzeit eher auf eine Zugehörigkeit zur Bibliothek dieser Institution. Da die beiden Hamburger Handschriftenbestände auch sonst viele gemeinsame oder ähnliche Hände aufweisen, bleibt die Ermittlung von Skriptorien, die auch die Bibliotheken anderer Klöster und Kirchen ins Auge fassen muß, eine wesentliche Aufgabe künftiger Untersuchungen.

² Vgl. EvWhMoNa I 272.

Burmesters Katalog ist in der Zwischenzeit verschiedentlich durch Besprechungen gewürdigt worden (CoReBu, DeReBu, OrReBu, QueReBu und ScheReBu). Gelegentlich klang in diesen Rezensionen die Frage an, ob angesichts von Alter und Inhalt des "Residuums" ("Buch-Trümmer", "armseliger Rest") eine so detaillierte Behandlung angebracht war. Die folgenden Anmerkungen und Nachträge versuchen die Bedeutung dieser oft sowohl inhaltlich wie paläographisch gleichermaßen interessanten Fragmente für die Rekonstruktion der ehemaligen Bibliothek stärker herauszustellen. Dabei belegen die nicht wenigen sehr alten Handschriften (12./13.Jh. oder früher), daß die bislang geltende Ansicht (EvWhMoNa I 271), nach der die ältere Bibliothek des Pschoi-Klosters um 1330 durch die weißen Ameisen vernichtet worden ist, nicht länger zu halten ist.

Ein Bildnachweis kann entfallen, da bis auf drei Abbildungen Photographien von den Originalen der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg genommen wurden.

Den Herren Prof. Dr. Fathi Franzmathes und Dr. Karam Khella danke ich herzlich für die Beschaffung verschiedener liturgischer Werke, Frau Dr. Eva Horváth von der Staats- und Universitätsbibliothek für mannigfache Unterstützung.

Verzeichnis der Abkürzungen

1. Abkürzungen der Literatur

AbsSan I	Al-Abṣaliyāt as-Sanawīya I: Tūt-Amṣīr. Hrsg. Anbā Matā'ūs (o.O.; o.J.)
AbsSan II	Al-Abṣaliyāt as-Sanawīya II: Baramhāt-an-Nasī'. Hrsg. Anbā Matā'ūs (o.O.1995)
AbsTur	Abṣaliyāt wa Ṭurūḥāt al-a'īyād as-sayyidiya wa -l-mawāsīm al-kanisiya. Hrsg. Anbā Matā'ūs (o.O. 1993)
ASAE	Annales du Service des Antiquités de l'Égypte (Le Caire)
BdE	Bibliothèque d'Étude. Institut Français d'Archéologie Orientale (Le Caire)
BdEC	Bibliothèque d'Études Coptes. Institut Français d'Archéologie Orientale (Le Caire)
BiOr	Bibliotheca Orientalis (Leiden)
BSAC	Bulletin de la Société d'Archéologie Copte (Le Caire)
BuBoHo	Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester, Four Parchment Folios of a Bohairic Horologion from Scetis = BSAC 17 (1964) 49-56
BuCh	Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester, The Egyptian or Coptic Church. A Detailed Description of her Liturgical Services and the Rites and Ceremonies observed in the Administration of her Sacraments = PSAC-TD X (1967)
BuHor	Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester, The Horologion of the Egyptian Church. Coptic and Arabic Text from a Medieval Manuscript = SOCAe (1973)
BuTur I	Oswald Hugh Ewart Burmester, Ṭurūḥāt of the Coptic Church = OCP 3 (1937) 78-109
ChoPs	ΠΙΧΩΜ ΝΤΕ †ΨΑΛΜΩΔΙΑ ΕΘΥ̅ ΝΤΕ ΠΙΑΒΟΤ ΧΟΙΑΚ [= Das Buch der heiligen Psalmodie des Monats Choiak]. Hrsg. Klaudios Iōannēs Labīb (Kairo 1911-1921)
CodCopt I	Codices Coptici Vaticani, Barberiniani, Borgiani, Rossiani I: Codices Coptici Vaticani. Recensuerunt Adulphus Hebbelynck-Arnoldus Van Lantschoot [Bibliothecae Apostolicae Vaticanae codices manu scripti recensiti] (Civitas Vaticana 1937)
CodCopt II	Codices Coptici Vaticani, Barberiniani, Borgiani, Rossiani II, 1: Codices Barberiniani orientales 2 et 17, Borgiani coptici 1-108. Recensuit

Verzeichnis der Abkürzungen

- Arnoldus Van Lantschoot [Bibliothecae Apostolicae Vaticanae codices manu scripti recensiti] (Civitas Vaticana 1947)
- CoReBu René-Georges Coquin, Rezension von Burmester, Koptische Handschriften... = VOHD XXI 1 = RHR (1978) 244-246
- CraBuch Maria Cramer, Koptische Buchmalerei. Illuminationen in Manuskripten des christlich-koptischen Ägypten vom 4. bis 19. Jahrhundert (Recklinghausen 1964)
- CraPal Maria Cramer, Koptische Paläographie (Wiesbaden 1964)
- CraTheDi Maria Cramer, Zum Aufbau der koptischen Theotokie und des Difnars. Bemerkungen zur Hymnologie = Probleme der koptischen Literatur = WBUH (1968/1[K 2]) 197-223
- CraWien Maria Cramer, Elf unveröffentlichte, koptisch-arabische Codices der österreichischen Nationalbibliothek zu Wien. Ihre inhaltliche und paläographische Wertung = EdP 8 (1957) 113-145
- DeFeSan Maurice De Fenoyl, Le Sanctoral Copte = RILOB 15 (1960)
- DeReBu Paul Devos, Rezension von Bumester, Koptische Handschriften... = VOHD XXI 1 = BiOr 30 (1978), 128-129
- EdP Études de Papyrologie (Le Caire)
- EmDisLib Stephen Emmel, Reconstructing a Dismembered Coptic Library = Gnosticism & the Early Christian World: In Honor of James M. Robinson, edited by James E. Goehring et al. (Sonoma 1990) 145-165
- Euch I ΠΙΧΩΜ ΝΤΕ ΝΙΩΟΜΤ ΝΑΝΑΦΟΡΑ ΕΤΕ ΝΑΙ ΝΕ ΜΠΙΑΓΙΟΣ ΒΑΣΙΛΙΟΣ ΝΕΜ ΠΙΑΓΙΟΣ ΓΡΗΓΟΡΙΟΣ ΠΙΘΕΟΛΟΓΟΣ ΝΕΜ ΠΙΑΓΙΟΣ ΚΥΡΙΑΛΛΟΣ ΝΕΜ ΝΙΚΕΕΥΧΗ ΕΘΟΥΔΒ[= Das Buch der drei Anaphoren, will sagen, des heiligen Basilios und des heiligen Gregorios des Theologen und des heiligen Kyrillos, nebst der anderen heiligen Gebete]. Hrsg. Rāfāyīl Tūhī (Roma 1736)
- EvWhMoNa I Hugh Gerard Evelyn White, The Monasteries of the Wadi'n Natrūn. Part I: New Coptic Texts from the Monastery of Saint Macarius. Edited with an Introduction on the Library at the Monastery of Saint Macarius by Hugh G. Evelyn White. With an Appendix on a Copto-Arabic Ms. by G.P.G. Sobhy = Metropolitan Museum of Art Egyptian Expedition Publications II (New York 1926; Reprint der Arno Press 1973)
- IrAmHi John T. Irwin, American Hieroglyphics. The Symbol of the Egptian Hieroglyphics in the American Renaissance (New Haven - London 1980)

Verzeichnis der Abkürzungen

- JaPs I ΠΧΩΜ ΝΤΕ †ΨΑΛΜΟΔΙΑ ΕΘΥ ΝΤΕΜΡΟΜΠΙ ΜΦΡΗ† ΕΤΑΥ-
ΘΑΨΟ ΝΧΕ ΝΕΝΙΟ† Ν†ΕΚΚΛΗCΙΑ ΝΡΕΜΝΧΗΜΙ ΝΟΡΘΟΔΟ-
ΞΟC [= Das Buch der heiligen Jahres-Psalmodie, wie sie von unseren
Vätern der ägyptisch-orthodoxen Kirche festgesetzt worden ist]. (Kairo
1977)
- JaPs II ΠΧΩΜ ΝΤΕ †ΨΑΛΜΟΔΙΑ ΕΘΥ ΝΤΕΜΡΟΜΠΙ ΚΑΤΑ ΤΤΑΞΙC
ΝΝΙΟ† ΝΤΕ †ΕΚΚΛΗCΙΑ ΕΘΥ ΝΡΕΜΝΧΗΜΙ ΝΟΡΘΟΔΟΞΟC [=
Das Buch der heiligen Jahrespsalmodie nach der Ordnung der Väter der
heiligen koptisch-orthodoxen Kirche]. Hrsg. Hegumenos ΔΤΑΛΛΑ
ΠΙΡΕΜΚΩCΚΑΜ (o.O. 1960; verkleinerter stereotyper Nachdruck der
klassischen Ausgabe der Jahres-Psalmodie von K.I. Labīb 1908)
- KoKir Albert Gerhards - Heinzgerd Brakmann (Hrsg.), Die koptische Kirche.
Einführung in das ägyptische Christentum = Urban Taschenbücher 451
(Stuttgart-Berlin-Köln 1994)
- Laudes ΠΙΧΩΜ ΝΤΕ ΝΙΧΙΝ†ΩΟΥ ΕΘΥ Ν†ΠΑΡΘΕΝΟC ΝΙΑΓΓΕΛΟC
ΝΙΑΠΟCΤΟΛΟC ΝΙΜΑΡΤΥΡΟC ΝΕΜΝΗΕΘΥ [= Das Buch der heili-
gen Lobpreisungen für die Jungfrau, die Engel, die Apostel, die Märty-
rer und die Heiligen]. Hrsg. Dūmādiyūs al-Baramūsī (Kairo 1922)
- LoSca M. Victor Loret, Les livres III et IV (Animaux et végétaux) de la Scala
Magna de Schams-ar-Riāsah = ASAE 1 (1900) 48-63; 215-229
- MaDox III Yassā °Abd al-Masīh, Doxologies in the Coptic Church. Edited Bohai-
ric Doxologies = BSAC 6 (1940) 19-76
- MaDox IV Yassā °Abd al-Masīh, Doxologies in the Coptic Church. Unedited
Bohairic Doxologies. I (Tūt-Kyakh) = BSAC 8 (1942) 31-61
- MaGos S.C. Malan, The Holy Gospel and Versicles for Every Sunday and
Other Feast Day in the Year, as Used in the Coptic Church = Original
Documents of the Coptic Church 4 (London 1874)
- OCP Orientalia Christiana Periodica (Roma)
- OLeSEG De Lacy O'Leary, The Saints of Egypt. An Alphabetical Compendium
of Martyrs, Patriarchs and sainted Ascetes in the Coptic Calendar,
commemorated in the Jacobite Synaxarium. With Biobibliographical
Annotations and preceded by a General Introduction on the Church of
Alexandria, on Egyptian Monasticism, and on the Coptic Language and
Calendar (New York 1937; repr. Philo Press CV: Amsterdam 1974)
- OLeThe De Lacy O'Leary, The Coptic Theotokia. Text from Vatican Cod.
Copt. XXXVIII. Bibl. Nat. Copte 22, 23, 35, 69 and other MSS.

Verzeichnis der Abkürzungen

- including Fragments Recently found at the Dēr Abū Makār in the Wadi Natrun. With Introduction (London 1923)
- OLZ Orientalistische Literaturzeitung (Leipzig)
- Or Orientalia (Roma)
- OrHam Orientalia. Handschriften und Drucke aus Hamburger Besitz. Eine Ausstellung in der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. 20. August bis 11. Oktober 1986 anlässlich des XXXII ICANAS (International Congress of Asian and North African Studies) in Hamburg. Hrsg. Hartmut Walravens (Osnabrück 1986) 9-18
- OrReBu Tito Orlandi, Rezension von Burmester, Koptische Handschriften... = VOHD XXI 1 = RSO 52 (1978) 272-273
- PaSb Palestinskij Sbornik (Moskva)
- PaschTur Kitāb Turūhāt al-bashat al-muqaddasah. Hrsg. °Atā'Ilāh Arsāniyūs al-Muharraqī (Kairo 1969)
- PIOL Publications de l'Institut Orientaliste de Louvain (Louvain und Louvain-La Neuve)
- PSAC-TD Publications de la Société d'Archeologie Copte. Textes et Documents (Le Caire)
- PsOd ΠΧΩΜ ΝΤΕ ΝΙΨΑΛΜΟC ΝΤΕ ΔΑΥΙΔ ΠΙΠΡΟΦΗΤΗΣ ΟΥΟ2 ΠΙΟΥΡΟ ΝΕΜ ΝΙΖΩΔΗ[= Das Buch der Psalmen des Propheten und Königs David nebst den Oden]. Hrsg. Klaudius Iōannēs Labīb (Helio-
polis 1897)
- QueFra Hans Quecke, Fragmente einer Handschrift des koptischen Horologions in den Bibliothekēn zu Leipzig (Cod. Tisch. XXI und Ms. or. fol. 2556 g) = Or 36 (1967) 305-322
- QueReBu Hans Quecke, Rezension von Burmester, Koptische Handschriften... = VOHD XXI 1 = Or 46 (1977) 326-328
- QueSt Hans Quecke, Untersuchungen zum koptischen Stundengebet = PIOL 3 (1970)
- RHR Revue de l'Histoire des Religions (Paris)
- RILOB Recherches publiées sous la direction de l'Institut de Lettres Orientales de Beyrouth (Beyrouth)
- RSO Rivista degli Studi Orientali (Roma)
- RukSalt A.I. Elanskaja, Koptskie rukopiski gosudarstvennoj publicnoj biblioteki imeni M.E. Saltykova-Scedrina = PaSb 20 [83] (1969) 8-150

- SamAnCoCh Samuel al Syriany-Badii Habib, Guide to Ancient Coptic Churches & Monasteries in Upper Egypt (Red Monastery, Suhag o.J.)
- SaVil Serge Sauneron, Villes et légendes d'Égypte. 2^{ème} Édition revue et complétée. Introduction de Jean Vercoutter = BdE 90 (1983)
- ScheReBu Hans-Martin Schenke, Rezension von Burmester, Koptische Handschriften... = VOHD XXI 1 = OLZ 77 (1982) 347-349
- SiPar Claude Sicard, Œuvres III: Parallèle géographique de l'Ancienne Égypte et de l'Égypte Moderne. Présentation et notes de Serge Sauneron et Maurice Martin = BdE 85 (1982)
- SOCAe Studia Orientalia Christiana Aegyptiaca (Cairo)
- ViPel Gérard Viaud, Les pèlerinages coptes en Égypte d'après les notes du Qommos Jacob Muysier = BdEC 15 (1979)
- VOHD XXI 1 Koptische Handschriften 1: Die Handschriftenfragmente der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, Teil 1. Beschrieben von Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester. Mit einem Vorwort von Hellmut Braun = Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland XXI 1 (Wiesbaden 1975)
Burmester hat diesem in englischer Sprache geschriebenen Katalog folgenden Titel vorangestellt:
Catalogue of Coptic Manuscript Fragments from the Monastery of Abba Pišoi in Scetis, now in the Collection of the Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg by Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester, Ph. D. Cantab., Sometime Senior Lecturer in Classics, University of Alexandria, Professor at the Coptic Orthodox Theological Seminary at Cairo, Librarian of the Society for Coptic Archaeology at Cairo
- VOHD XXI 2 Koptische Handschriften 2: Die Handschriften der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, Teil 2: Die Handschriften aus Dair Anbā Maqār. Beschrieben von Lothar Störk unter Verwendung der Aufzeichnungen von Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester (Stuttgart 1995)
- WBUH Wissenschaftliche Beiträge der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (Halle-Wittenberg)
- ZaLec Ugo Zanetti, Les lectionnaires coptes annuels. Basse Égypte = PIOL 33 (1985)

2. ABKÜRZUNGEN DER BIBLISCHEN BÜCHER

Altes Testament:

Gen	Das Buch Genesis
Ex	Das Buch Exodus
Lev	Das Buch Levitikus
Num	Das Buch Numeri
Dtn	Das Buch Deuteronomium
Jos	Das Buch Josua
Ri	Das Buch der Richter
Rut	Das Buch Rut
1 Sam	Das erste Buch Samuel
2 Sam	Das zweite Buch Samuel
1 Kön	Das erste Buch der Könige
2 Kön	Das zweite Buch der Könige
1 Chr	Das erste Buch der Chronik
2 Chr	Das zweite Buch der Chronik
Esr	Das Buch Esra
Neh	Das Buch Nehemia
Tob	Das Buch Tobias
Jdt	Das Buch Judit
Est	Das Buch Ester
1 Makk	Das erste Buch der Makkabäer
2 Makk	Das zweite Buch der Makkabäer
Ijob	Das Buch Ijob
Ps	Das Buch der Psalmen
Spr	Das Buch der Sprichwörter
Koh	Das Buch Kohelet
Hld	Das Hohelied
Weish	Das Buch der Weisheit
Sir	Das Buch Jesus Sirach
Jes	Das Buch Jesaja
Jer	Das Buch Jeremia
Klgl	Die Klagenlieder
Bar	Das Buch Baruch
Ez	Das Buch Ezechiel
Dan	Das Buch Daniel
Hos	Das Buch Hosea
Joel	Das Buch Joel
Am	Das Buch Amos
Obd	Das Buch Obadja
Jon	Das Buch Jona
Mich	Das Buch Micha
Nah	Das Buch Nahum

Hab	Das Buch Habakuk
Zef	Das Buch Zefanja
Hag	Das Buch Haggai
Sach	Das Buch Sacharja
Mal	Das Buch Maleachi

Neues Testament:

Mt	Das Evangelium nach Matthäus
Mk	Das Evangelium nach Markus
Lk	Das Evangelium nach Lukas
Joh	Das Evangelium nach Johannes
Apg	Die Apostelgeschichte
Röm	Der Brief an die Römer
1 Kor	Der erste Brief an die Korinther
2 Kor	Der zweite Brief an die Korinther
Gal	Der Brief an die Galater
Eph	Der Brief an die Epheser
Phil	Der Brief an die Philipper
Kol	Der Brief an die Kolosser
1 Thess	Der erste Brief an die Thessalonicher
2 Thess	Der zweite Brief an die Thessalonicher
1 Tim	Der erste Brief an Timotheus
2 Tim	Der zweite Brief an Timotheus
Tit	Der Brief an Titus
Phlm	Der Brief an Philemon
Hebr*	Der Brief an die Hebräer
Jak	Der Brief an Jakobus
1 Petr	Der erste Brief des Petrus
2 Petr	Der zweite Brief des Petrus
1 Joh	Der erste Brief des Johannes
2 Joh	Der zweite Brief des Johannes
3 Joh	Der dritte Brief des Johannes
Jud	Der Brief des Judas
Offb	Die Offenbarung des Johannes

* Bei den Kopten folgt Hebr auf den 2 Thess.

3. Sonstige Abkürzungen

Abb.	Abbildung	m.E.	meines Erachtens
arab.Zähl.	arabische Zählung	n.T.	nur Titel
Bl.	Blatt/Blätter	o.J.	ohne Jahr
bzw.	beziehungsweise	o.O.	ohne Ort
d.h.	das heißt	s.	siehe
Expl.	Explicit	Ssp.	Schriftspiegel
hl.	heilig/e/en	Theot.	Theotokion
Hrsg.	Herausgeber	Trop.	Troparion
Hs./Hss.	Handschrift/en	u.	und
Inc.	Incipit	vgl.	vergleiche
Jh.	Jahrhundert	Zl.	Zeilen

Beschreibungen

I. Biblical

1. Old Testament

Bibl. 1: Kleine, eng gedrängte, regelmäßige Hand. Schwarze Tinte. Nur bei Gen rot punktiert. Bibl.2 gehört hierher. 6 Bl.

Bibl. 2: Gehört zu Bibl.1

Bibl. 3: Sehr kleine, eng gedrängte, regelmäßige Hand. Paläographisch ähnlich Bibl.1, aber wohl älter.

Bibl. 4: Eher 12./13. Jh. Bibl.6 ist hierher zu stellen. 22 Bl. Burmester hat Bibl.4 und Bibl.6 völlig unterschiedlich datiert!

C': - Ν[Ω]ΟΥ [Ε]Β[Ο]Λ

Bibl. 6: Gehört zu Bibl.4

Bibl. 9: Paläographisch Bibl.3 sehr nahestehend, aber etwas feiner und nicht so eng gedrängt.

Bibl. 9a: Äthiopisch. Ein Pergamentblatt. Unter Textverlust stark beschädigt. 14,0:13,5 cm. Schriftspiegel: 14,0:11,0 cm. 1 Sp. 25 Zl.

Es handelt sich um Ps 77,12-78,10.

Das Blatt ist nicht datiert. Der Schrift nach dürfte es aus einer Handschrift des 14. Jh.(?) stammen.

Beschreibung dieser Hs.: Dr. Veronika Six. Zur Herkunft des Bl.: EvWhMo-Na I 273f.

2. New Testament

Bibl.10: 12./13. Jh. Derselbe Schreiber hat Bibl.11 und Bibl.13 geschrieben. Man beachte die unterschiedlichen Datierungen bei Burmester!

Bibl.11: 12./13. Jh. Gleicher Schreiber wie bei Bibl.10 und Bibl.13. Man beachte die unterschiedlichen Datierungen bei Burmester!

Bibl.12: Duktus ähnlich wie bei den Bibl.10, 11 und 13, aber nicht so markant.

Bibl.13: Vom gleichen Schreiber wie Bibl.10 und Bibl.11. Man bemerke die unterschiedlichen Datierungen bei Burmester!

Bibl.14: 17 Bl. Ma $\overline{\Psi Z}$ (97).

Mt 22,35*-41* [ΕΟΥΝΟΜΙΚΟΣ ΠΕ ΕΧΘΩΝΤ - ΕΥΜΑ ΝΧΕ ΝΙΦΑΡΙ
CEOC]

Ma^v: Mt 22,41*-46* [ΝΙΦΑΡΙCEOC - [ΨΕΡ]ΤΟΛΜΑΝ ΕΨΕ[ΝΧΥ]

Bibl.18: Eher 12./13. Jh.

II. Lectionaries

Lect. 3: Beide Bl. sind durch Liturg. Frag. 38 ergänzt unter Rituale 18 einzuordnen.

Lect. 4: Lect. Frag. 25 ist hier einzuordnen. 14 Bl.

Lect. 5: Die Hs. ist in Format und Schrift identisch mit Lect. 7. Die Hs. dürfte ins 12./13. Jh. gehören.

Lect. 6: Lect. Frag. 20 gehört hierher und ist als Ea eingeordnet. 8 Bl. Es handelt sich um die gleiche Schrift wie bei Lect. 13 und 14 sowie den Lect. Frag. 32 und 33. Da Lect. 6 auch in der Zeilenzahl mit Lect. 13 zusammengeht, könnten beide Nummern zu einer Hs. gehören. Der Titel auf F^r lautet: **†ΚΥΡΙΑΚΗ ΝΤΕ ΠΙΜΟΥΡ ΕΞΟΥΝ ΡΟΥΖΙ**. Die Hs. dürfte ins 12./13. Jh. gehören. S. die Abb.

Lect. 7: Die Hs. ist in Format und Schrift identisch mit Lect. 5. Die Hs. dürfte ins 12./13. Jh. gehören. Vgl. die Abb.

Lect. 8: Die Lect. Frag. 7 und 40 gehören hierher, wobei Lect. Frag. 40 Bl. B (jetzt Bl. C) vervollständigt. Damit wird auch deutlich, daß 1 Petr 4 keine Palmsonntagslesung ist wie bei Lect. Frag. 40 angegeben. 5 Bl.

Es ergibt sich folgende Anordnung:

A^r: Apg 3,16*-20* - **ΝΘΔΩΥ**

Ps 103,24*

A^v: Lk 24,13-18

B^r: Lk 24,21*-27*

B^v: Lk 24,28*-34*

C^r: Röm 5,15*

1 Petr 4,1-4*

C^v: 1 Petr 4,4*-11*

D^r: Apg 10,36-38*

D^v: Apg 10,41*-42; Ps 104,1,2*-3*

E^r: Joh 1,9-14*

E^v: Joh 1,15*-17; 1 Thess 4,13-14*

Bei E^v (alt D^v) muß es statt "Liturgy" "Matins" und vor 1 Thess 4 "Liturgy" heißen.

Lect. 9: Bei C^r ist vor Ps 149,5-6* der Titel **ΩΩΡΠ** einzusetzen.

Lect.10: Lektionar für die Fastenzeit

Lect. Frag. 4 gehört hierher. 6 Bl. E^v (alt C^v) trägt die Zahl $\overline{\text{N}}$ (50). Die Bl. sind wie folgt zu bestimmen und anzuordnen:

A (Lect. Frag. 4 B)	1. Sonntag, Liturgie. Apg 22,8*-13*
B (Lect. 10 A)	1. Sonntag, Liturgie. Mt 6,19-24*
C (Lect. 10 B)	1. Sonntag, Liturgie. Mt 6,24*-28*
D (Lect. Frag. 4 A)	3. Sonntag, Abend. Mt 15,5*-11 3. Sonntag, Morgen. Ps 54,2-3*; 17
E (Lect. 10 C)	4. Sonntag, Abend. Lk 12,22*-28*
F (Lect. Frag. 4 C)	4. Sonntag, Abend. Lk 12,28*-31 4. Sonntag, Morgen. Ps 127,1*,2; Lk 10,25-26*

Lect.12: Die Schrift ist ähnlich, aber dickstrichiger wie die von Rituale 10 und 11.

Lect.13: Es liegt dieselbe Hand vor wie bei Lect. 6, 14 sowie den Lect. Frag. 32 und 33. Da die Hs. auch in der Zeilenzahl mit Lect. 6 zusammengeht, liegt vielleicht eine Hs. vor. Die Bl. dürften ins 12./13. Jh. gehören.

Lect.14: Die Schrift ist wie bei Lect. 6, 13 und den Lect. Frag. 32 und 33. Vgl. die Abb. Die Hs. dürfte dem 12./13. Jh. angehören. B^v muß es statt $\overline{\text{ZANEP-}}\overline{\text{M}\overline{\text{W}}\overline{\text{O}}\overline{\text{Y}}}\overline{\text{ZANEP}}\overline{\text{M}\overline{\text{W}}\overline{\text{O}}\overline{\text{Y}}}$ heißen. Der Titel am Schluß von E^v lautet:
 $\overline{\text{ΠΙΓ}}\overline{\text{N}}\overline{\text{†}}\overline{\text{ZEBΔΩΜΑC}}\overline{\text{MMΔZΓ}}\overline{\text{NT}}\overline{[E]}\overline{\text{ΠΙΜ}}\overline{\text{EΘ}}\overline{\text{ΩΩΡΠ}}\overline{\text{Ψ}}\overline{\text{ΑΛΜΟC}}\overline{\text{ΛΛ}}$
Der Titel am Schluß von H^r heißt: $\overline{\text{ΠΙE}}\overline{\text{N}}\overline{\text{†}}\overline{\text{ZEBΔΩΜΑC}}\overline{\text{MMEZΓ}}\overline{\text{NTE}}\overline{\text{ΠΙM}}\overline{\text{EΘ}}\overline{\text{ΩΩΡΠ}}\overline{\text{Ψ}}\overline{\text{ΑΛΜΟC}}\overline{\text{Θ}}$
Bei J^v hat zu stehen: Lk 20,33*-35* - $\overline{[†\text{ANΔ}]CTACIC}$

Lect.15: Lect. Frag. 47 fügt sich genau in Bl. C ein. B^r trägt das Ornament, B^v die Seitenzahl.

Lect.16: Lect. Frag. 42 paßt genau in die Lücke von Bl. D. Mit einem von Burmester nicht beschriebenen Bl. F, einem Fragment, zählt die Hs. 6 Bl. Die Lesung von Bl. E ist für den 2. Tag des Ninive - Fastens bestimmt.

F^r: 2. Tag des Ninive - Fastens, Liturgie. 1 Petr 4,3* - $\overline{\text{NOYEO}}$

F^v: 2. Tag des Ninive-Fastens, Liturgie. 1 Petr 4,5*-6*
 $\overline{[E†]ZANΠ - KATA Φ†}$

III. Lectionary Fragments

- Lect. Frag. 4: Gehört zu Lect. 10.
- Lect. Frag. 5: Gehört zu Rituale 16.
- Lect. Frag. 6: Ähneln in der Schrift Lect. Frag. 8 und 38.
- Lect. Frag. 7: Gehört zu Lect. 8.
- Lect. Frag. 8: Die Schrift ist ähnlich der von Lect. Frag. 6 und Lect. Frag. 38.
- Lect. Frag. 9: B^r: Apg 22,20* [ΟΥΟ]2 - ΔΙΟ2Ι ΔΡΑΤ
- Lect. Frag. 10: Gehört zu Rituale 1.
- Lect. Frag. 11: Verso: Jak 5,7*-8. S. die Abb. dieses wichtigen Bl.
- Lect. Frag. 12: Lect. Frag. 27 ist hierher zu stellen. 3 Bl. In Schrift, Format und Paragraphenzeichen ähnlich wie Lect. Frag. 13.
B^r: Auf die Perikope folgt der Titel:
ΩΩΡΠ ΨΑΛΜΟ[C]
- Lect. Frag. 13: Vgl. die vorige Nummer.
- Lect. Frag. 15: Zu den rosettenförmigen Paragraphen-Zeichen vgl. CraPal Tf. 66-68 u. RukSalt Abb. 1.
- Lect. Frag. 17: Der Duktus erinnert an Lect. 4.
- Lect. Frag. 19: Es muß "4rd Week of Lent" heißen.
- Lect. Frag. 20: Gehört zu Lect. 6.
- Lect. Frag. 21: Gehört zu Rituale 1.
- Lect. Frag. 23: Lect. Frag. 49 läßt sich genau in die Lücke von Bl. B einpassen. Die Hs. stammt vom gleichen Schreiber, der auch Rituale 6, 26 und

Liturg. Frag. 2, die in Wirklichkeit eine Hs. (Rituale 6) bilden, angefertigt hat. 13./14. Jh.

Lect. Frag. 24: Der Schreiber gibt irrtümlich den Titel $\Psi\lambda\lambda\mu\omicron\sigma\ \overline{M\Theta}$.

Lect. Frag. 25: Gehört zu Lect. 4.

Lect. Frag. 26: Gehört zu Lect. Frag. 37.

Lect. Frag. 27: Gehört zu Lect. Frag. 12.

Lect. Frag. 28: Gehört zu Lect. Frag. 46.

Lect. Frag. 29: Gehört zu Lect. Frag. 46.

Lect. Frag. 30: Gehört zu Lect. Frag. 37.

Lect. Frag. 32: Es liegt dieselbe Schrift vor wie bei Lect. 6, 13 und 14 sowie Lect. Frag. 33. Burmester hat die beiden Fragmente nach eigenständiger Beschreibung bei der Einordnung der Originale zu Lect. 14 gestellt, wozu sie aber wegen Apg 8,3*-6 von Bl. U nicht gehören werden.

Lect. Frag. 33: Es handelt sich um dieselbe Schrift wie bei Lect. 6, 13 und 14 sowie Lect. Frag. 32. Burmester hat dieses Fragment nach der eigenständigen Beschreibung bei Lect. 14 eingeordnet, was wegen 1 Kor 5, 9-11* von Bl. D nicht möglich ist. Das Fragment dürfte vielmehr zu Lect. 13 gehören.

Lect. Frag. 34: Diese Hs. gehört zum Wiener Cod.Copt. 6 (CraBuch 25,13; CraWien 117, 124, 144f., Abb. 1, 13, 26a, 35, 13, 36f.; ZaLec 321f.), dessen Provenienz damit erklärt ist. Burmesters Datierung ins 12./13. Jh. verdient m.E. gegenüber Cramers Ansatz um 1300 den Vorzug. Vgl. die beiden Wiedergaben im Abbildungsteil.

A': Mt 10,34* $\text{ΜΠΕΡΜΕΥΙ ΧΕ ΕΤΑΝ Ε2[ΙΟΥΙ]}$

A^v: Mt 10,34* $[\text{ΝΟΥ2ΙΡΗΝΗ}]$ + Rubrik $\Psi\lambda$ + Mt 10,42* $\text{ΝΝΕ4ΤΔΚΟ} - [\text{ΠΕ4}]\text{ΒΕ}$. Mit der Bemerkung "(all)" hinter 3 Joh ist die Rubrik ΤΗΡC gemeint. Es wird weder Incipit noch Explicit angegeben.

Das Fragment D gehört zu Bl. B, bei dem Recto und Verso zu vertauschen sind. Dabei ergibt sich folgende Anordnung:

B^f: Liturgie. Ps 1,6*; Mt 4,23-5,16; Titel + Rubrik **COY KΘ**
ΜΦΛΜΕΝΩΘ ΠΙΖΙΩΕΝΟΥΧΙ ΝΤΕ †ΘΕΟΤ[Ο]ΚΟΣ ΜΑΡΙ[Δ]
[Ω]Ω Ν[ΝΙΑΝΔΓ]ΝΩΣΙC ΝΤΕ [†ΚΥ]ΡΙΑΚΗ ΝΤΕ...

Titel **ΠCΑΒΒΑΤΟΝ ΝΤΕ [ΠΙΜΟΥΡ Ε]ΘΟΥΝ.**

Ps 118,49,52

B^v: Lk 17,3-10; 2 Kor 6,14-7,1; 1 Petr 1,1-12; Apg 21,1*-14
[ΕΤΑΝΧ]ΩΟΥΝ

Ps 94,1-2

Die beiden letztgenannten Perikopen hat auch das zu Lect. 6 gehörende Lect. Frag. 20.

C^v: Das Morgenevangelium Joh 13,16-20 steht hier. Auf dem oberen Innenrand die Seitenzahl **ΦΙΗ**.

Statt der von Burmester gebrauchten Bezeichnung Ordo sollte die Hs. mit Zanetti als Index eingestuft werden.

Lect. Frag. 35: Lect. Frag. 41, die Titelseite der Hs., gehört hierher. 9 Bl. Die Hs. dürfte in das 12./13. Jh. gehören. Vgl. die beiden Abb. im Bildteil.
 C^f: Ps 16,2 steht erst auf C^v.

G^f: Ps 77,69* **[Δ]ΨΙ - ΕΝΕΞ** steht erst auf G^v.

H^f: Der erste Sonntag der österlichen Zeit trägt die Bezeichnung **†ΚΥΡΙΑΚΗ ΜΒΕΡΙ ΕΤΕ ΠΕ ΠΙΖΟΥΙΤ ΝΤΕ Ν**.

H^v: Die Perikope Evangelium 3,29-33 = Lk 5,1-11 gibt auch MaGos 58 für diesen Tag. Vgl. zum vorliegenden Index auch ZaLec 300f.

Lect. Frag. 36: Vergleicht man die im Anhang wiedergegebenen Abb. der vorliegenden Hs. und eines Bl. von Lektionar 8 der Hamburger Makarius-Handschriften, so wird man nicht umhin können, in den beiden Psalm-Indices eine Hs. zu sehen, d.h. das in Rede stehende Bl. wäre zu den 6 Bl. von Lektionar 8 der Makarius-Handschriften zu stellen! Zur Gattung der Psalm-Indices vgl. ZaLec 101-103 und zum vorliegenden Bl. ZaLec 300.

Lect. Frag. 37: Die Lect. Frag. 26 und 30 gehören hierher. 5 Bl. Die Namen der auf A^f genannten Heiligen lassen sich alle über ihre erhalten gebliebenen Prädikate nach DeFeSan 177-179 wie folgt ergänzen (vgl. auch OLe-SEG):

5. Mesōrē: "Soldat" Johannes

6. Mesōrē: "Märtyrerin" Julietta

7. Mesōrē: _____

8. Mesōrē: Die Makkabäer "die Märtyrer"

9. Mesōrē: Apa Ari "Priester und Märtyrer"

10. Mesōrē: Johannes "Märtyrer"

11. Mesōrē: Moses "Bischof"

12. Mesōrē: Thronbesteigung Konstantins

13. Mesōrē: Verklärung Christi auf dem Thabor

Die beiden Wörter von C' stammen, wie die unmittelbar folgende Trennungslinie zeigt, vom Ende einer Perikope. Es scheint sich um Lk 14,35* zu handeln. Fragment C wäre demnach, unter Vertauschung von Recto und Verso, zu Bl. A gehörig.

Zu diesem Index s. auch ZaLec 300.

Lect. Frag. 38: Die Schrift ähnelt der von Lect. Frag. 6 und 8.

Lect. Frag. 39: Die Bl. A und B gehören zu Rituale 9, Bl. C ist bei Liturg. Frag. 24 einzuordnen.

Lect. Frag. 40: Gehört zu Lect. 8.

Lect. Frag. 41: Gehört zu Lect. Frag. 35.

Lect. Frag. 42: Gehört zu Lect. 16.

Lect. Frag. 45: Es liegt derselbe Duktus vor wie bei den Ritualen 9, 13 und den Liturg. Frag. 16 und 24. Nach der Perikope könnte das Fragment auch zu einer Myronweihe gehören: BuCh 222.

Lect. Frag. 46: Die Lect. Frag. 28 und 29 gehören hierher. 3 Bl. Lect. Frag. 29 trägt nun den Buchstaben Aa. Die Perikope Apg 23,6*-11* gehört zur Liturgie des zweiten Fastensonntags. Lect. Frag. 28 ist Teil von Bl. B.

Lect. Frag. 47: Gehört zu Lect. 15.

Lect. Frag. 49: Das Fragment gehört, wie schon Burmester vermutet hat, zu Lect. Frag. 23.

Lect. Frag. 50: Die beiden Fragmente gehören zur Liturg. Frag. 13.

IV. Euchologia

- Eucholog. 2: Hierher ist Eucholog. 15 zu stellen. 3 Bl. Die Hs. dürfte aus dem 13./14. Jh. stammen.
- Eucholog. 6: Die Eucholog. 33 und 45 sind hier einzuordnen. 6 Bl. Zur gleichen Hs. muß Eucholog. 14 der Makarius-Handschriften gehören. Auch Eucholog. 19 des Makarius-Klosters stammt von diesem Schreiber. Vgl. die Abb. im Anhang.
- Eucholog. 7: Eucholog. 25 gehört hierher. 27 Bl. Die Hs. dürfte ins 12./13. Jh. gehören.
- Eucholog. 8: Eucholog. 22 gehört hierher. 13 Bl. Die Hs. dürfte ins 12./13. Jh. gehören. Sehr ähnlich ist die Schrift von Eucholog. 18.
- Eucholog. 9: Sehr ähnlich ist der Duktus von Eucholog. 41.
- Eucholog. 11: Die Eucholog. 48 und 52 gehören hierher. 19 Bl.
Der Titel von H^r lautet:
**ΟΥΑΝΑΦΟΡΑ ΤΟΥ ΑΓΙΟΥ ΓΡΗΓΟΡΙΟΥ ΟΥΕΥΧΗ ΜΕΝΕΝΣΑ
ΠΙΕΥΔΓΓΕΛΙΟΝ ΕΧΕΝ ΠΙΚΑΤΑ ΠΕΤΑΣΜΑ ΕΠΙΚΛΗΣΙΣ ΜΠΕΜΘΟ
ΜΠΙΜΑΝΕΡΩΟΥΩΨΙ ΣΑΧΕΝ ΠΙΣΥΜΒΟΛΟΝ ΜΠΙΝΑΖ† ΤΟΥ
ΑΓΙΟΥ ΓΡΗΓΟΡΙΟΥ**
- Eucholog. 12: Die paläographischen Gegebenheiten verbinden diese Hs. mit Psalm. 8. Da die Hss. häufig Psalmodie und Diakonale miteinander verbinden, könnte hier also sehr wohl eine Hs. vorliegen. Die Hs. dürfte ins 12./13. Jh. gehören. Vgl. die Abb. der beiden Nummern. Obgleich die Schrift dickstrichiger ist, wird man Rituale 18 demselben Schreiber zuweisen.
- Eucholog. 13: Die wohl ins 12./13. Jh. gehörende Hs. stimmt in allen Einzelheiten mit Eucholog. 7 des Makarius-Klosters überein! S. die Abb.
- Eucholog. 15: Gehört zu Eucholog. 2.
- Eucholog. 18: Der Duktus steht dem von Eucholog. 8 sehr nahe. Die Hs. dürfte ins 12./13. Jh. zu datieren sein.

- Eucholog. 21: Die Schrift ist der von Eucholog. 26 sehr ähnlich.
- Eucholog. 22: Die Bl. gehören zu Eucholog. 8.
- Eucholog. 25: Gehört zu Eucholog. 7.
- Eucholog. 26: Die Schrift ist der von Eucholog. 21 sehr ähnlich.
- Eucholog. 31: Gehört zu Psalmod. 73. Denselben Duktus zeigt Psalmod. 24.
- Eucholog. 32: Die Hs. stimmt in allen paläographischen Einzelheiten mit Rituale 4, Liturg. Frag. 25 und 29 sowie mit Rituale 2 des Makarius-Klosters überein. Vgl. die Abb.
- Eucholog. 33: Gehört zu Eucholog. 6.
- Eucholog. 41: Der Duktus von Eucholog. 9 ist sehr ähnlich.
- Eucholog. 45: Gehört zu Eucholog. 6.
- Eucholog. 48: Gehört zu Eucholog. 11.
- Eucholog. 52: Gehört zu Eucholog. 11.

V. Horologia

- Horol. 1: Gehört zu Psalmod. 115!
- Horol. 2: Gehört zu Horol. 13 und nimmt dort die Position 34a ein.
- Horol. 3: Bl. C^r trägt die Lagenzahl $\overline{\text{IΓ}}$ (13). Zum Text des Schlußgebetes von Bl. C s. QueFra 319f.
- Horol. 4: Mit zwei im Katalog nicht beschriebenen Seiten hat die Hs. nun 5 Bl.
Von Aa ist nur das untere Blattdrittel erhalten.
Aa^r: Morgengebet. Psali Π[ΙΟΥΩΙΝΙ] - ΠΕΚΧΙΝΙ
Aa^v: Morgengebet, Psali Π[Ι]ΕΝ[ΝΟΥ†] - ΝΣΗΤΕΝ
BuHor 25
B^v: Titel der Non: †ΠΡΟΕΥΧΗ ΝΤΕ ΔΧΠ Θ ΜΠΙΕ20ΟΥ
Ba^r: Vesper. Ps 119,4*-6 ΝΙΧΕΒC - ΝΧΙΝΧΗ
Ba^v: Vesper. Titel + Ps 120,1-4* ΔΙΨΔΙ - ΝΝΕΨΕΝΚΟΤ
Bl. C wurde von BuBoHo 51f. veröffentlicht. Vgl. dazu QueSt 41, Anm. 160 und QueReBu 327. Die Schreibung von ἀχώρητος ist ΔΧΩΡΙΤΟC.
- Horol. 5: Gehört zu Horol. 15.
- Horol. 6: 30^r: $\overline{\text{CΠΔ}}$ (281), 30^v: $\overline{\text{CΠΒ}}$ (282).
2^r: Eph 4, 1 schließt ohne Titel an das Gebet ΠΙΕΧΩΡ2 ΔΨΙΝΙ an.
4^r: Ps 5,2-6* - ΟΥ[ΔΕ]
4^v: Ps 5,6*-9* [ΟΥ]ΔΕ
15^r: Ps 92,1-4*
15^v: Ps 92,4* - Ende
16^r-17^r: Anders als bei BuHor 56 werden hier nur die Makarismen von Mt 5 berücksichtigt. Vgl. QueFra 314.
20^v: Ν[ΤΟΤΚ]
21^r: [ΝΤΟ]ΤΚ
21^v: ΤΔΙΟΥΝΟΥ - 2ΙΤΟΤΨ
22^r: ΝΔΙΜΟ[Ψ]
22^v: [ΝΔΙΜΟ]Ψ
28^r: [ΝΡ]ΔΨ
28^v: Ps 126,1-2*
29^v: Ps 136,1*-4* - ΝΤΕ

- Horol. 7: Doppel - **М** = **М** und **□** : **М□ ОЧ**. Fol. D^v ends the seventh quire.
 F^r: Ps 56,2*
 F^v: Ps 56,2*
 K^r: 4.-5. Troparion der Non
- Horol. 8: F^v: Ps 118,36-39*
- Horol. 9: Bei C^v ist die Zahl **ῶς** (76) nachzutragen.
 A^v: Am Schluß steht der Titel **ΨΑΛΜΟΣ ΞΒ**
- Horol. 10: Mit einer nichtkatalogisierten Seite hat die Hs. jetzt 3 Bl. Aa^v hat die Paginierung **Π** (80). Ein Vergleich der Abb. im Anhang weist eine weitgehende Übereinstimmung zwischen der vorliegenden Nummer und Horologion 2 der Makarius-Handschriften auf, doch zeigen die Paginierungen, daß es sich um zwei Hss. handelt.
 Aa^r: Sext. Ps 85,15* - 17* **[ΟΥΡΕΨΩΕΝ]ΖΗΤ - ΔΕΡΒΟΗΘΙΝ ΕΡΟΙ**
 Aa^v: Sext. Ps 85,17* **ΟΥΟΣ - ΝΗΙ**
 Titel
 Ps 86,1-3* + 6* - **ΜΜΟΙ + Πῶς**
- Horol. 11: Mit einer nichtkatalogisierten Seite hat die Hs. jetzt 2 Bl.
 A^r: Vesper. Rubrik **ΙΤΑ ΔΨΩ ΔΡΙΚΑΤΑΞΙΟ ΝΕΜ ΠΙΘΡΙΣΑΓΙΟΣ ΠΕΝΙΩΤ ΠΙΝΔ2† ΔΨΩ ΚΕ ΕΛΕΗΣΟΝ ΜΑ ΝΕΜ ΤΑΙΜΕΤΡΕΜ2Ε**
 A^r: Vesper. Absolution **ΤΕΝΨΕΠ2ΜΟΤ ΝΤΟΤΚ ΠΕΝΝΗΒ - ΟΥΨΕΠ2ΜΟΤ**
 A^v: Vesper. Absolution **ΟΥΟΣ - ΠΑΙΚΕΕΨΩΡ2**
 BuHor 87
- Horol. 13: Horol. 2 gehört hierher und ist als Bl. 34a eingeordnet. Mit den beiden als Bl. 44 gezählten nicht identifizierten Fragmenten, deren Zugehörigkeit zur Hs. m.E. aber sehr fraglich ist, zählt das Horol. 46 Bl. 28^v: **СКВ** (222); (frag. c) hinter 44 ist zu streichen, vor **СΠΕ** (286) ist 45^v zu setzen.
- | | |
|------------------------------------|---|
| 7 ^r | 2. Trop. |
| 7 ^v | 3. Trop. (1. Theot.) - 4. Trop. |
| 8 ^r | 4. Trop. - 5. Trop. |
| 8 ^v | 5. Trop. - 6. Trop. (2. Theot.) |
| 10 ^v : | statt ΔΨΕΡ muß es ΖΗ[ΠΠΕ] heißen. |
| 11 ^v : | Ps 60,2-4* - ΟΥ[ΨΟΜ] |
| 22 ^v -23 ^v : | 2. Trop. - 3. Trop. (1. Theot.) |

- 24^r: Ps 117,16*-19*
 24^v: - [Ε]ΤΔ[ΠḲ̄C]
 32^v: ΣΕΝ Π[ΕΚΟΥΩΩ]
 33^r: [ΕΤ]ΔΚΤ[ΗΗϸ]
 33^v: [ΠΕΚ]ΩΜC - ΤΕ[ΝΝΗΒ]
 Zum Text der Vesper-Absolution auf 32^v - 34^r s. QueFra 319f.
 34^r: ΝΤΟΤΚ
 36^r: Ps 131,1-5*
 36^v: Ps 131,5*-10*
 45^r: Mitternachtsgebet. Absolution
 [Τ]ΟΥΒΟΝ ΝΝΕΚΕΒΙ
 [ΔΙΚ...ΔΙ] ΔΡΕΖ ΕΡΩΟΥ
 [ΖΙΤΕ]Ν ΝΙΠΡΕCΒΙΑ Ν
 [ΤΕ] ΤΕΝḲ̄C ΤΗΡΕΝ
 [†ΘΕΟ]ΤΟ[ΚΟC] ΜΑΡΙΑ
 [ΝΕΜ ΠΧΟΡΟC Τ]ΗΡϸ
 ΝΤΕ ΝΗΘΟΥΔΒ ΝΤΑΚ [Δ]ΜΗΝ
 45^v: Mitternachtsgebet
 ΕΤΩΟΠ ΝΣΗ[Τϸ]
 ΦΗ ΕΤΔΧΘΟΥΩ[ϸ]
 ΕΣΟΥΝ ΝΝΗ Ε[Τ]
 ΧΩΡ ΕΒΟΛ ΕΟΥ
 ΘΩΟΥ[.....]ΥΟ
 ΟΥ[.....]
 Β Ε[.....]
 †[.....]

S. 148 muß es heißen: "The rubric and the Prayer of Absolution of the Office of Vespers on Fols. 32^v-34^r....."

Zu dieser Absolution vgl. Horol. 3, Bl. C und QueFra 319f. Die beiden nicht identifizierten Fragmente sind nicht als Bl. 38^{r-v}, sondern als Bl. 44 eingeordnet.

Horol. 14: Gehört zu Horol 16.

Horol. 15: Die Horol. 5 und 27 gehören hierher. 3 Bl. Diese Hs. verdient große Beachtung, da sie mit Datum (1262) und Schreibernamen (Raphael) versehen ist. Horol. 5 hatte Burmester dem 16./17. Jh. zugewiesen! Vgl. die beiden Abb. der Hs. im Anhang.

Horol. 16: Horol. 14 und Bl. B von Horol. 29 gehören hierher. Zusammen mit 10 weiteren, noch nicht beschriebenen Bl. zählt die Hs. jetzt 41 Bl. Es sind die folgenden Zahlen dazugekommen:

Da^v NH (58), Db^v ΞΔ (64), Dc^v ΞΖ (67), Dd^v ΞΗ (68), De^r Ο (70), De^v ΟΔ (71), Df^v ΦΗ (98), L^r ΡΞ (160), L^v ΡΞΔ (161), Ta^r CI (210), Ta^v CIΔ (211), Tc^v CKΓ (223), Xa^v CXB (262). Die neuen Lagenzahlen sind: De^r Ζ (7), L^r ΙΣ (16), N^v ΙΣ (16), R^v ΙΘ (19), Ta^r ΚΔ (21), Tb^v ΚΔ (21).

Wie ein Vergleich der Abb. des vorliegenden Horol. und des Horol. 9 der Makarius-Handschriften zeigt, gehören wohl auch die beiden Bl. des Makarius-Klosters hierher. Ganz ähnlich ist auch der Duktus von Horol. 18.

Da^v: Morgengebet? [ΤΕΝ]ΜΗ† - ΝΕΜΩΤΕΝ
ΠΟΥΡΟ ΝΤΕ †ΖΙΡΗΝΗ - ΝΝΙΧΔΧΙ

JaPs I 144

Da^v: Morgengebet? ΝΤΕ †ΕΚΚΛΗCΙΑ - ΝΕΝ[ΨΥΧΗ]

JaPs I 145

Db^r: Morgengebet. Würdige - Dich
ΞΕΝ ΠΕΚΟΥΩΙΝΙ - ΦΙΩΤ ΝΕΜ

Db^v: Morgengebet. Würdige - Dich
ΠΩΗΡΙ - ΕΧΩΡΣ

BuHor 137

Dc^r: Morgengebet. Vaterunser
[ΤΕΚ]ΜΕΤΟΥΡΟ - ΜΠΕΡΕΝΤΕΝ Ε[ΣΟΥΝ]

Dc^v: Morgengebet. Vaterunser
[Ε]ΣΟΥΝ - ΠΕΝΘC

Chairetismoι

ΧΕΡΕ ΝΕ - ΕΠ[ΩΩΙ]

Dd^r: Morgengebet. Chairetismoι
[ΕΠ]ΩΩΙ - †ΘΕΟΤΟΚΟC

Dd^v: Morgengebet. Chairetismoι
ΕΘΟΥΔΒ - ΕΤΕΝΣΟΤ

BuHor 132. Weggelassen ist der Abschnitt ΧΕΡΕ ΝΕ Ω
†ΠΑΡΘΕΝΟC - ΝΕΜΜΑΝΟΥΗΛ

De^r: Morgengebet. Glaubensbekenntnis
ΦΗ ΕΤΑΖΩΒ - ΔΥΕΡCΤΑΥΡΩ[NIN]

De^v: Morgengebet. Glaubensbekenntnis
[ΔΥΕΡCΤΑΥΡΩ]NIN - CΔΟΥΙ[NΔΑΜ]

BuHor 133

Df: Terz.	Ps 42,3*-4* ΘΙΜΩΙΤ - ΤΑΜΕΤΑΛΛΟΥ
Df: Terz.	Ps 42,4*-5 †ΝΑΟΥΩΝΣ Titel ΨΑΛΜΟΣ ΜΑ
Ta: Komplet.	Ps 131,9-11* ΝΕΚΟΥΗΒ - [ΤΕΚ]ΝΕΧΙ
Ta: Komplet.	Ps 131,11*-13* ΖΙΧΕΝ - [ΕΥΜΑ]Ν[ΩΩΠΙ]
Tb: Komplet.	Ps 140,6*-9* ΔΥΣΛΟΧ - [ΕΤΔΥ]ΣΕΜΝΗ[ΤΥ]
Tb: Komplet.	Ps 140,9*-10 ΝΕΜ Titel Ps 141,2* - [ΔΙΤΩΒ]Σ
Tc: Komplet.	Ps 145,3*-5* ΝΩΟΥ - ΠΕΥ[ΝΟΥ†]
Tc: Komplet.	Ps 145,6-8* - ΠΩΣ
Xa: Mitternachtsgebet.	Ps 118,166*-168* ΔΙΑΡΕΣ - Δ[ΙΑΡΕΣ]
Xa: Mitternachtsgebet.	Ps 118,170-171* - ΒΕ[ΒΙ]

Unter J^v muß es statt Terz Sext heißen. Bei K^r steht ΠΩΟ nicht ΜΠΩΟ. Bei R^v-S^v ist der Ausdruck "Hymn" durch Troparion zu ersetzen. Das Inc. von U^v ist ΙΧΧΕΝ, das Expl. ΕΤ[ΤΕΝΝΗΟΥΤ]

Horol. 17: Horol. 24 gehört hierher. Psalm. 138 stammt vom selben Schreiber. Mit sieben weiteren, bislang nicht beschriebenen Seiten zählt die Hs. nunmehr 14 Bl. Die schon katalogisierten Bl. erhalten jetzt folgende Positionen: Bl. A ist C, B = F, C = G, D = H, E = L, F = N. Zu notieren sind die Foliennzahlen A^v: ΚΓ (23), B^v: ΚΗ (28), D^v: Μ (40), Γ: ΡΙΑ (111), M^v: ΡΥΗ (198) sowie die Lagenzahlen: D^v: Δ (4), Γ: ΙΒ (12).

A ^v : Morgengebet.	Ps 4,2*-3* ΕΡΟΙ - Η†ΜΕΤΕΦΛΗΟΥ
A ^v : Morgengebet.	Ps 4,3*-5*

	ΟΥΟΖ - ΞΕΝ
B ^r : Morgengebet.	Titel Ps 6,2-4* - ΕΜΔΩΩ
B ^v : Morgengebet.	Ps 6,4*-7* ΝΘΟΚ - ΜΠΑΔΛΟΧ
D ^r : Morgengebet.	Ps 18,5*-6* ΟΥΟΖ ΝΟΥΓΑΧΙ - ΝΟΥΔΦΩΦ
D ^v : Morgengebet.	Ps 18,6*-8* ΕΥΘΟΞΙ - ΜΝΙΨΥΧΙ
E ^r : Terz	Ps 23,1-2* - [ΔΥC]ΕΒ[ΤΩΤC]
E ^v : Terz	Ps 23,3*-4* [ΕΘΝ]ΔΩΩΕ - ΕΧΕ[Ν]
I ^r : Sext	Ps 84,5-7
I ^v : Sext	Ps 84,8-9* - ΖΔΡΟΥ
J ^r : Vesper	Ps 117,4-6* - ΠΑΒΟ[ΗΘΟC]
J ^v : Vesper	Ps 117,7-10* - ΔΥΚΩ† Ε[ΡΟΙ]
M ^r : Komplet	Titel Ps 132,1-2* - ΤCΩΠΙ
M ^v : Komplet	Ps 132,2*-3 ΝΤΕ Titel Ps 133,1* ΖΗΠΠΕ - ΝΙ[ΕΒΙΔΙΚ]

Horol. 18: Hierher gehört Bl. A von Horol. 29. 4 Bl. Die Positionen verschieben sich folglich um einen Buchstaben. Es handelt sich um die gleiche Hand wie bei Horol. 16.

Horol. 19: Zu dieser Hs. gehören auch die Horol. 23 und 25. Mit weiteren sechs, bislang nicht katalogisierten Seiten, hat die Hs. jetzt 14 Bl. Die schon beschriebenen Bl. nehmen jetzt folgende Positionen ein: A = E, B = F, C = G, D = K, E = L. Horol. 25 = D und Horol. 23 = I. Zum Gebet des Manasse in der Non (H^v) vgl. man Horol. 11, Bl. 21a^v der Makarius - Handschriften (VOHD XXI, 2 S. 283).

A ^r : Morgengebet	Ps 6,9*-10* ΟΥ[ΟΝ] - ΑΠ[ᾪ]²
A ^v : Morgengebet	Ps 6,11* ΝΑ[ΧΔΧΙ] - Ν[ΧΩΛΕΜ] Titel Ps 10,1* ΔΙΧΔΘΗ - ΜΦ[ΡΗ†]
Aa ^r : Morgengebet	Ps 10,2-3* ΖΗΠΠΕ ΙC - Ο[Υ ΠΕ] ΕΤΔΥ[ΔΙΥ]
Aa ^v : Morgengebet	Ps 10,3*-6* ΠΘΡΟΝΟC Πᾪ - ΟΥΟZ [ΥΝΔ]ΖΩΟΥ Ν[ΖΔΝΦΔΩ]
B ^r : Morgengebet	Ps 10,6*-7 ΟΥΧΡΩΜ Titel Ps 11,2* ΜΑΤΔΝΣΟΙ - ΔΥ[ΜΟΥΝΚ]
B ^v : Morgengebet	Ps 11,2*-4* ΔΥCΒΟΚ - ΝCΦ[ΟΤΟΥ]
C ^r : Morgengebet	Ps 11,4*-6* ΕΧΞΕΜΕΤΞΕΡΩΟΥ - ΦΝΟΖΕΜ
C ^v : Morgengebet	Ps 11,6*-9* ΟΥΟZ - ΜΠΚΩ†
H ^r : Non	Ps 115,3*-8* ΕΘΒΕ - ΝΟΥ[ΩΟΥΩΩΟΥΩ]
H ^v : Non	Ps 115,8*-10 [ΝΟΥ]ΩΟΥΩΩΟΥΩ Titel †ΠΡΟCΕΥΧΗ ΝΤΕ ΜΑΝΔCCE Gebet des Manasse, 1-2* Πᾪ ΠΙΠΔΝΤΟΚΡΑΤΟΡ - ΤΦΕ PsOd 17
J ^r : Vesper	Ps 117,22*-25 ΠΔΙ ΔΥΩΩΠΙ - ΠΕΝΜΩΙΤ
J ^v : Vesper	Ps 117,26*-28* [ΥCΜ]ΔΡ[ΩΟΥΤ] - ΠΔΝΟΥ†²
M ^r : Vesper	Ps 121,3*-5* ΜΜΟC - ΖΔΝΘΡΟΝΟC
M ^v : Vesper	Ps 121,5*-9 [Ε]ΧΕΝ

Horol. 20: Mit 14 bisher nicht berücksichtigten Bl. zählt die Hs. nun 17 Bl. Die Positionen der katalogisierten Bl. verschieben sich wie folgt: A = H, B = O, C = P. Die neuen Foliennummern sind: C^v: MΘ (49), D^v: N (50), E^v: OH (78), F^v: OO (79), G^v: Π (80), K^v: PIΓ (113), L^v: PI (11.), M^v: PI (11.), O^v: P.. (1.), Q^v: PKZ (127). Die Lagennummern sind: D^v: Ε (5), I^v: Θ (9).

A ^r : Morgengebet	Ps 2,9-12* - Π ^δ Ϟ
A ^v : Morgengebet	Ps 2,12* Ν[ΤΕΤΕΝΤΑ]ΚΟ ΕΒΟΛ - ΕΡΟϞ
B ^r : Morgengebet	Ps 5,5*-7* ΝΝΕϞΩΩΠΙ - ΖΙ
B ^v : Morgengebet	Ps 5,7*-10* [Ϟ]ΒΟ† - ΕϞΟΥΗΝ
C ^r : Terz	Ps 23,10* ΝΘΟϞ - ΠΩΟΥ Titel Ps 25,1-2* - ΕΠΑΖΗ[Τ]
C ^v : Terz	Ps 25,2*-5* ΝΕΜ - ΝΙΠΟΝΗΡΟϞ
D ^r : Terz	Ps 25,5*-8* ΔΙΜΕϞΤΩϞ - ΔΙΜΕΝΡΕ
D ^v : Terz	Ps 25,8*-11* †ΜΕΤϞΑΙΕ - ΔΙΜΩΙ
E ^r : Terz	Absolution [Ε]ΤΑϞ†ΝΟΜ† - ΜΠΙΖΜΟΤ ΝΤΕ
E ^v : Terz	Absolution ΠΕΚΠΙΝΔ - ΕΟΥΚΑΤΑΝ[ΤΑϞΙϞ]
F ^r : Terz	Absolution [ΕΟΥΚΑΤΑΝ]ΤΑϞΙϞ - ΦΔΙ ΕΤΕ Π ^δ Ϟ ΝΔΙ ΝΔΝ Γ †ΘΡΙΑϞ ΕΘ Φ† ΤΕΝΖΕΛΠΙϞ ΝΔΙ ϞΔ ΠΕΚΠΛΑϞΜΑ ΟΥΟΖ ϞΩ† ΝΝΕΝΨΥΧΗ
F ^v : Sext	Titel †ΠΡΟϞΕΥΧΗ ΝΤΕ †ΔΧΠ Ϟ ΜΠΙΕΖΟΟΥ Rubrik ΧΩ ΨΑΛΜΟϞ ΝΓ Ps 53,3-5*

G ^r : Sext	- ΖΑΝΩΕΜΜΩΟΥ Ps 53,5*-7*
G ^v : Sext	ΔΥΤΩΟΥΝΟΥ - Ε[ΝΑΧΑΧΙ] Ps 53,7* [Ε]ΝΑΧΑΧΙ - ΝΑΧΑΧΙ
I ^r : Sext	Ps 69,3*-5* ΝΗ ΕΤΚΩ† - ΝΤΟ[ΥΟΥΝΟΥ]
I ^v : Sext	Ps 69,5*-6* Ν[ΧΕ] ¹ - ΝΘΟΚ
J ^r : Sext	2. Troparion Ω ΦΗ ΕΤΣΕΝ †ΑΧΠ Ξ - ΝΧΕ ΦΝΟΒΙ
J ^v : Sext	2. Troparion ΖΩΤΕΒ ΝΝΔΜΚΔΥΖ - ΝΝΕΚΖΔΠ Ν[- ΕΠΟΥΡΑΝΙΟΝ] ΚΕ ΝΙΝ
K ^r : Sext	Absolution ΔΚΒΩΛ ΕΒΟΛ - ΦΔΙ ΕΤΕ
K ^v : Sext	Rubrik ΠΘ̅C ΝΔΙ ΝΔΝ - ΝΝΕΝΨΥΧΗ vgl. Schlußgebet der Terz
L ^r : Non	Ps 95,5*-6* ΝΤΕ ΝΙΘΘΝΟC - ΕΤ
L ^v : Non	Ps 95,7*-8* ΝΙΜΕΤΙΩΤ - [Μ]ΔΩΕ ΝΩΤΕΝ [Ε]- ΣΟΥ[Ν]
M ^r : Non	Ps 95,9*-10 ΣΕΝ ΤΕΥΔΥΛΗ
M ^v : Non	Ps 95,11-12* - ΝΙΩΩΗΝ ΤΗΡΟΥ ΝΤ[Ε]
N ^r : Non	Ps 96,3*-5 [ΟΥ]ΩΔΖ
N ^v : Non	Ps 96,6*-8* [ΝΙΦΗ]ΟΥΙ - ΟΥΟΖ
Q ^r : Non	Ps 100,7*-8* ΘΜΗ† - ΠΚΔΖΙ
Q ^v : Non	Ps 100,8* ΕΠΧΙΝΩ† - Ε†ΑΝΟΜΙΑ Titel Ps 109,1

Horol. 21: Mit zwei noch nicht beschriebenen Seiten zählt die Hs. 3 Bl. B^v ρϥζ (197), C^v CI (210) mit Lagenzahl ΚΔ (21). Zwischen den

Zahlen befindet sich ein einfarbiges Flechtornament mit den Kompendia **ΙΥ ΧΥ**. Die erste Zeile des Abschnitts **I** (10) von Ps 118 ist durch rote Tinte hervorgehoben.

B^f: Komplet Absolution
**[ΕΚΕΤΟΥΝΟCTEN ΕΠΙ]2ΥΜΝΟC [ΝΤΕ
 ΤΦ]ΔΩΙ [ΜΠΙΕΧ]ΩΡ2 - †ΝΟΥ ΝΕΜ
 ΝCΗΟΥ ΝΙΒΕΝ**
 vgl. BuHor 104

B^v: Komplet Absolution
ΝΙΒΕΝ ΝΕΜ[ΩΔ] ΕΝΕ2 - Δ[ΜΗΝ]
 Schlußgebet
Π̄C̄ ΝΑΙ ΝΑΝ Π[̄C̄]
 BuHor 130

C^f: Mitternachtsgebet Ps 118,71-73*
 - †**ΝΔΕΜΙ**

C^v: Mitternachtsgebet Ps 118,73*-76*
ΕΝΕΚΜΕΘΜΗΙ - ΠΕΚCΑΧΙ

Horol. 22: Diese Hs. zeigt denselben Duktus wie Pontificale 2 sowie Bibl. 10 und Eucholog. 18 der Makarius-Handschriften. Vgl. die Abb.

Horol. 23: Das Bl. gehört zu Horol. 19.

Horol. 24: Das Bl. gehört zu Horol. 17.

Horol. 25: Das Bl. gehört zu Horol. 19.

Horol. 27: Das Bl. gehört zu Horol. 15

Horol. 29: Bl. A gehört zu Horol. 18, Bl. B zu Horol. 16.

Horol. 30: Schrift, Format und Zeilenzahl würden für eine Zusammengehörigkeit mit Rituale 28 sprechen.

Horol. 32: Das Bl. ist zu Liturg. Frag. 1 gestellt.

Horol. I 15. Jh. 3 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 16,8:13; Ssp. 5,5-6,5:12-12,5. 17 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim II. Es tritt nur **Ϡ** auf. Schwarze Tinte. Bei Bl. A sind Textverluste durch Löcher

entstanden, bei den Bl. B und C sind die unteren Außenränder weggebrochen. Die Bl. sind wie folgt foliiert bzw. paginiert: A^v PMΔ (141), B^v PZΔ (161), C^v CIA (211). Die Lagenzahlen sind A^r IΗ (18), B^r KΔ (21), C^r KΣ (26). Die oberen Ränder der Rectoseiten sind mit schwarz-roten Flechtornamenten geschmückt. Die Initialen sind rot touchiert oder punktiert. Die Buchstaben Φ, 2, 3 sowie die Kompendia und die meisten Zahlen sind rot punktiert. Die Rubriken und Paragraphos-Zeichen sind rot.

- A^r: Non
 4. Troparion
[ΕΤ]ΥΔΙ - ΤΕΚΜΕΤΟΥΡΟ ΔΟΞΑ
 5. Troparion
Ω ΦΗ ΕΤΑΥΩΟΠ - ΕΝΕΡΟ[ΜΟΛΟΓΙΝ]
 BuHor 73f.
- A^v: Non
 5. Troparion
[ΕΝΕΡΟ]ΜΟΛΟΓΙΝ - ΤΕΚΜΕΤΟΥΡΟ ΚΕ
NIN
 6. Troparion (2. Theotokion)
ΕΤΑ[CNΔΥ] - ΜΠΙΟΥΧΔΙ
 BuHor 74
- B^r: Vesper
 Troparion _____
[Ε]ΒΟΛ - ΠΙCΔ
 Rubrik
ΔΧΩ ΔΡΙΚΑΤΑΞΙΟΙΝ ΠΙC̄ ΔΓΙΟΣ ΠΕΝ-
ΙΩΤ ΔΧΩ
 Troparion
ΧΕΡΕ ΘΗ - ΝΕΝΨΥΧΗ ΔΟΞΑ
 BuHor 85
- B^v: Vesper
 Troparion
ΠΙΒΔΠΤΙCΤΗC - ΕΧΩΝ ΝΙΝ
 Troparion _____
ΝΕΝΙΟ† ΕΘΥ - [ΙΩΔΑΝΝ]ΗC
 BuHor 85f.
- C^r: Mitternachtsgebet Ps 118,176*
[ΕΔΥ]ΤΑΚΟ - ΜΠΙΕΡΠΟΥΩΒΩ
 Rubrik
ΔΧΩ ΝΝΔΙΤΡΟΠΑΡΙ
 1. Troparion
2ΗΠΠΕ ΙC - [Τ]ΔΨΥΧΗ
 BuHor 123f.

- C^v: Mitternachtsgebet 1. Troparion
ΜΠΕΡΖΡΩ - ΝΑΙ ΝΑΝ ΔΟΞΑ
 2. Troparion
ΚΑ† - ΤΕΕΜΙ ΔΑΝ Χ[Ε]
 BuHor 124

Horol. II 13./14. Jh. 1 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 17,5-13; Ssp. 13:6. 18 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Neben **h** wird auch **s** verwendet. Schwarze Tinte. Die Abschnittsinitialen sind vergrößert, rot punktiert bzw. touchiert. Die erste Zeile von Ps 115 besteht aus dickstrichigen ornamentalen Buchstaben. Die Initiale **Δ** ist 3,5 cm lang, vogelgestaltig und zeigt die Farben Schwarz, Rot und Gelb. Die Buchstaben **ϕ**, **h** und **s** sowie die Kompendia sind rot punktiert. Die Titel und das Paragraphos-Zeichen **· > ·** ist rot. Eine einfache Linie

· > · ——— · ——— > · trennt die Psalmen.

- R: Non Ps 114, 5*-8*
[ΟΥ]ΝΔΗΤ - ΖΑΝΕΡΜΩΟΥΙ
 V: Non Ps 114,8*-9
[N]EM
 Titel
 Ps 115,1-3*
- ΜΠΩC

Horol. III 18./19. Jh. 1 Bl. Arabisch-Koptisch. Format: Bl. 16,2:11,2; Ssp. 11:7-8. 9-11 Zl. Wenig regelmäßige Hand. Braune Tinte. Die Paginierung bzw. Follierung auf der Rückseite ist 68.

- R: Non Titel صلاة لاساعة أتاسعة
hEN ΠREN
ΔΟΞΑ ΠΕΤΡΙ
ΔΡΙΤΕΝ
ΠΙΖΙΜΝΟC ΝΤΕ 2 Θ†
 Titel
 Ps 95,1-3* - في الامم
 V: Non Ps 95,3*-8* - عجده - احملاوا

VII. Rituale

- Rituale 1: Die Lect. Frag. 10 und 21 gehören hierher. 5 Bl. Lect. Frag. 21 ist nunmehr Bl. 1, Lect. Frag. 10 Bl. 2 der Hs.
- Rituale 2: Gehört zu Rituale 18.
- Rituale 4: Die Liturg. Frag. 19 und 20 gehören hierher. 5 Bl. Dieselben paläographischen Gegebenheiten finden sich bei Eucholog. 32, den Liturg. Frag. 25 und 29 sowie bei Rituale 2 der Makarius-Handschriften, letzteres gleichfalls ein Taufritual! Die Hs. dürfte wohl dem 12./13. Jh. angehören. Man vergl. die Abb. Nach der Ritualabfolge sind die Liturg. Frag. 20 und 19 hinter den Bl. A und B einzuordnen.
- Rituale 6: Hierher gehören Rituale 26 und Liturg. Frag. 2. 4 Bl. Es liegt dieselbe Schrift vor wie bei Lect. Frag. 23. Die Hs. ist in allen paläographischen Details mit Psalmod. 3 identisch. Rituale 26 und Liturg. Frag. 2 sind zwischen den beiden Bl. einzuordnen.
- Rituale 8: Derselbe Schreiber dürfte Eucholog. 3 und Rituale 5 der Makarius-Handschriften angefertigt haben.
- Rituale 9: Die Bl. A und B von Lect. Frag. 39 gehören hierher. Dabei kommt Bl. A an den Anfang, während Bl. B die fehlende untere Hälfte von Bl. B der vorliegenden Hs. bildet. 12 Bl. Derselbe Schreiber hat Lect. Frag. 45, Rituale 13, Liturg. Frag. 16 und 24 sowie Rituale 10 und 11 des Makarius-Klosters, letzteres gleichfalls ein Kniebeugeritual, geschrieben. Sofern keine Doppelanfertigung vorliegt, bilden Rituale 9 und Rituale 11 des Makarius-Kataloges eine Hs.!
- A^r: Statt $\Psi\Delta\text{CNOY}[\dagger]$ muß es $\Psi\Delta\text{CNA}\Delta 2[\dagger]$ heißen.
- Rituale 11: Liturg. Frag. 15 gehört zu Bl. 10. Die Hs. dürfte ins 12./13. Jh. gehören. Vgl. die Abb. Die Bl. 7-9 gehören zu einer Mönchsweihe. Vgl. Rituale 20.
- Rituale 12: Liturg. Frag. 14 schließt direkt an Bl. C an und ist als Ca eingeordnet. 10 Bl.
- Rituale 13: Vom gleichen Schreiber stammen Rituale 9, Lect. Frag. 45, Liturg. Frag. 16 und 24 sowie Rituale 10 und 11 des Makarius-Kataloges. Die Krankensalbung Rituale 10 dürfte mit der vorliegenden Nummer eine Hs. bilden!

- Rituale 15: Liturg. Frag. 3 gehört hierher und ist als Aa eingeordnet. 3 Bl.
- Rituale 16: Hierher gehört Lect. Frag. 5 mit dem die Hs. nun beginnt. 6 Bl.
- Rituale 17: Eher 12./13. Jh.
- Rituale 18: Hierher gehören Lect. 3, Rituale 2 und 23, Liturg. Frag. 38. Die Hs. stimmt in allen paläographischen Einzelheiten mit Psalmod.92 überein. Mit einem von Burmester nicht beschriebenen Bl. zählt die Hs. nunmehr 9 Bl. Lect. 3 steht am Anfang der Hs. Rituale 2 folgt unmittelbar auf Bl. B und ist als Ba eingeordnet. Rituale 23 schließt als Da an Bl. D an, obwohl es im heutigen Ritual vor dem auf B' stehenden Beginn des "Gebetes über dem Becken" kommt. Vgl. die Abb.
- 9^r: [.....]Ε ΜΠΕΥ - ΜΟΘΕΤΗC
 9^v: ...ΑΛΛΑ - ΜΠΙΟΖΙ
- Rituale 19: Hierher gehören die Rituale 24 und 25. 5 Bl.
- Rituale 21: Wie unlängst von EmDisLib 154 und 156f. gezeigt werden konnte, gehören zu den Hamburger Bl. die Nummern 858 und 910 der British Library sowie ein Bl. der in Yale aufbewahrten, aus dem Pschoi-Kloster stammenden Gliddon-Handschriften. Zu George R. Gliddon (1809-1857) s. auch IrAmHi 4, 22, 56f., 59.
 Die von Burmester ins 16./17. Jh. datierte Hs. würde ich eher dem 12./13. Jh. zuweisen.
- Rituale 23: Gehört zu Rituale 18.
- Rituale 24: Gehört zu Rituale 19.
- Rituale 25: Gehört zu Rituale 19.
- Rituale 26: Gehört zu Rituale 6.
- Rituale 27: Hierher gehört Liturg. Frag. 18. 2 Bl.
- Rituale 28: Liturg. Frag. 23 gehört hierher. 3 Bl. Nach Format, Zeilenzahl und Schrift wäre auch Horol. 30 hierher zu stellen. Die Gattungsbezeichnung der Hs. ist in "Rite of Initiation into Monasticism" zu ändern.

VIII. Liturgical Fragments

- Liturg. Frag. 1: Hierher gehören Horol. 32 sowie Bl. A und B von Psalmod. 33. 4 Bl. Ähnlich ist auch Liturg. Frag. 26. S. die Abb.
- Liturg. Frag. 2: Gehört zu Rituale 6.
- Liturg. Frag. 3: Dieses Bl. gehört zu Rituale 15.
- Liturg. Frag. 7-11: Alle diese Bl. dürften der Schrift nach von einer Hs. stammen, sind aber, da ihre Abfolge ungewiß ist, getrennt belassen. Bl. A von Frag. 8 mit Joh 11,45* dürfte aber an Bl. B von Frag. 10 mit Joh 11,39*-44* anschließen. Vielleicht gehört auch Liturg. Frag. 13 zu diesen Bl.
- Liturg. Frag. 12: Die Hs. scheint mir nicht ins 15./16., sondern ins 12./13. Jh. zu gehören. Vgl. die Abb.
- Liturg. Frag. 13: Lect. Frag. 50 gehört hierher. Die beiden Fragmente könnten zu Liturg. Frag. 7-11 gehören.
- Liturg. Frag. 14: Gehört zu Rituale 12.
- Liturg. Frag. 15: Gehört zu Rituale 11.
- Liturg. Frag. 16: Die beiden Fragmente könnten von derselben Hs. stammen wie Lect. Frag. 45. Vom gleichen Schreiber stammen Rituale 9, 13, Liturg. Frag. 24 sowie Rituale 10 und 11 der Makarius-Handschriften.
Die Perikope Jes 51 gehört nicht, wie Burmester sagt, zur Fußwaschung am Gründonnerstag.
- Liturg. Frag. 17: Es liegt dieselbe Schrift vor wie bei Rituale 19, doch spricht die Paginierung gegen eine Zusammengehörigkeit. Das Bl. dürfte eher aus einer Krankensalbung stammen, wenngleich in den gedruckten Ausgaben dieses Rituals auf Eph 6, Ps 24 und Mt 6 folgen.
- Liturg. Frag. 18: Gehört zu Rituale 27.

- Liturg. Frag. 19: Gehört zu Rituale 4.
- Liturg. Frag. 20: Gehört wie die vorstehende Nummer zu Rituale 4.
- Liturg. Frag. 22: Das Bl. gehört mit Horol. 1 und Psalmod. 82 zu Psalmod. 115!
- Liturg. Frag. 23: Gehört zu Rituale 28.
- Liturg. Frag. 24: Hierher gehört Bl. C von Lect. Frag. 39. Demselben Schreiber sind Lect. Frag. 45, Rituale 9 und 13, Liturg. Frag. 16 sowie Rituale 10 und 11 der Makarius-Handschriften zuzuweisen.
- Liturg. Frag. 25: Stimmt in allen Einzelheiten mit Eucholog. 32, Rituale 4, Liturg. Frag. 29 sowie mit Rituale 2 des Makarius-Kataloges überein. Obwohl der Text, soweit erkennbar, nicht mit den Druckausgaben des Taufrituals übereinstimmt, dürften die beiden Bl. aus diesem Ritual stammen.
- Liturg. Frag. 26: Das Bl. könnte zu Liturg. Frag. 1 gehören.
- Liturg. Frag. 27: Gehört zu Psalmod. 4.
- Liturg. Frag. 29: Stimmt in allen Einzelheiten mit Eucholog. 32, Rituale 4, Liturg. Frag. 25 sowie mit Rituale 2 des Makarius-Kataloges überein.
- Liturg. Frag. 35: Die Hs. gehört m.E. nicht ins 16./17. Jh., sondern ins 12./13. Jh.
- Liturg. Frag. 38: Gehört zu Lect. 3, das seinerseits zu Rituale 18 gestellt werden muß.

IX. Psalmodia

Psalm. 1: Sehr schöne Hs., deren Duktus dem von Psalm. 2, 4 und 51 sehr nahesteht. Vgl. die Abb.

Bei dem I^r erwähnten Nikodemus (VOHD XXI, 1 S. 201f.) handelt es sich nicht um den Schreiber der Hs., sondern um einen oft belegten Verfasser von Hymnen. Vgl. ChoPs 601; VOHD XXI, 2 S. 383, 459, 549, 556, 559, 597.

Psalm. 2: Die Psalm. 26, 40, 50, 53 und 158 gehören hierher. Mit zwei weiteren, bislang nicht katalogisierten Seiten, zählt die Hs. nunmehr 28 Bl. Burmester hat die Hss. mit folgenden Datierungen versehen:

Psalm. 2 16./17. Jh.
Psalm. 26 16./17. Jh.
Psalm. 40 18. Jh.
Psalm. 50 18. Jh.
Psalm. 53 14./15. Jh.
Psalm. 158 17. Jh.

Wie aus CraTheDi 204f. und Abb. 1 ersichtlich ist, gehören die Hamburger Bl. und die Wiener Hs. K 11320, von der sich 39 Bl. erhalten haben, zusammen. Die Wiener Bl. sind mit einem Kolophon versehen, dem wir entnehmen, daß die Hs. im Jahre 1587 durch den Mönch Gabriel angefertigt worden ist!

Die Hs. steht im Duktus dem der Psalm. 1, 4 und 51 sehr nahe. Vgl. die Abb.

Die Angaben zu Follierung und Inhalt der Bl. sind verschiedentlich durcheinander geraten. So muß es heißen: K PIΘ (119), L PAE (135), M PLH (138), N PAΘ (139), R PIE (185), S PIΣ (186), T C (200), U CZ (260), V^{r+v} CZA (261). Die Lagenzahlen von T und V sind Z (7) und KZ (27). Zu erwähnen ist schließlich noch die eindrucksvolle, 10,5 cm große Rosette, in gelber, roter, blauer und schwarzer Farbe, mit den Kompendia Δ und Ω in Rot sowie IHC ΠXC und YC ΘC in Gelb bzw. in Gelb und Rot auf K^v.

K^r: Ende des Psali zur Donnerstags-Theotokie

Arabisches Kolophon

K^v: Rosettenornament

N^r: Freitags-Theotokie + Löbß der Freitags-Theotokie

Psalmod. 8: Die Hs. dürfte ins 12./13. Jh. gehören. 9 Bl. Die paläographischen Daten sprechen dafür, das Diakonale Eucholog. 12 als Teil dieser Hs. zu betrachten. Vgl. die Abb.

G^f: Sonntags-Theotokie

ΑΡΕ† ΖΙΩ† ΜΦΡΑΨΙ - [ΠΤΟΠΟΣ] ΜΠΟΥΝΟΥ
OLeThe 5a,19-25

G^γ: Sonntags-Theotokie

[ΦΜΑΝ]ΩΩΠΙ - [ΠΙΣΤΑΜΝΟΣ] ΝΝΟΥΒ
OLeThe 5a,25-32

H^f: ΝΕΚΝΑΙ Ω ΠΑΝΟΥ†

ΩΕΝΖΗΤ ΗΑΡΟΝ - ΤΖΙΡΗΝΗ ΜΠΑΙΩΤ
JaPs I 144

H^γ: ΝΕΚΝΑΙ Ω ΠΑΝΟΥ† + ΠΟΥΡΟ ΝΤΕ †ΖΙΡΗΝΗ

†ΧΩ ΜΜΟΣ ΝΕΜΩΤΕΝ - ΗΕΝ ΤΕΝ[ΜΗ†]
JaPs I 144f.

I^f: Doxologie für den Erzengel Gabriel

ΛΥΟΥΤΩΝ ΤΕΧΧΙΧ - ΤΩΒΖ ΜΠḪ̄ ΕΖΡΗ
JaPs I 325

I^γ: Doxologie für den Erzengel Gabriel

ΕΧΩΝ - ΝΤ[ΕΧΧΑ]
JaPs 325

Doxologie für den Erzengel Raphael

ΓΕΝΕΑ ΝΙΒΕΝ - [Ν]ΙΠΡΟΦΗΤΗΣ
JaPs 327f.

Psalmod. 10: Die Schrift ähnelt der von Psalmod. 2. Der erste Teil des Textes von Bl. A ist eine Doxologie auf Moses den Schwarzen: JaPs II 394f. Auf ΕΝ[ΙΩ]Ω ΕΤΑΥΣΕΒ[Τ]ΩΤΟΥ ΝΝΗ ΕΘΥ [Ε]ΤΑΥΡΑΝΑΥ ΙΧΧΕΝ [Π]ΕΝΕΖ ΕΘΒΕ ΤΕΧΑΓΑΠΕ ΕΣΟΥΝ ΕΡΟΝ folgt nicht wie in der Druckausgabe die Schlußsequenz ΤΩΒΖ ΜΠḪ̄ ΕΖΡΗ ΕΧΩΝ Ω ΠΑḪ̄ ΝΙΩΤ ΑΒΒΑ ΜΩΧΗ.... sondern: ΦΙΛΙΠΠΟΣ ΠΙΔΠΟCΤΟΛΟC ΑΥ†ΟΜC ΜΠΙΕΘΩΩ ΝCΙΟΥΡ ΝΤ[Ε] ΚΑΝΔΑ[ΚΗ]C †ΟΥΡΩ ΝΤΕ ΝΙΕΘΑΥΩ ΠΕΝΙΩΤ ΕΘΥ ΑΒΒΑ ΜΑΚΑΡΙ ΝΕΜ ΠΕΝΙ[ΩΤ] ΑΒΒΑ ΙCΙΑΩ[ΡΟC....]Μ

Die Nennung des Diakons Philippus, der den Eunuchen der Äthiopienkönigin Kandake getauft hat, zeigt, daß hier nicht, wie Burmester annimmt, ein Hymnus "to the Ascetic Fathers" vorliegt, sondern andere Zusammenhänge zwischen den Protagonisten bestehen müssen. Bei dem

Hymnus von Bl. B handelt es sich um eine Doxologie für die Patriarchen Severus und Dioskuros, die in dieser Gestalt auch in der heutigen Psalmodie vorkommt: JaPs II 401.

Psalmod. 11: 6 Bl. Das nicht beschriebene Bl. das die Folienzahl **ΠΔ** (84) trägt, steht mit dem Buchstaben A am Beginn der Hs. Die Positionen der schon katalogisierten Bl. verschieben sich dadurch um einen Platz im Alphabet.

A^r: Kanon auf Paulus und Petrus

**ΠΕΥΡΑΝ ΔΞΙΟΣ ΔΞΙΟΣ ΔΟΞΑ ΠΙΩΟΡΙ ΣΕΝ ΝΙΔΠΟCΤΟ-
ΛΟC - ΝΙΦΗΟΥΙ**

Vgl. Euch I 259 (arab. Zähl.)

A^v: Kanon auf Paulus und Petrus

**ΝΕΝΙΟ† ΕΘ ΝΑΠΟCΤΟΛΟC ΔΞΙΟC ΔΞΙΟC ΔΞΙΟC ΝΙΝ
ΕΤΕ ΠΑΥΛΟC - ΠΙΟΥΔΙ ΠΙΟΥΔΙ ΚΑΤΑ ΠΕΥΡΑΝ**

Vgl. Euch I 259 (arab. Zähl.)

Zum Psali auf Bl. D^v (jetzt E^v) vgl. CodCopt I 97 und VOHD XXI, 2 S.590.

Psalmod. 13: Die Bl. gehören zu Psalmod. 27. Zum Psali für den Propheten Elias auf B^v: MaDox III 47.

Psalmod. 14: Die von einem Schreiber namens Michael angefertigte Hs. gehört m.E. ins 15./16. Jh. Bei den Bl. 10-12 handelt es sich um einen Psali zur Donnerstags-Theotokie bei der Vigil von Weihnachten.

10^r AbsTur 60f.

10^v AbsTur 61f.

11^r AbsTur 62

11^v AbsTur 62f.

12^r AbsTur 64f.

12^v AbsTur 65f.

Bei den Bl. 13-16^v handelt es sich um einen Psali zur Samstag-Theotokie an Epiphanie. Am Ende von 16^v steht das Initium des Psali zur Sonntags-Theotokie am nämlichen Fest. Nach dem Inhalt sind die Bl. umzustellen. Auf Bl. 13 folgen 15, 16 und 14. Die neue Anordnung sieht folgendermaßen aus:

- 13^r: ΜΦΡΗ† [ΝΟΥΧΡΟΝΙΟΝ]....
AbsTur 209f.
- 13^v: Η[ΣΑΗΔΑΣ ΔΥΩΩ]ΕΒΟΛ....
AbsTur 210f.
- 14^r: ΜΠ[ΔΩΗΡΙ].....
AbsTur 211f.
- 14^v: [ΝΤΕ] ΝΙΧΟΜ [ΔΥΩΘΕΡΤΩΡΟΥ].....
AbsTur 212f.
- 15^r: [ΝΔ]ΓΔΘΟΣ [ΧΕ].....
AbsTur 213
- 15^v: AbsTur 213f.
- 16^r: ΟΥΟΣ [ΔΥΦΩ]Τ.....
AbsTur 214f.
- 16^v: ΕΡΟΚ ΝΝΕΝΕΥΧΗ [ΣΕΝ].....
AbsTur 215, 217
- 23^r: AbsSan II 289
- 23^v: AbsSan II 289f.
- 24^r: AbsSan II 297f.
- 24^v: AbsSan II 298f.
- 27^r: [ΧΟΚ]ΤΕΝ ΕΒΟΛ.....
AbsSan I 22

Psalmod. 16: Die Hs. zeigt denselben Duktus wie Psalmod. 1 und 2.

Psalmod. 17: Hierher gehören die Bl. C, D, E, F, G von Psalmod. 33, desgleichen Psalmod. 37 und Bl. B von Psalmod. 80. 15 Bl.
Auf den Bl. D-F von Psalmod. 33 stehen Psali zur Montags-Theotokie.

Psalmod. 18: Gehört zu Psalmod. 24.

Psalmod. 20: Gehört zu Psalmod. 39.

Psalmod. 21: Bl. A gehört nach Duktus und Zeilenzahl zu einer anderen Hs. als die Bl. B und C.

Psalmod. 22: Gehört zu Psalmod. 47.

Psalmod. 23: Gehört zu Psalmod. 24.

Psalmod. 24: Psalmod. 18, 23 und 25 gehören hierher. 14 Bl. Vom gleichen Schreiber stammt Psalmod. 73.

Psalmod. 25: Das Bl. gehört zu Psalmod. 24.

Psalmod. 26: Gehört zu Psalmod. 2.

Psalmod. 27: Psalmod. 13 gehört hierher. 4 Bl.

Der zweite Abschnitt von Bl. B' der bisherigen Psalmod. 13 bringt eine Doxologie auf die sogenannten Kreuzträger: JaPs II 397f. Bl. B^v setzt diese Doxologie fort: JaPs II 398. Zum anschließenden Psalm für den Propheten Elias s. MaDox III 47 und VOHD XXI, 2 S. 413 und 478.

Psalmod. 29: Gehört zu Psalmod. 73.

Psalmod. 31: Gehört zu Psalmod. 47.

Psalmod. 33: Bl. A und B gehören zu Liturg. Frag. 1, Bl. C-G zu Psalmod. 17.

Psalmod. 34: Hier sind einzuordnen die Psalmod. 7, 88, 119, 142 und 151. 19 Bl.

Psalmod. 35: Psalmod. 110 gehört zu Bl. F. Die beiden Paralex auf Parsoma **ΑΠΕΚΡΑΝ ΕΡΝΙΩ† ΣΕΝ ΤΧΩΡΑ ΝΚΕΜΙ** und **ΑΛΗΘΟΣ ΓΑΡ ΉΕΝ ΟΥΜΕΘΜΗ** dieses Bl. finden sich nicht nur im Diakonale, sondern auch Laudes 232f. Der Schlußvers von **ΑΠΕΚΡΑΝ ΕΡΝΙΩ†** ist zu einer Petitio des Schreibers erweitert: **ΜΑ†ΖΟ ΕΠΧΣ ΕΜΜΑΝΟΥΗΛ ΖΙΝΔ ΝΤΕΧΕΡΟΥΩΙΝΙ ΕΡΟΙ ΔΝΟΚ ΠΙΖΗΚΙ ΜΙΧΔΗΛ**. Ebenfalls Laudes 5f. findet sich der qit h rūmī **ΧΕΡΕ ΘΕΟΤΟΚΕ ΠΑΡΘΕΝΕ Ο ΠΡΕΣΒΕΒΟΥ ΣΕ ΥΠΕΡ ΤΟΥ ΚΟΣΜΟΥ** von Bl. H.

Psalmod. 36: Gehört zu Psalmod. 4.

Psalmod. 37: Gehört zu Psalmod. 17.

Psalmod. 39: Psalmod. 20 gehört hierher. 2 Bl. Sehr ähnlich sind Psalmod. 70 u. 113.

Psalmod. 40: Gehört zu Psalmod. 2.

Psalmod. 43: Psalmod. 57 schließt direkt an. 2 Bl. Burmester datiert Psalmod. 43 ins 18. Jh., Psalmod. 57 ins 16./17. Jh.! Letzteres ist m.E. zutreffend. Vgl. die Abb.

Psalmod. 45: Zu dieser Hs. gehören auch Psalmod. 64, 87, 91 und 111. 6 Bl.

Psalmod. 46: Psalmod. 147 gehört hierher und schließt unmittelbar an Bl. C an. 5 Bl.

Psalmod. 47: Die Psalmod. 22 und 31 gehören hierher. Mit zwei noch nicht katalogisierten Seiten hat die Hs. jetzt 14 Bl. Bl. G ist vor Bl. F zu stellen.

I': Eph 4,2*-6* + Zusatz

ΝΝΕ[ΤΕΝ]ΕΡΗΟΥ - ΠΙΛΟΓΟΣ ΕΤΑΥΘΙΣΑΡΞ

JaPs I 263f.

I'': Zusatz zu Eph 4

ΜΜΔΖΓ - ΕΝΕΖ ΔΜΗΝ

JaPs I 264f.

J': Doxologie des Morgengebets

[ΝΕΚΣΑ]ΧΙ ΤΗΡΟΥ - ΔΡΙΖ[ΜΟΤ]

JaPs I 270f.

J'': Doxologie des Morgengebets

ΕΘΡΕΝΕΡΠΕΜ[ΠΩΔ] - ΙΕ ΟΥ[ΠΕΤΖΟΛΧ]

JaPs I 271f.

Psalmod. 50: Gehört zu Psalmod. 2.

Psalmod. 51: Die Hs. stammt vom gleichen Schreiber wie Psalmod. 2. Vgl. die Abb. Nach QueReBu 328 sind die Kanones dieser Hs. in Euch I abgedruckt.

A': Euch I 257ff. (arab. Zähl.)

A'': Euch I 259 (arab. Zähl.)

[ΤΕ]ΝΕΡΜΔΚΔΡΙΖΙΝ ΜΜΟΚ [Π]ΙΔΓΙΟC ΝΙΜ

Euch I 264 (arab. Zähl.)

B^{f+v}: Euch I 205f. und 208 (arab. Zähl.)

Allerdings weichen die Kanones dieser Hs. nicht selten von Tūhīs Druckausgabe ab, z.B. der Text von Bl. A:

ΔΜΩΙΝΙ ΤΗΡΟΥ ΝΗΠΙΣΤΟΣ ΔΝΔΥ ΕΝΙΔΠΟΣΤΟΛΟΣ ΝΗ [ΕΤΔΥ]-
 ΖΙΩΙΩ ΣΕΝ ΠΙΚΟΣΜΟΣ ΣΕΝ ΦΝΑΖ ΦΡΑΝ ΜΠῚC
 ΝΕΝΙΟ† ΕΘΥ ΝΑΠΟΣΤΟΛΟΣ ΠΙΟΥΔΙ ΠΙΟΥΔΙ ΚΑΤΑ ΠΕΥΡΑΝ
 ΔΞΙΟΣ ΔΞΙΟΣ ΔΞΙΟΣ ΔΟΞΑ
 [Π]ΕΝΙΩΤ ΠΕΤΡΟΣ ΝΕΜ ΠΕΝCΔS ΠΑΥΛΟΣ ΠΑΝΧΟΧ ΝΝΙ-
 ΔΠΟΣΤΟΛΟΣ ΝΗ ΕΤΔΥΤΑΛΔΟ ΝΝΗ ΕΤΩΩΝΙ S[ΕΝ] ΠΧΗΝΙ
 ΝΤΕ ΠΟΥΧΙΝSΗΙΒΙ ΝΕΝΙΟ† ΕΘΥ ΝΑΠΟΣΤΟΛΟΣ ΠΙΟΥΔΙ ΠΙΟΥΔΙ
 ΚΑΤΑ ΠΕΥΡΑΝ ΔΞΙΟΣ ΔΞΙΟΣ ΔΞΙΟΣ ΝΙΝ

Psalmod. 52: N^r: AbsTur 575f.

N^v: AbsTur 576f.

Q^r: Psali für den Eintritt des Erlösers nach Ägypten: AbsTur 597

Q^v: Psali für den Eintritt des Erlösers nach Ägypten: AbsTur 598

R^r: AbsSan I 579

R^v: AbsSan I 580

Psalmod. 53: Gehört zu Psalmod. 2.

Psalmod. 54: Zu den Hymnen auf die drei Jünglinge im Feuerofen vgl. Laudes 149f.
 Die Hs. bringt einige signifikante Varianten zur Druckausgabe:

ΔΥΕΝ ΝΙΔΓΙΟΣ ΕΒΟΥΝ ΩΔ ΠΟΥΡΟ ΔΥΤΑΖΩΟΥ ΕΡΑΤΟΥ
 ΜΠΕΥΜΘΟ ΕΒΟΛ ΔΥCΔΧΙ ΝΕΜΔ4 ΣΕΝ ΟΥΜΕΤΓΕΝΝΟΣ ΝΝΔΙ-
 CΔΧΙ ΝΔΙ ΜΠΑΡΗ† ΕΥΧΩ ΜΜΟΣ ΧΕ ΝΕΚΝΟΥ† Ω ΠΟΥΡΟ
 ΤΕΝΝΔΟΥΩΩΤ ΜΜΩΟΥ ΔΝ ΟΥΔΕ ΤΕΚΖΙΚΩΝ ΝΝΟΥΒ ΤΕΝ-
 ΝΔΕΡCΕΒΕCΘΕ ΜΜΟΣ ΔΝ..... ΔΠΟΥΡΟ ΟΥΔΖCΔΖΝΙ ΕΘΩΚ
 Ν†ΖΡΩ.....

Psalmod. 55: Gehört zu Psalmod. 76.

Psalmod. 56: Die Texte dieses Bl. sind Kanones, die bei Euch I 272f. (arab. Zähl.)
 abgedruckt sind.

Psalmod. 57: Gehört zu Psalmod. 43.

Psalmod. 58: Gehört zu Psalmod. 3.

Psalmod. 59: Gehört zu Psalmod. 71.

Psalmod. 63: Die Psali dieser Hs. sind abgedruckt in AbsTur 58f.; 60 und 68.

Psalmod. 64: Gehört zu Psalmod. 45.

Psalmod. 67: Die Psalmod. 84 und 89 gehören hierher. 9 Bl. Auf Bl. A^r von (Psalmod. 84) steht der Titel: **ΟΥΛΥΧΝΙ[ΚΟΝ] ΝΤΕ ΠΙCΑΒΑΤΟΝ** vor **ΝΙΜΑΡΤΥΡΟC ΝΤΕ ΠΧC ΝΗ ΕΤΑΥΜΟΥ ΕΞΡΗΙ ΕΧΩC**

Psalmod. 69: Sieht Psalmod. 39 sehr ähnlich.

Psalmod. 70: Bl. C dieser Hs. ähnelt stark Psalmod. 39 u. 113.

Psalmod. 71: Psalmod. 59 gehört hierher. 8 Bl.

Das Expl. des Hymnus auf Kosmas und Damian bei Psalmod. 59^v gibt BuTur I 188, das Inc. von Bl. D^r für den hl. Merkurios BuTur I 190.

Psalmod. 73: Hierher gehören Psalmod. 29 und 141 sowie Eucholog. 31. 10 Bl. Bl. E bringt einen Kanon für den 2. Sonntag im Choiak: Laudes 197f.

Psalmod. 76: Hierher gehört Psalmod. 55. 13 Bl.

Bl. B von Psalmod. 55 ist ein Paralex für Weihnachten: Laudes 58f. Nach einer genauen inhaltlichen Bestimmung der Bl. A-E stellt sich deren Anordnung wie folgt dar:

D: Paralex für den hl. Merkurios = Laudes 161

C: Paralex für den hl. Merkurios = Laudes 161f.

B^r: Paralex für den hl. Merkurios **CΟΙ ΝΑΚ[ΡΟΑΤΗ]C ICXEN TE[C][MET]KOYXI...** = Laudes 162

B^v: Böhem + Paralex für den hl. Menas **[ΡΑ]ΚΩ† [NEM NIRE]C†ΦΑΣPI...** = Laudes 190

A: Paralex für den hl. Schenute = Laudes 252f.

E^r: Paralex für den hl. Schenute **ΝΕΜΔ[Υ].....** = Laudes 253

E^v: Paralex für den hl. Schenute **...ΠΕΧΕ ΒΙCΔ.... - ΟΥΖΩΒ ΝΩ[ΦΗΡΙ]** = Laudes 253

Psalmod. 77: Der gleiche Schreiber hat Psalmod. 81 angefertigt. Bei den Texten handelt es sich, soweit sie bestimmt werden konnten um Kanones.

A: 5. Kanon des Donnerstags = Euch I 273 (arab. Zähl.)

6. Kanon des Freitags = Euch I 273f. (arab. Zähl.)

- B: Euch I 242f. (arab. Zähl.)
 D: Kanon an Marienfesten = Euch I 261f. (arab. Zähl.)
 E^v-F: Kanon für das Fest des hl. Kreuzes = Euch I 188 (arab. Zähl.); der dritte, mit **ΕΚΕΡΑΓΙΑΖΙΝ ΜΜΟΚ ΣΕΝ ΦΜΗΙΝΙ ΝΤΕ ΠΙΣΤΑΥΡΟC** beginnende Abschnitt fehlt in der Druckausgabe. Denselben Kanon bringt Bl. 6^v von Psalmod. 156. Die Bl. H und I müssen umgestellt werden, bei Bl. I sind Recto und Verso zu vertauschen.
 F: 9. Kanon
 Euch I 279 (arab. Zähl.)
 F^v: 9. Kanon
 Euch I 279 (arab. Zähl.)
 H: 9. Kanon = Euch I 279f. (arab. Zähl.)

Psalmod. 78: Psalmod. 107 gehört hierher. 9 Bl. Vgl. Psalmod. 90

Psalmod. 80: Bl. A gehört zu Psalmod. 112, Bl. B zu Psalmod. 17.

Psalmod. 81: Von derselben Hand stammt Psalmod. 77.

Psalmod. 82: Gehört zu Psalmod. 115.

Psalmod. 84: Gehört zu Psalmod. 67.

Psalmod. 85: Psalmod. 114 gehört hierher. 3 Bl. Bl. B schließt unmittelbar an Psalmod. 114 an. Inhaltlich handelt es sich um Kanones, nicht um Troparien. Am Schluß von A^r steht der Titel **ΟΥCΥΝΑΓΩΓΗ ΝΜΑΡΤΥΡΟC**. Zu dieser Bezeichnung vgl. man ChoPs 521. Die A^v beginnende Doxologie ist dem Gedenken vieler Märtyrer gewidmet, nicht nur dem des hl. Menas. Psalmod. 114R: **[CΥΝΕΥΦΡΟCΥ]ΝΗ ΖΗΠΠΕ...**
 Euch I 266f. (arab. Zähl.)
 B: Euch I 267f. (arab. Zähl.)

Psalmod. 87: Gehört zu Psalmod. 45.

Psalmod. 88: Gehört zu Psalmod. 34.

Psalmod. 89: Gehört zu Psalmod. 67.

Psalmod. 90: Im Duktus ähnlich wie Psalmod. 78.

A : 8. Kanon des Sonntag = Euch I 277f. (arab. Zähl.)

B^v: Vgl. Euch I 272f. (arab. Zahl).

Psalmod. 91: Gehört zu Psalmod. 45.

Psalmod. 92: Schrift, Format und Zeilenzahl sprechen für eine Zusammengehörigkeit zu Rituale 18.

Dem Inhalt nach zu urteilen - es scheint sich um Turuhāt für den Karfreitag zu handeln, die allerdings nicht in der Druckausgabe (PaschTur) vorliegen, gehören die beiden Fragmente allerdings zu einer anderen Hs. Die Datierung sollte m.E. ins 12./13. Jh. hinaufgerückt werden. Vgl. die Abb.

Psalmod. 93: B^v: CodCopt I 173, 191.

Psalmod. 94: Die Hs. dürfte eher dem 13./14. Jh. angehören.

Psalmod. 97: Die Hs. steht Psalmod. 103 nahe.

Psalmod. 99: Hymnologie 44 des Makarius-Kataloges und die vorliegende Nummer bilden eine Hs.! Vgl. die Abb.

Psalmod.101: Hymnologie 125 des Makarius-Kataloges und die vorliegenden beiden Bl. bilden eine Hs.! Demselben Schreiber verdanken wir Eucholog. 37 des Makarius-Klosters! Vgl. die Abb.

Psalmod.103: Die Hs. steht Psalmod. 97 nahe.

Psalmod.104: Das Fragment ähnelt Psalmod. 105

Psalmod.105: Ähnlich Psalmod. 104.

Psalmod.106: Gehört zu Psalmod. 3.

Psalmod.107: Gehört zu Psalmod. 78.

Psalmod.108: A: AbsTur 61f.

Psalmod.110: Gehört zu Psalmod. 35.

- Psalmod.111: Gehört zu Psalmod. 45.
- Psalmod.112: Bl. A von Psalmod. 80 ist hierher zu stellen. 2 Bl. Die Hs. dürfte ins 12./13. Jh. gehören.
- Psalmod.113: Die Bl. stehen Psalmod. 39 und 70 sehr nahe.
- Psalmod.114: Gehört zu Psalmod. 85.
- Psalmod.115: Hierzu gehören Horol. 1, Liturg. Frag. 22 und Psalmod. 82. 4 Bl. Zur Vesper mit Einleitungsgebet und Ps 103 (mit Ps 140 als Fortsetzung) als Teil einer Hymnologie s. Hymn. 7 und 119 des Makarius-Kataloges. Vgl. die Abb.
Die Psalmsequenz 103 und 140 für die Vesper wird durch den Titel als **ΚΑΖC ΝΤΕ ΝΙΡΕΜΒΑΒΥΛΩΝ** "Usus der Babylonier" ausgegeben. Der Titel von Hymn. 119 des Makarius-Klosters gebraucht dafür das Äquivalent **ΚΑΖC ΝΝΙΡΕΜΝΙΧΗΜΙ**.
- Psalmod.116: Das Bl. könnte zu Psalmod. 118 gehören.
- Psalmod.117: Alle kodikologischen Einzelheiten würden für eine Zugehörigkeit zu den 32 Bl. von Hymn. 7 des Makarius-Kataloges sprechen, doch zeigt eine genaue Betrachtung, daß dies nicht der Fall ist. So trägt das vorliegende Bl. die Folienzahl 149, wogegen Bl. 13 von Hymn. 7 des Makarius-Klosters mit der Follierung 150 versehen ist. Die beiden Seiten müßten demnach aufeinander folgen. Auf dem Pschoi-Bl. steht aber der Schluß des Psali zur Freitags-Theotokie, während auf dem Makarius-Bl. der Psali zur Donnerstags-Theotokie beginnt. Die beiden Hs. werden aber auf einen Schreiber zurückgehen.
- Psalmod.118: Psalmod. 149 gehört hierher. 2 Bl.
- Psalmod.119: Gehört zu Psalmod. 34.
- Psalmod.126: Das Fragment könnte zu Psalmod. 56 gehören. Psalmod. 86 sieht ähnlich aus.
- Psalmod.132: Alles spricht für eine Zusammengehörigkeit mit den sechs Bl. von Hymn. 113 des Makarius-Kataloges! Vgl. die Abb.

- Psalmod.133: V: Psali für den hl. Menas: MaDox IV 44
- Psalmod.134: Hierher gehört Psalmod. 135. 2 Bl.
- Psalmod.135: Gehört zu Psalmod. 134. Der Text des Bl. ist kein Troparion, sondern ein Kanon: Euch I 268f. (arab. Zähl.)
- Psalmod.138: Die Hs. stammt von demselben Schreiber wie Horolog. 17.
- Psalmod.141: Gehört zu Psalmod. 73.
- Psalmod.142: Gehört zu Psalmod. 34.
- Psalmod.147: Gehört zu Psalmod. 46.
- Psalmod.149: Gehört zu Psalmod. 118. Bei dem alphabetischen Psali dieses Bl. handelt es sich um einen Psali zur 2. Ode, rezitiert in den Nächten der Sonntage in der Fastenzeit: AbsTur 266f.
- Psalmod.151: Gehört zu Psalmod. 34.
- Psalmod.155: Die Hs. dürfte aus dem 12./13. Jh. stammen.
- Psalmod.156: 6^v: Kanon am Fest des hl. Kreuzes: Euch I 188 (arab. Zähl.).
- Psalmod.158: Gehört zu Psalmod. 2.

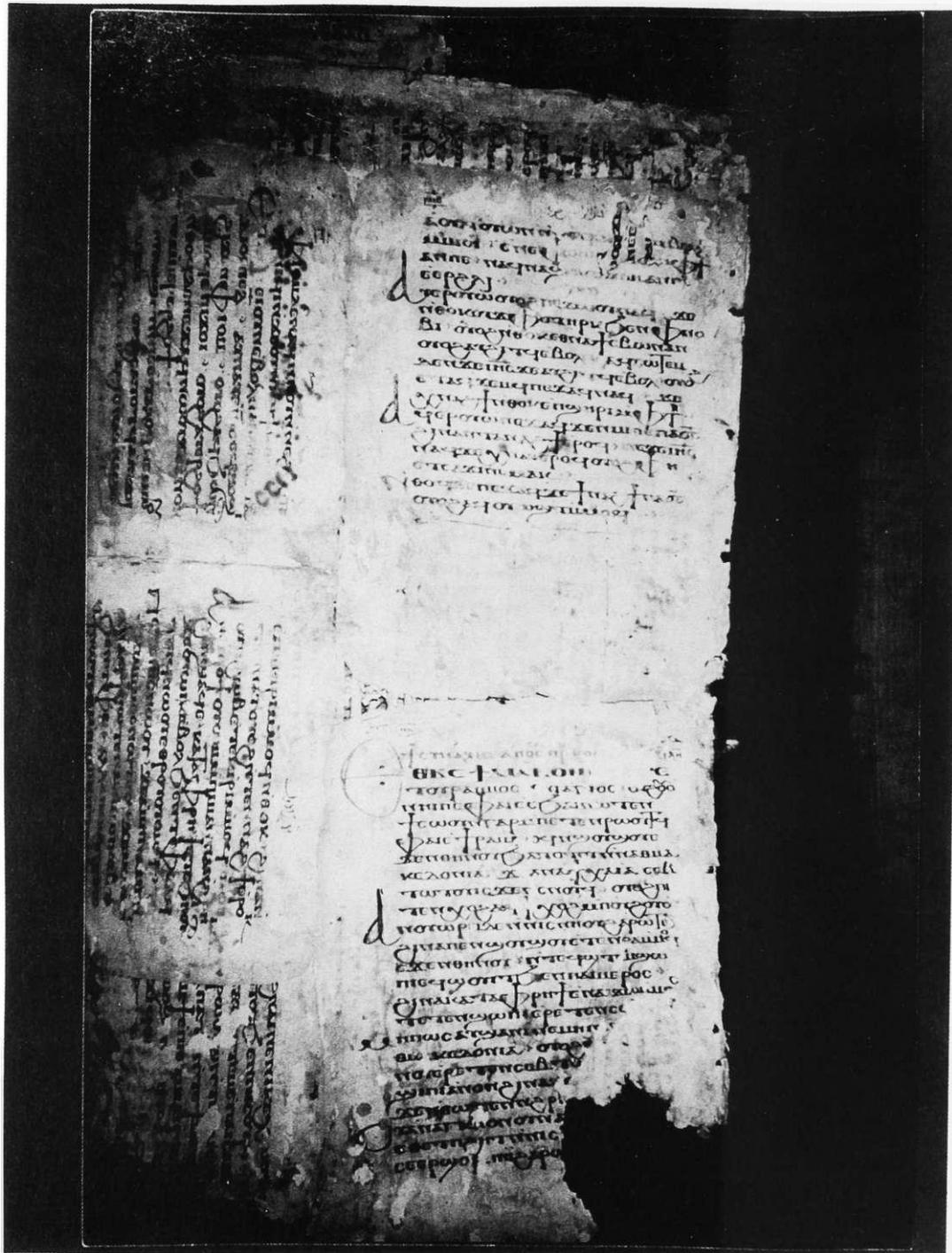
X. Scalae

- Scala 1: Die Hs. dürfte ins 13. Jh. zu datieren sein. Zu den Pflanzennamen von Bl. A vgl. LoSca 62.
- Scala 3: Bl. B gehört zu einer anderen Hs., die aus dem 12./13. Jh. stammen dürfte.
- Scala 4: Die Hs. gehört wohl ins 13./14. Jh. Der Duktus steht dem von Scala 15, Horologion 21 und 22 des Makarius-Kataloges sehr nahe.
- Scala 5: Die Hs. dürfte ins 12./13. Jh. gehören.
- Scala 8: Die Hs. wird ins 12./13. Jh. gehören.

XI. Supplement

- Suppl. 2: Die auf Bl. B genannten Heiligen werden nur in Handschriften ober-ägyptischer Provenienz aufgeführt. Bei Ammonios handelt es sich um den von dem Patriarchen Petrus I. geweihten Bischof von Esna, der noch heute am 23. Dez. mit einer mūlid geehrt wird: ViPel 62. Ebenfalls nach Esna gehört die Heilige Dīlāgī mit ihren Söhnen, die nach SiPar 79 "Souros, Hernan, Manoufē et Chandassi" heißen. Zu Dīlāgī vgl. auch SaVil 133 und SamAnCoCh 77 und Tf. 28 sowie Co-ReBu 245f.
- Suppl. 3: Psali für die Fastenzeit: AbsTur 237-240.
- Suppl. 6: 31: Psali zur Donnerstags-Theotokie der Vigil von Weihnachten: AbsTur 60.
- Suppl. 12: Diese sehr schöne Hs. dürfte ins 16./17. Jh. gehören.

Abbildungen



Pschoi-Kloster
(Photo Störk)

ΠΕΧΔΥΔΕΥΠΙΟΥΩΝΑΖΟΛΙ
ΧΕΙΣΤΗΡΟΥΠΙ/ΚΣΧΕΙΝΕΙ
ΝΗΟΥΕΙΚΩΤΗΝΑΟΥΤΟ.
ΒΕΠΤΑΒΩΙΚΕΙΥΤΕ ΟΥΣ
ΝΤΧΙΜΙΑΝ ΚΟΡΧΕΟΥΝ
ΖΙΝΑΧΕΙΝΕΣΕΡΠΚΕΚΩΡ
ΥΠΗΚΕΖ ΝΘΟΥΔΕΒΕ
ΡΟΥΘΗΕΧΑ ΠΝΑΥ ΧΕΠΑ
ΟΤ ΔΕΝΤΒΕΚΕΡΟΥΝΑ ΟΥΑ
† ΔΕΝΤΒΕΚΕΡΟΥΝΑ ΟΥΑ
† ΤΥΖΡΟΥΝΑΟ ΔΙΡΗΟΥΝΤΕΥ
ΕΝΟΥΤΑΖ ΕΒΟΛΗΕΙΠΚΕ
ΡΟΥΠΕΒΗΝΟΥ ΕΥΟΥΠΔΕ
ΚΟΥΤΕΛΙΝΙΕΚΕ ΚΟΡΧΕ
ΕΠΟΥΔΕΤΗ ΚΟΤΑΛΙΕ Ε Ε
ΠΩΤΕΝΖΩΤΕΝΙΟΥ
ΧΟΝΑΡΕΤΕΝΟΥΝΥΕ
ΜΟΠΕ ΠΑΡΕΤΕΝΟΥΝ
ΧΑΧΕΝΝΕΤΕΝΛΙΕΝΤΕ
ΚΙΖΒΗΟΥΝΙ ΕΤΖΩΟΥ

Handwritten marginal notes in Arabic script, including the word "والمؤمنين" (and the believers).

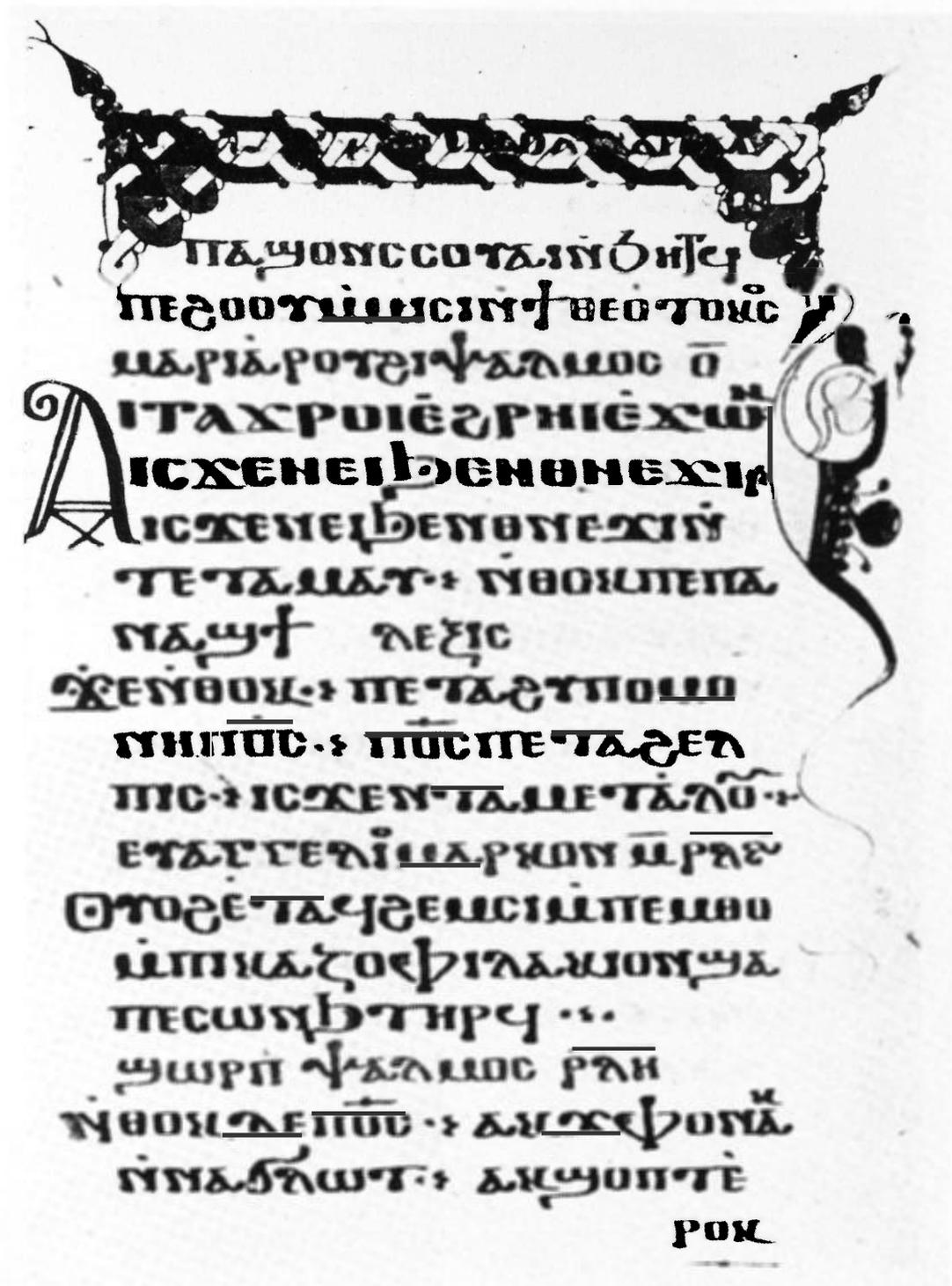
Lect. 6, A^v

ΖΟΥΤΕΡΤΑΡΧΩΝΤΟΝΙΧΕΝΙ
 ΟΜΟΝΤΕΝΟΥΤΑΡΧΟΥ
 ΩΡΠΙΝΕΥΕΒΙΑΙΚΑΝΙ
 ΟΥΑΙΩΝΕΥΟΝΤΑΡΧΟΥ
 ΟΥΑΙΩΝΕΥΟΝΤΑΡΧΟΥ
 ΚΕΟΥΑΙΔΕΑΥΘΟΘΕΕΥΕ
 ΟΥΑΙΔΕΑΥΘΟΘΕΕΥΕ
 ΠΑΙΝΟΝΑΥΤΑΟΝΟΝΑΝ
 ΚΕΕΒΙΑΙΚΕΥΟΥΕΝΙΖΟΥΑΤ
 ΔΗΡΙΝΩΟΝΟΝΑΝΑΡΗΤ
 ΕΠΙΔΕΑΥΟΥΩΡΠΙΝΕΥ
 ΥΗΡΙΖΑΡΩΝΕΥΕΧΩΜΩ
 ΧΕΣΕΝΑΥΦΙΤΗΑΤΕΥΕ
 ΝΙΟΥΝΔΕΕΤΑΥΝΑΝΕΠΕΥ
 ΥΗΡΙΠΕΧΩΟΥΝΗΡΗΝ
 ΗΗΤΟΥ ΧΕΦΑΠΕΠΙΚΑΝ
 ΡΟΝΟΥΟΕΛΩΙΝΙΑΡΕΝ
 ΗΕΕΕΟΥΟΥΕΝΤΕΝΟΙΝ
 ΤΕΥΚΑΗΡΟΝΟΙΑΕΟΥΟΥ
 ΔΕΟΝΙΟΥΟΥΟΥΟΥΟΥΟΥ
 ΒΟΧΙΜΙΑΔΑΛΟΔΙΑΥΘΟ
 ΒΕΥΕ ΕΩΠΑΕΟΥΝΑΥ
 ΑΥΝΙΟΥΟΥΟΥΟΥΟΥΟΥ
 ΑΥΟΥΟΥΟΥΟΥΟΥΟΥ
 ΕΙΟΥΙΝΕΤΟΥΟΥΟΥ
 ΠΕΧΩΟΥΟΥΟΥΟΥΟΥΟΥ

ΤΨϞ ΖΕΠΣΑΒΒΑΤΩΝ ΠΕΝΗΝΕΕ
 ΨΕΝΑΚΑΝΕΩΝ ΠΕΚΟΛΟΑ
 ΣΥΘΟΥ ΔΕ ΠΕΔΑΥΝΩΟΥ ΧΕ
 ΨΗΕΤΑΥΘΡΙΟΥ ΧΑΙ ΝΘΟΥ
 ΠΕΤΑΥΧΟΥΣΙΝΗ ΧΕΩΝΙ
 ΠΕΚΟΛΟΧ ΜΑΨΕΝΑΚ
 ΔΤΨΕΝΥΧΕΝ ΠΙΠΕΠΙΡΩΜΙ
 ΕΤΑΥΧΟΥΣΙΑΚ ΧΕΩΝΙ
 ΠΕΚΟΛΟΧ ΟΥΟΥΖΙΟΥ
 ΨΗΔΕΕΤΑΥΟΥΧΑΙ ΝΑΨΕΠ
 ΔΗΧΕΝΙΔΑΠΕ ΠΝΟΕΡΝΕ
 ΔΨΙΕΒΟΥ ΕΟΥΟΝΟΥΜΗΨ
 ΜΠΙΜΕΤΕΜΙΑΥ ΜΕΝΕ
 ΣΑΝΔΙΑΨΕΜΨΗΧΕΠΝΟ
 ΟΕΝΠΙΕΡΨ ΚΑΨΝΑ
 ΧΕΖΗΠΠΕΔΙΚ ΔΑΨΠΕΡΕΡ
 ΝΟΒΙ ΧΕΖΗ ΝΤΕΨΤΕΠ
 ΠΕΤΖΩΟΥΝ ΖΟΥΨΩΠΙΨ
 ΜΟΚ ΔΨΨΕΝΑΨΟΥΝΙ
 ΧΕΠΙΡΩΜΙ ΔΨΧΟΥΣΙΝΗ
 ΙΟΥΧΑΙ ΧΕΠΝΟ ΠΕΤΑΨΦΙ
 ΟΥΧΑΙ

ϣωπινωτρεικη	عليه سها
πρωρεφιαωμοπι	وآبا احسا
πενκαρζ ιψρητ	والا
νωχρωιδ αρετρη	وكم
θωουφελουτβαν	الاول
εανερουβλαε	
ωνηπειεφβαχενπε	الطويل
νιεργατνε νηετα	
ωσββενιετρη	عن
ραφιετρηχμη	الظلم
πενανωεφωγε	من
βωλ ουορμωινητε	صواع
μωμωσβαγγεεβω	الاول
επενπαυχμηπεσα	الجاهل
βασω	ومساع الرب
Αρετενοζνοζεκε	اصوات
πικαεταρετεναυονι	تعمد على الارض
αρετεπυανεγνε	وسلوا من علف
πενεητ επεζου	فلم يكن الله يخلص
ιψβωβελτρετε	الذين الرج طلم
φελααρετεηω	ولم يكن
φελωπιωιηρηιφ	الاول
εβωμπερρεμωμω	الاول
ωμωιεντλαωμω	الاول
φωτλαρωμωμω	الاول
εηππεκτομωμω	الاول
χωμωμωεβωμω	الاول
εημωμωεταετταμ	الاول
ουτηρεπικαεεφ	الاول
ωουεηεεωμω	الاول

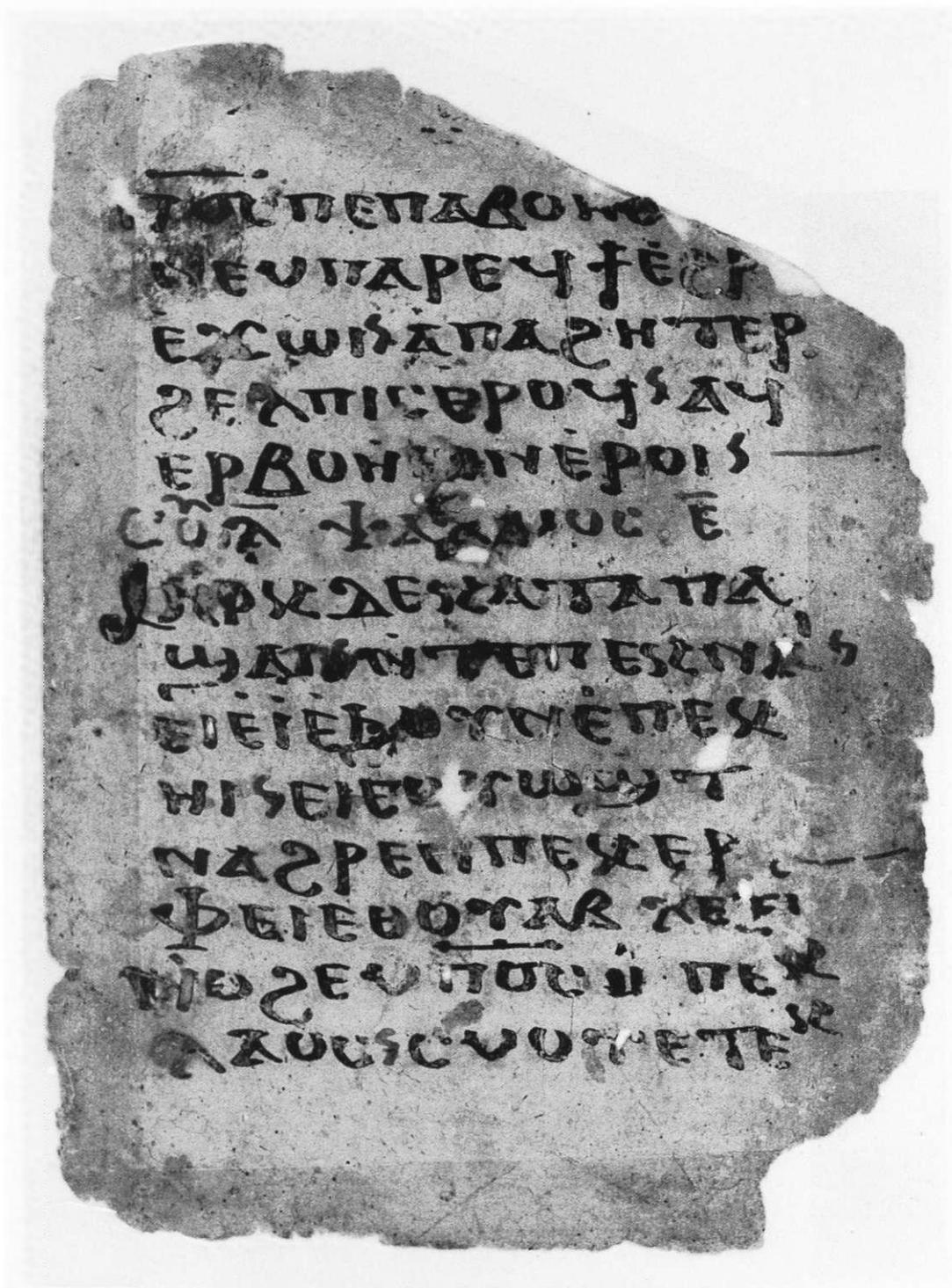
Lect. Frag. 11 R



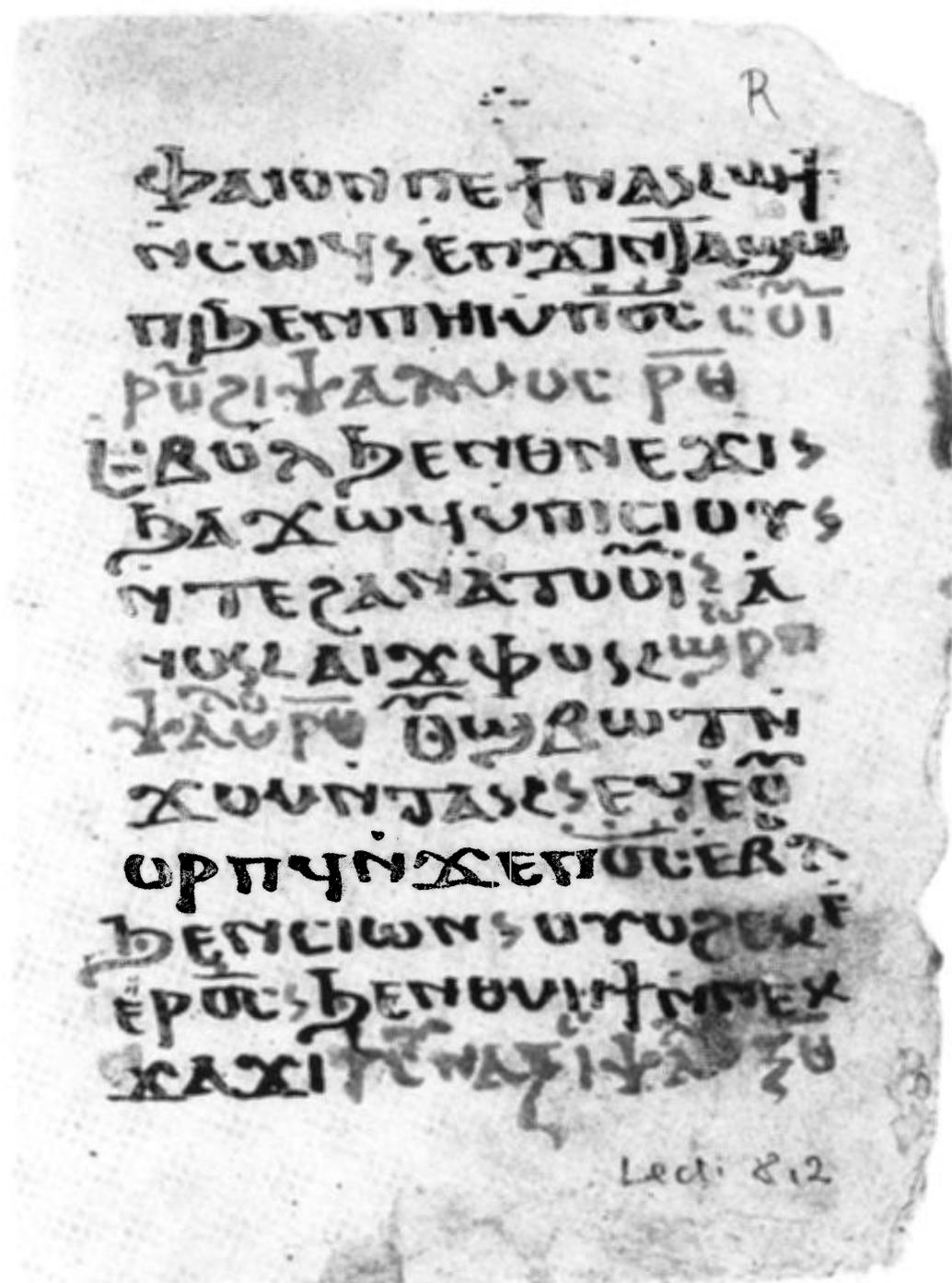
Wien, Cod. Copt. 6, 94r
(CraBuch)



Lect. Frag. 35, 1^r
(ehdem Lect. Frag. 41 R)



Lect. Frag. 36 R



Lect. 8, 2^r Makarius



Eucholog. 6, Aa^v
(ehdem 33, A^v)



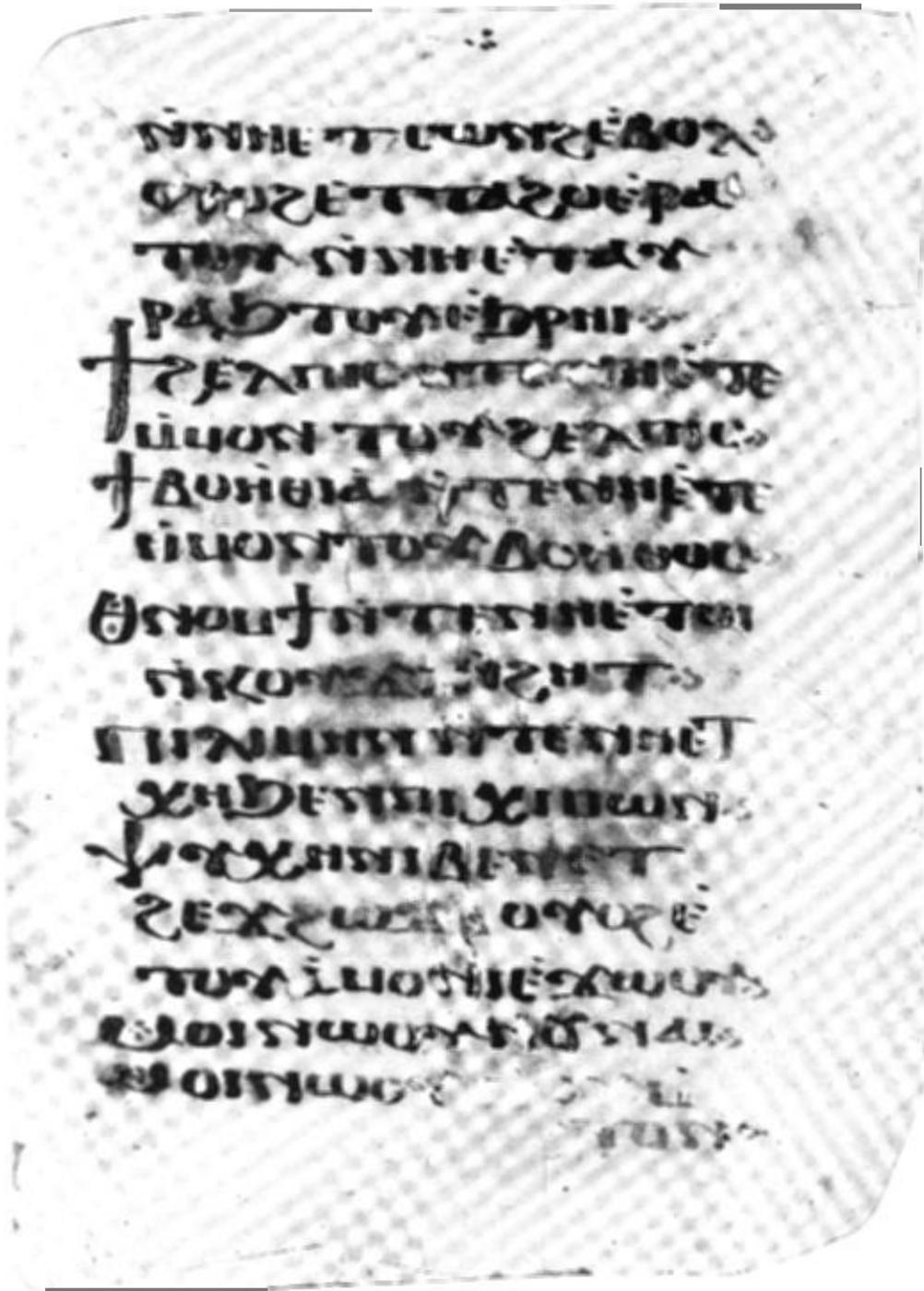
Eucholog. 14, 2^v Makarius



Eucholog. 12, B^r

ἐν τῷ ἁγίῳ	وإلى
πνεύματι	الروح
ἀκατάκλιτον	وخلد
ἐν τῷ φανερῷ	اسم الظاهر
καὶ ἐν τῷ κρυφῷ	وإما أيضا
καὶ ἐν τῷ	لطلب إليه
καὶ ἐν τῷ	في
καὶ ἐν τῷ	كلمات مستخفية
καὶ ἐν τῷ	المشاركة
καὶ ἐν τῷ	والضعيف
καὶ ἐν τῷ	لسراره
καὶ ἐν τῷ	الالهيه

Euclolog. 13, B^v



Eucholog. 32, A1

4v

Ⲫⲏⲉⲧⲁⲣⲉⲗ ⲉⲟⲩ	حافظ العدل
ⲙⲉⲛⲙⲏⲓ ⲙⲁⲕⲉⲛⲉⲗ	الى الابد
ⲉϥⲓⲣⲓⲙⲓ ⲡⲓⲗⲁⲛⲓ	يصنع حتما
ⲓⲛⲏⲉ ⲉⲧⲟⲩⲟⲩⲙ	المظلومين
ⲙⲁⲟⲩⲏⲥ ⲟⲩⲟⲩⲥ	يعطي الجوع
ⲉϥⲟⲩⲟⲩⲉⲓⲛⲏⲓ	طوما الرب
ⲉϥⲟⲩⲟⲩⲉⲓⲛⲏⲓ	نحل للمساكين
ⲡⲟⲩⲛⲁⲧⲁⲗⲟⲩⲉⲣⲁ	الرب يقيم
ⲉⲧⲟⲩⲏⲛⲏⲉⲧⲁⲧ	الذين سقطوا
ⲣⲁⲧⲉⲧⲟⲩⲉⲃⲣⲟⲩⲓ	الرب يودب
ⲡⲟⲩⲉϥⲉⲟⲩⲉⲓⲛⲏⲓ	العبيات الرب
ⲛⲓⲛⲓⲃⲉⲗⲁⲃⲟⲩ	في الصديقين
ⲡⲟⲩⲉⲙⲉⲓⲛⲏⲓ	الرب يحفظ
ⲟⲩⲟⲩⲉⲓⲛⲏⲓ	العقربا
ⲟⲩⲟⲩⲉⲓⲛⲏⲓ	

Horol. 2, 4^v Makarius



Horol. 15, A'



Horol. 15, B^f
(ehdem Horol. 27 R)



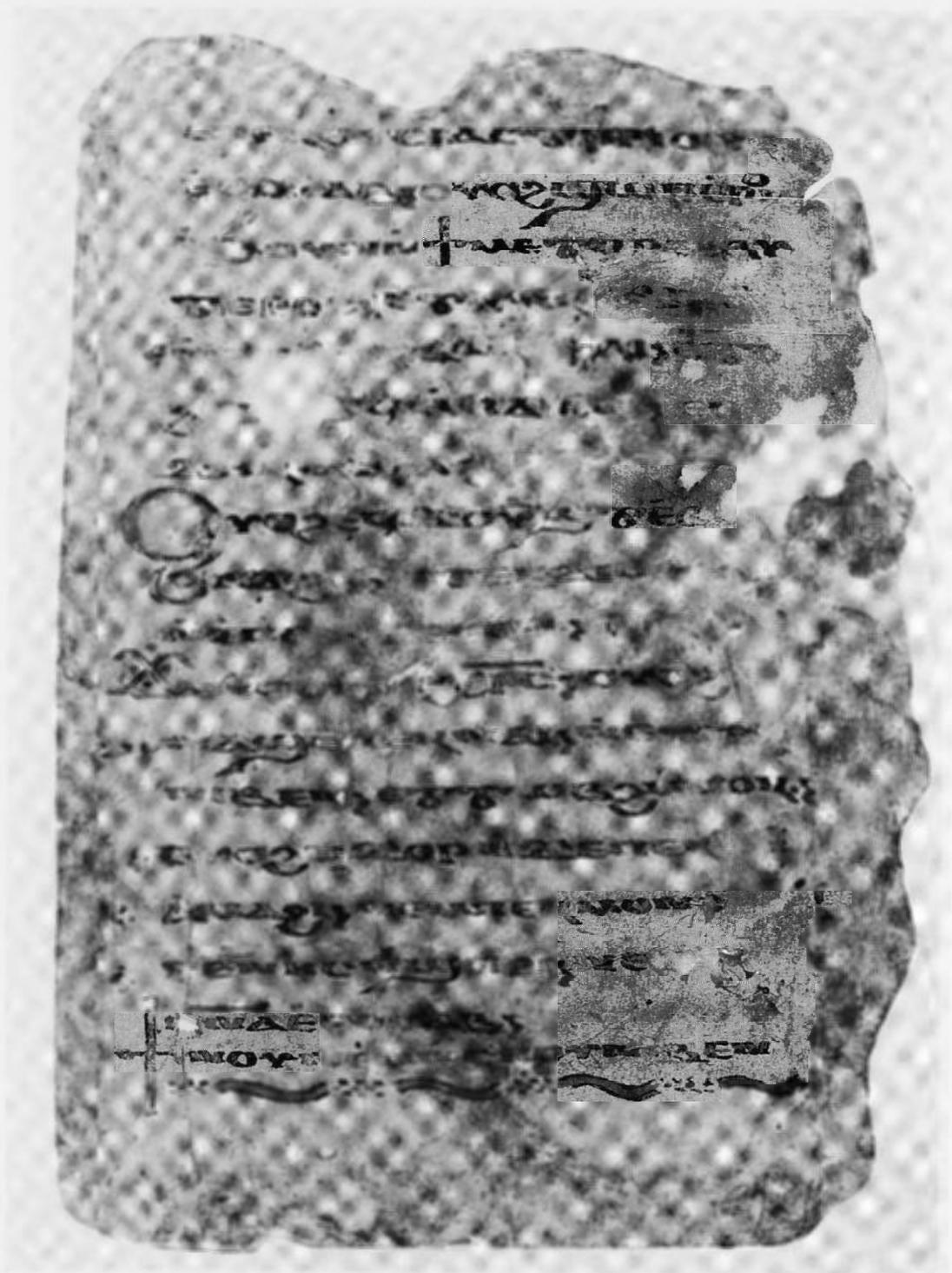
Horol. 16, De^v



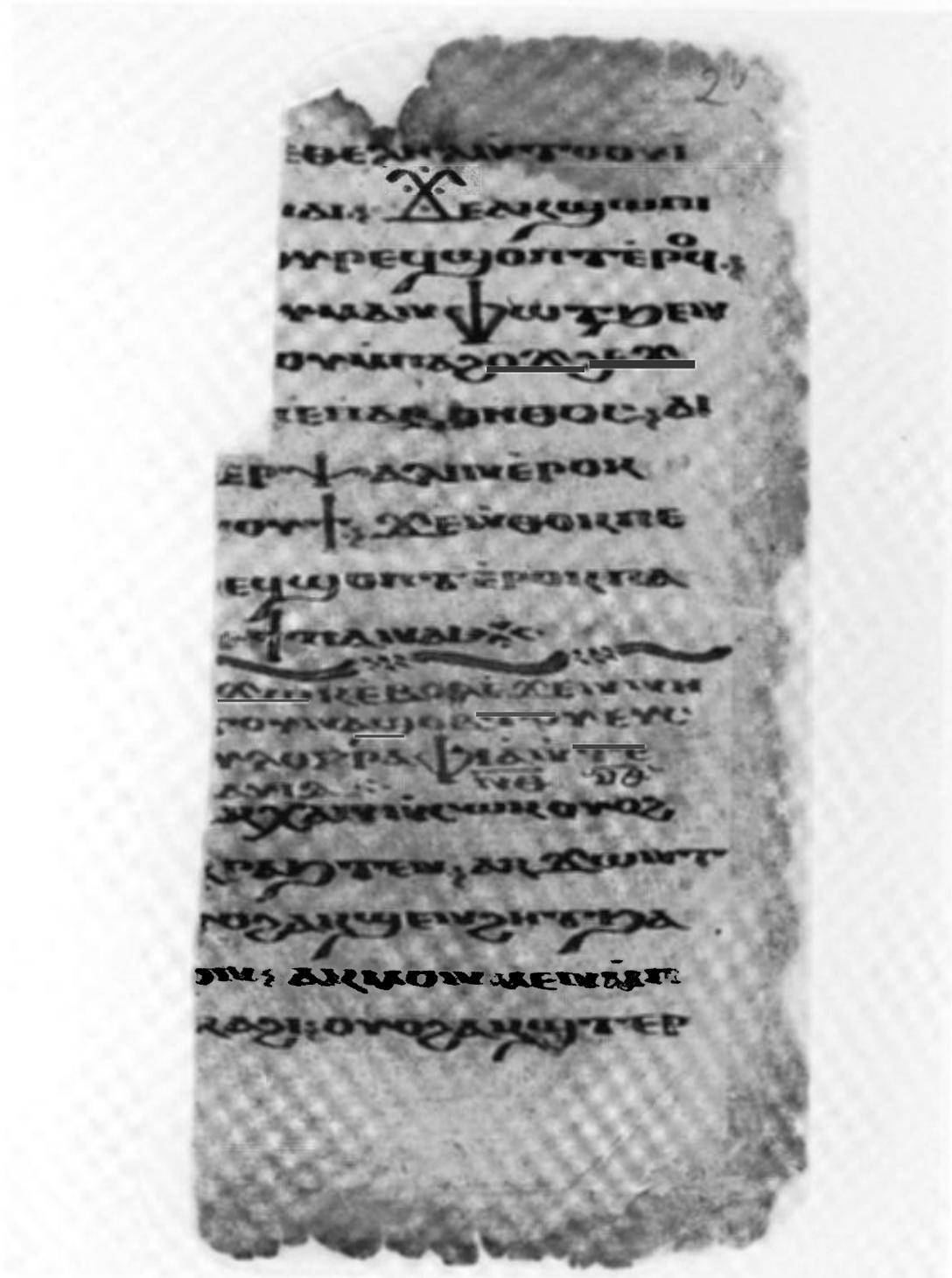
Horol. 16, Ic^v
(ehdem Horol. 14, C^v)



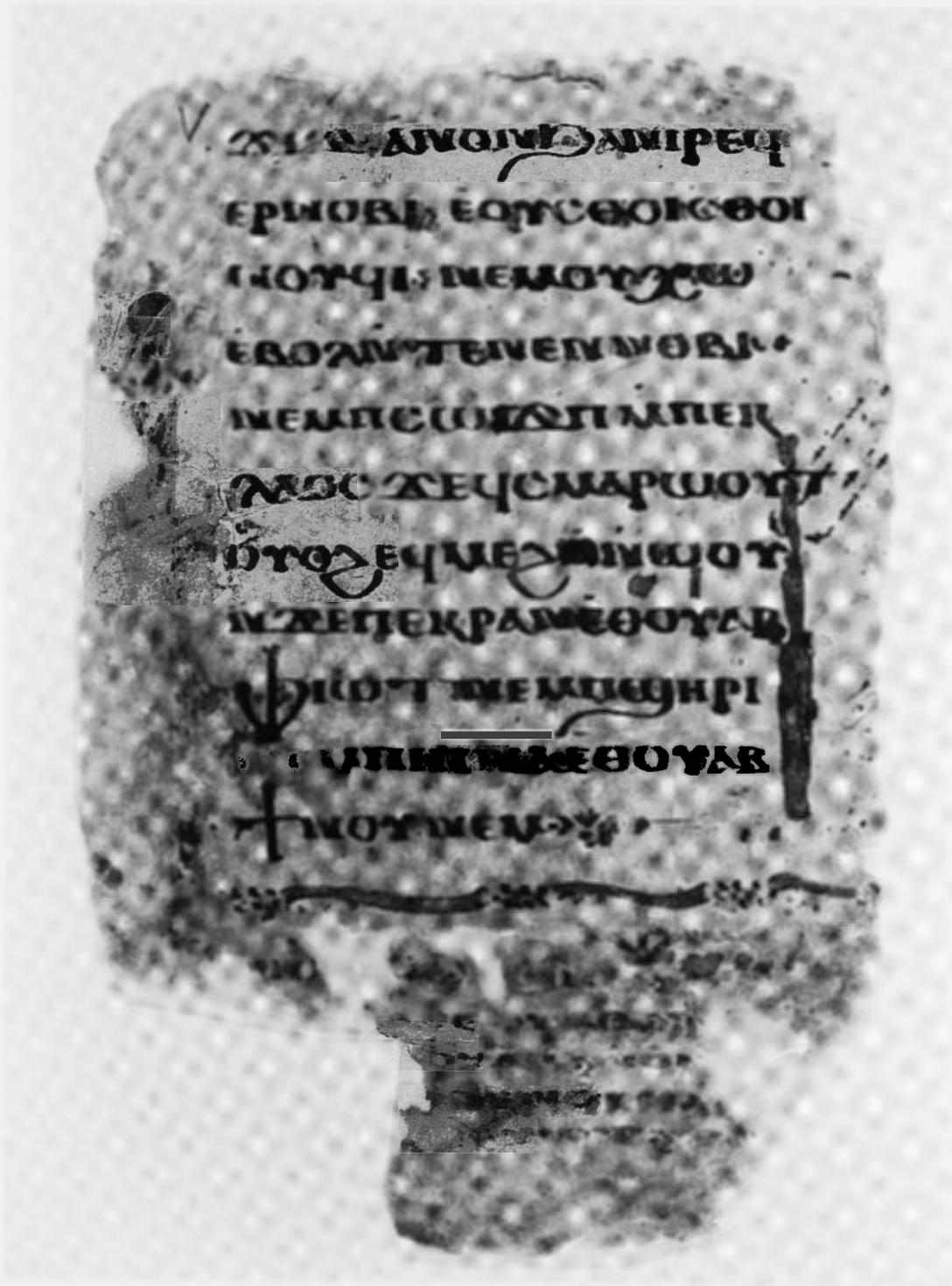
Horol. 22 V



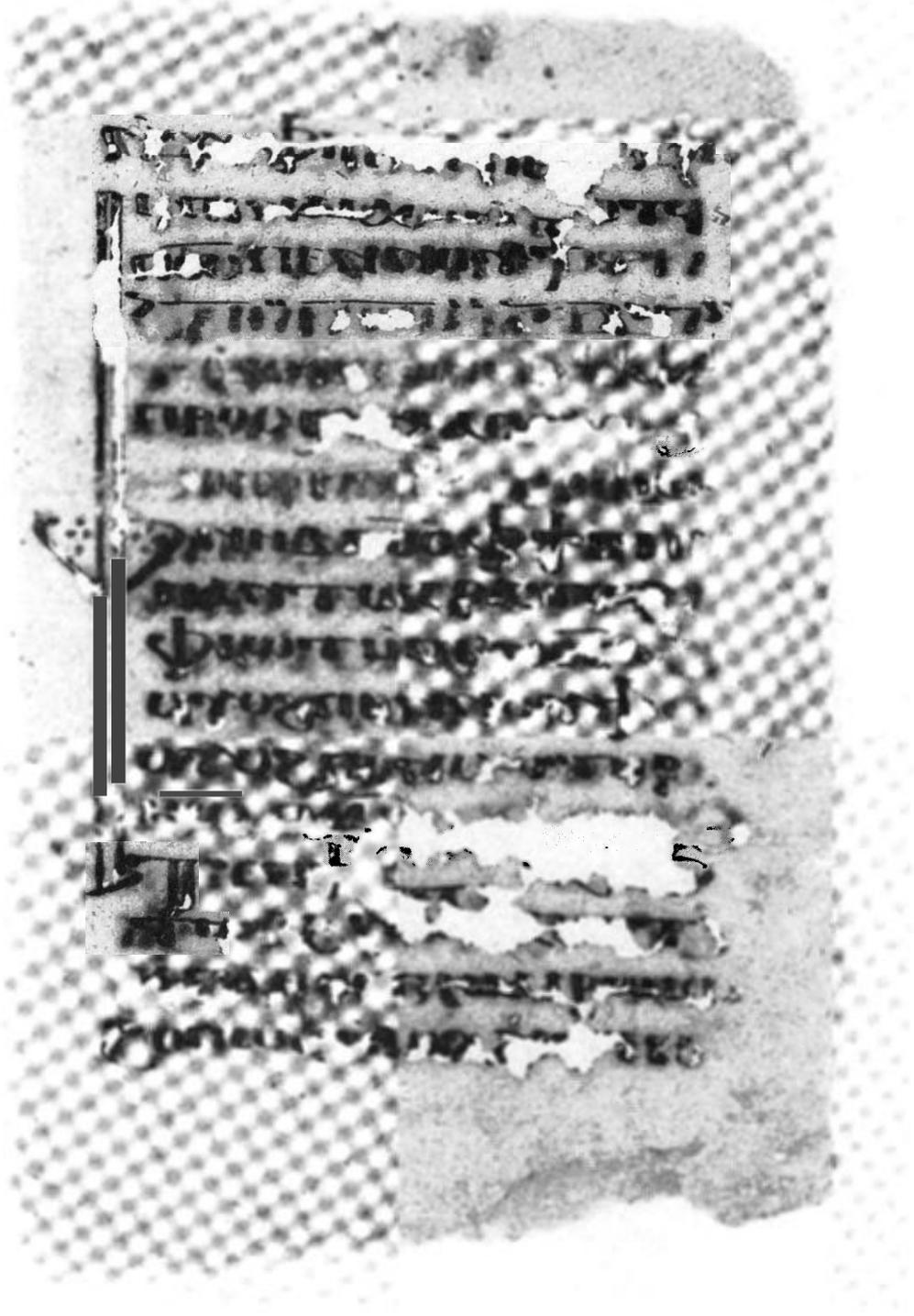
Pontificale 2, A'



Bibl. 10, 2^o Makarius



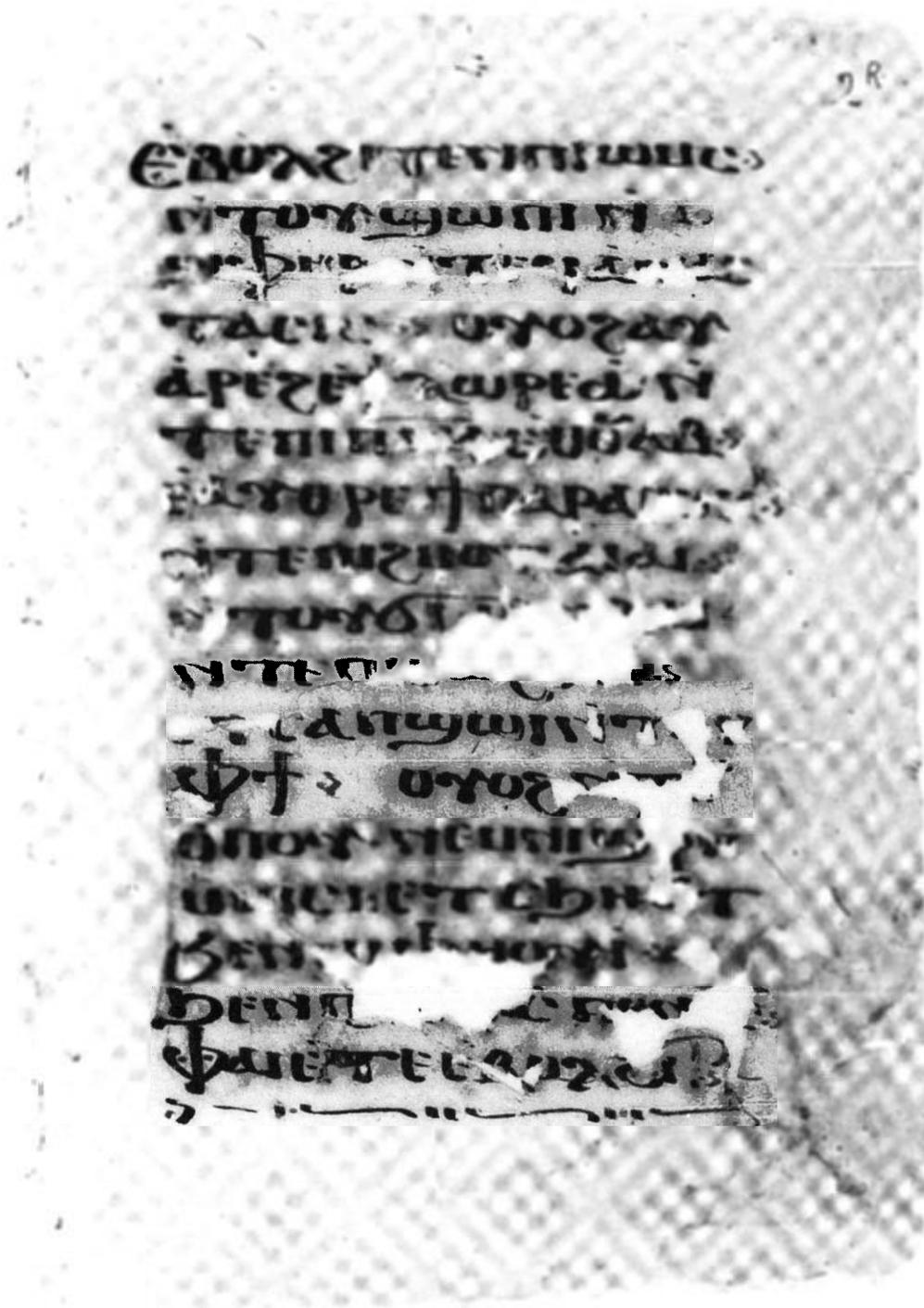
Eucholog. 18 V Makarius



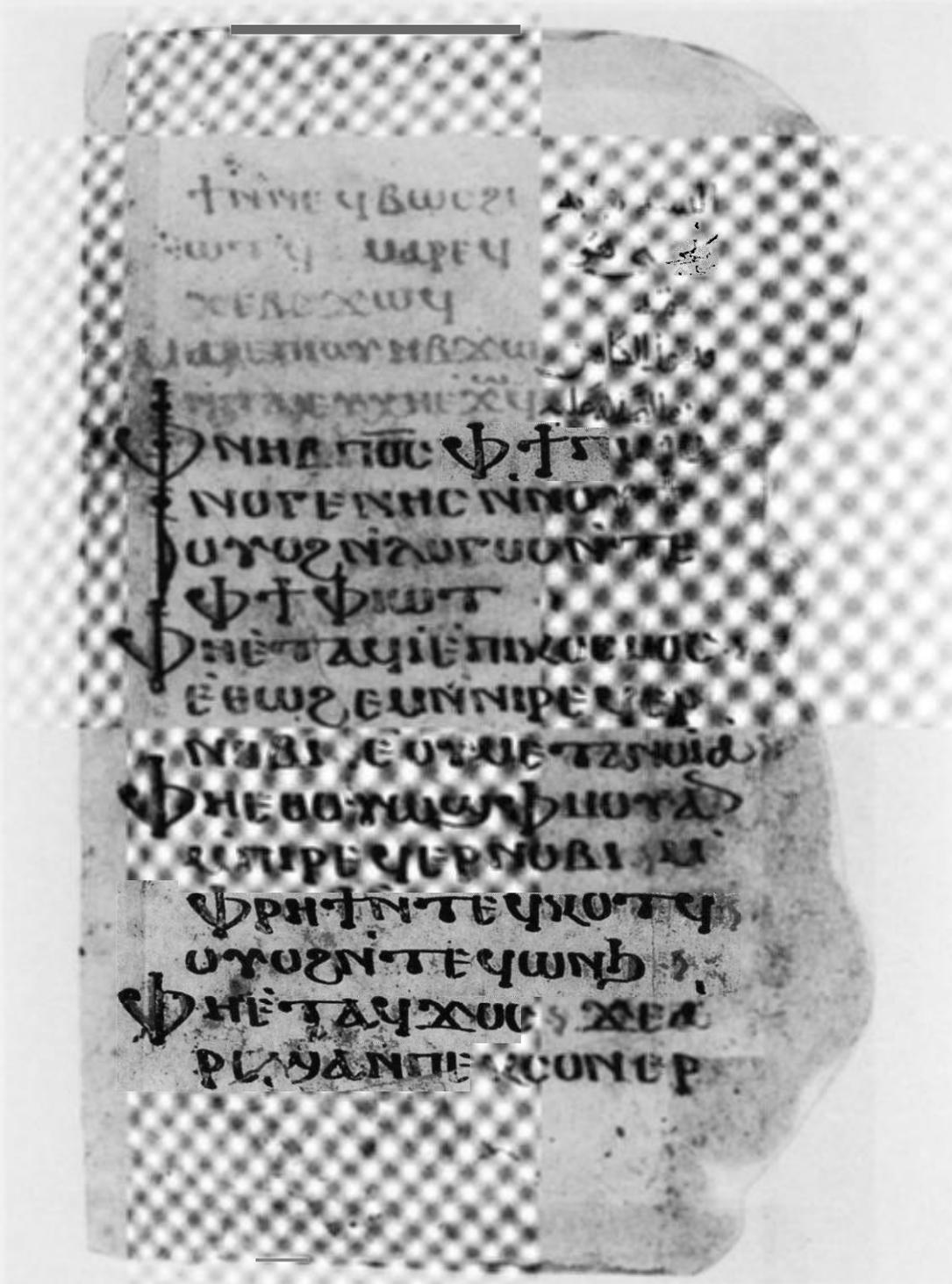
Rituale 4, A^r



Rituale 4, C^v
(ehdem Liturg. Frag. 20 V)



Rituale 2, 2^r Makarius



Rituale 11, 7^r

ΖΙΤΕΙΝ ΝΙΤΩΒΕ
ΝΤΕ ΤΕΚΜΑΤΙ
ΠΑΡΘΕΝΟΥ ΤΑ ΣΥ
ΑΜΑΡΙΑΝ ΝΕΟΥ ΠΙΑ
ΓΙΟΥΣ ΔΙΚΗΝ ΠΙ
ΡΕΥ ΤΩ ΜΕ ΝΕΜ
ΝΕΝΙΟ ΤΙΑ ΠΟΥ ΤΟ
ΛΟΥ ΤΕΥ ΤΖΟΙ
ΡΟΥ ΠΧΟ ΠΕΛΗΝΟ
ΤΩ ΤΕ ΜΕ ΡΟΥ
Ο ΖΗΝ ΔΙΑΝ
Σ
Ο ΤΕΥ ΧΗΕ
ΧΕΥ ΤΑ ΚΑΙΝ
Ψ ΝΗΒ ΤΙΟΣ ΗΝ ΠΧΟ

سند
الداهن
ونسطه
صلاه على
القصرية

Rituale 18, B'



Liturg. Frag. 1, B^v



Liturg. Frag. 1, A^v
(ehdem Horol. 32 V)



Liturg. Frag. 1, C^v
(ehdem Psalmod. 33, A^v)

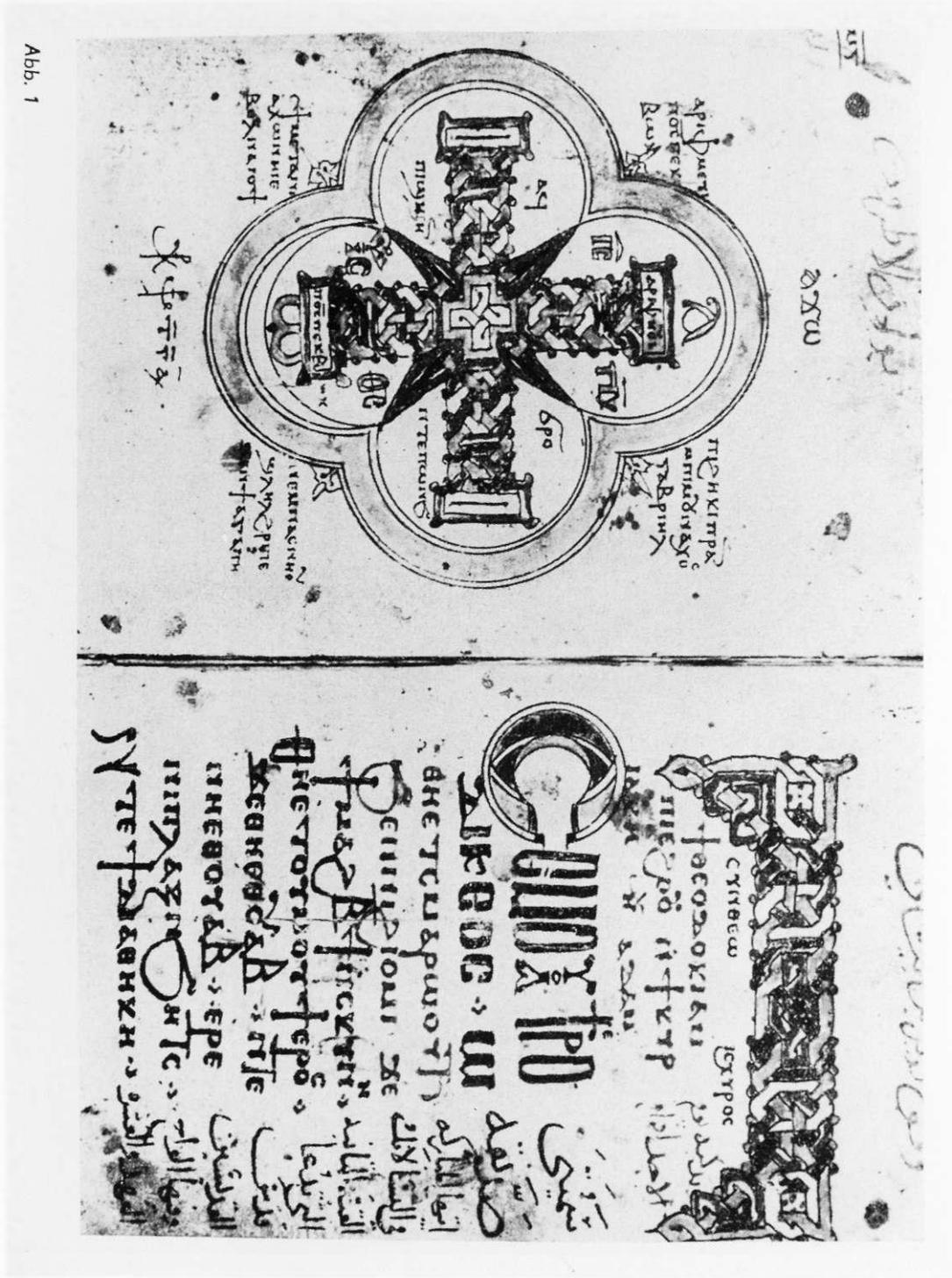
ϠΒΗΘΥΠΥΤΕΤΥΧΩΡ	اعمال توره
ΥΒΑΒΤΑΩΝ ΓΑΔ	بابل شد مراح
ΡΑΙ ΟΙΓΑΙ ΑΒΤΕΝΑ	منصاح ابراعوا
ΕΟΥΑΥΡΩΛΗΤΕΛΗΑ	اولا ناك الرجال
ΥΠΙΟ'Σ ΓΩΤΕΛΙΝΣΑ	لم يطعوا
ΠΕΙΡΩΠΙΟΤΡΟ	امر لها الملك
ΝΕΙΝΟΥΤ ΓΕΥΕΛΥ	والاهنك لم حذوا
ΟΥΩΟΥΔΑΝΣΟΥΤΟΥ	والصونه
ΖΗΚΟΥΝΙΝΟΥΒΕΤΑΙ	الذهب التي
ΤΑΧΟΥΡΑΤΣ ΓΕΟΥ	اقمتها لم
ΛΟΥΤ ΓΑΟΥΓΑΙΝ	يحمدهوا
ΥΟΥΤΕΙΑΒΟΥΧΟΥΔΟΥ	عند ذلك
ΓΟΡΠΙΟΥΡΟΥ ΒΕΙΟΥ	خضعت الملك
ΑΟΥΤΤΙΕΛΟΥΒΟΥ	اقبل اعصا
ΑΥΧΟΥΓΕΘΡΟΥΤΙΝΙΑ	ورحم وقال ان
ΥΝΣΕΡΑΤΕ ΜΙΓΑΙ	بانوا اسد مراح
ΔΒΔΕΝΑΤΣΟΥΧΟΥ	ومنصاح ابراعوا
ΑΤΕΙΝΟΥΤΙΤΙΛΘΟΥΠΙ	فقد وهم
ΡΟΥ	امام الملك



Psalmod. 1, A^r



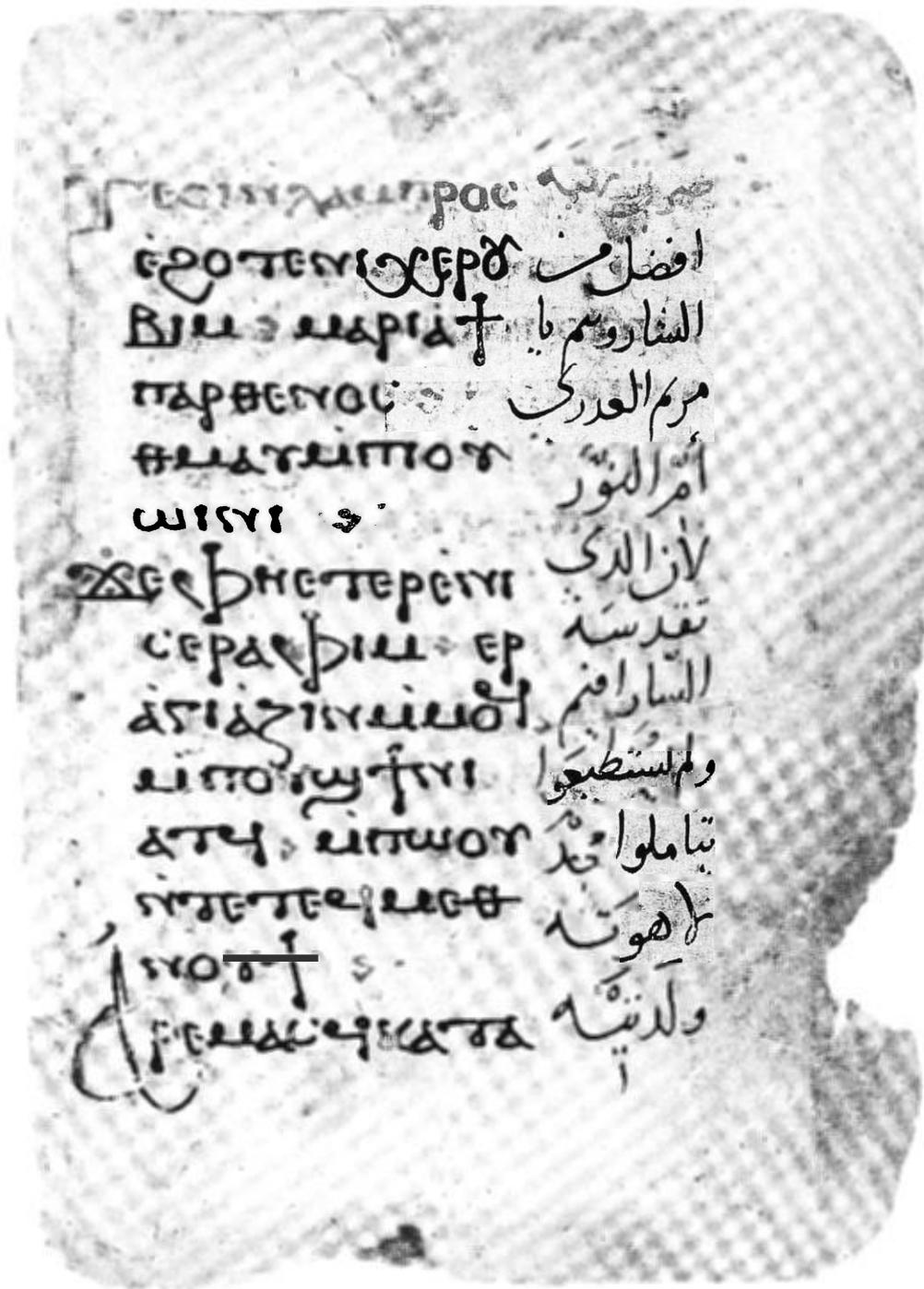
Psalmod. 1, I'



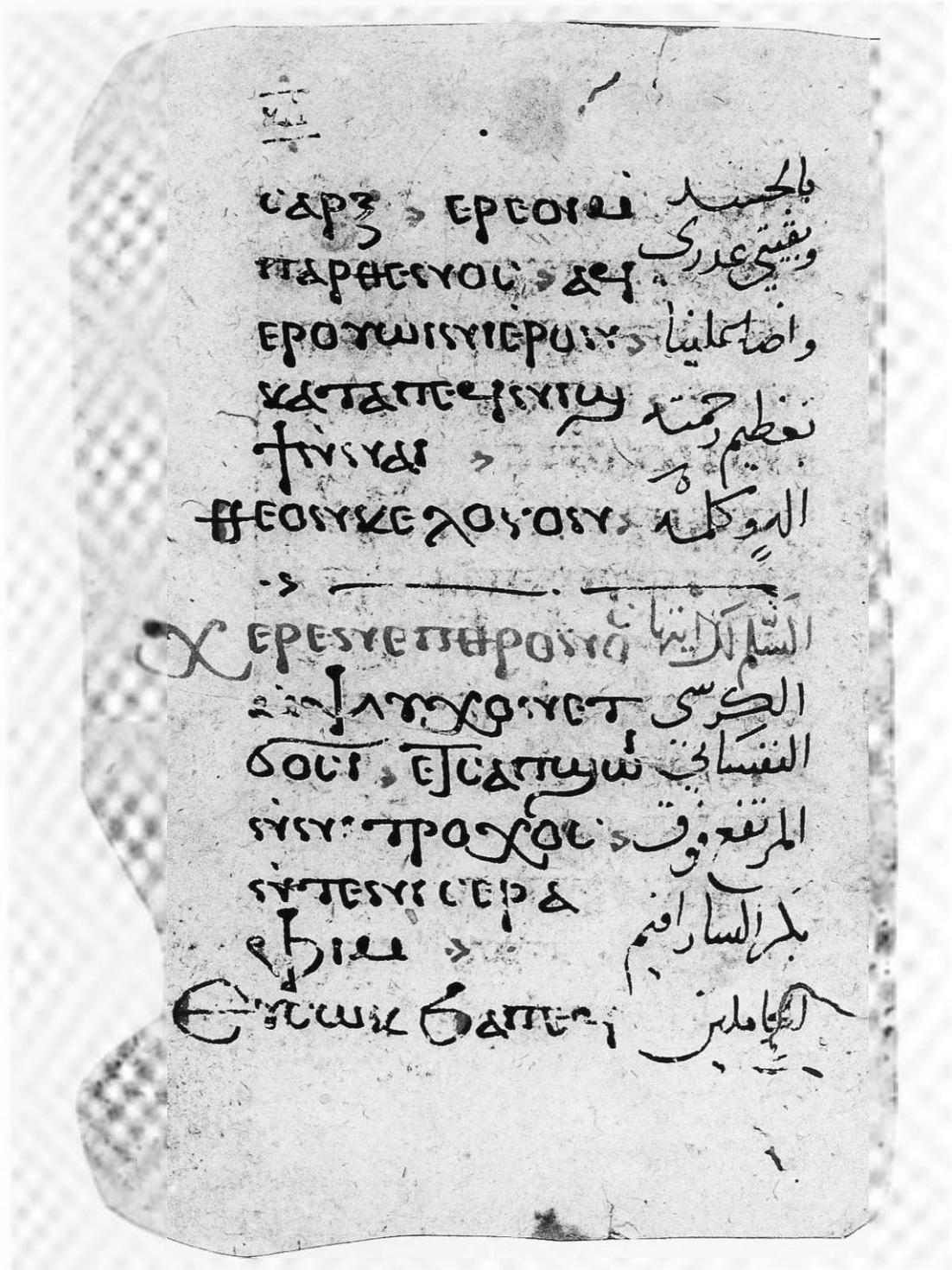
Wien, Nationalbibliothek, Papyrussammlung,
K 11330, 6^v und 7^r (CraTheDi)



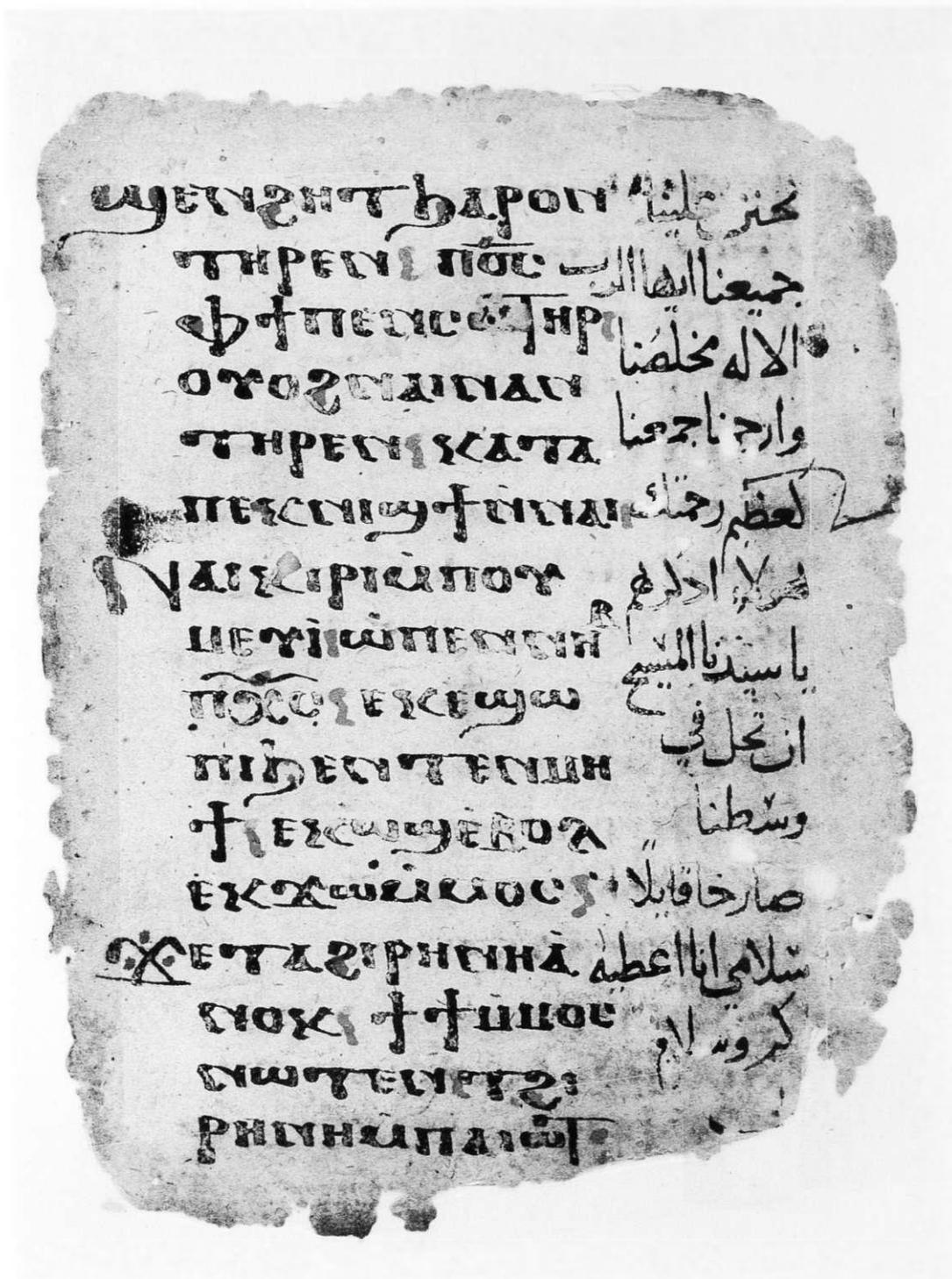
Psalmod. 2, I'



Psalmod. 3, A^r



Psalmod. 3, A^v



ⲙⲉⲛⲛⲁⲛⲧⲃⲁⲣⲟⲩ	مختر علينا
ⲧⲏⲣⲉⲛⲓ ⲡⲟⲥ	جميعنا ايها الرب
ⲫⲧⲡⲉⲛⲓⲟⲩⲧⲏⲣⲓ	الاله مخلصنا
ⲟⲩⲟⲩⲛⲁⲓⲛⲁⲛ	وارجنا جميعنا
ⲧⲏⲣⲉⲛⲓ ⲕⲁⲧⲁ	لعظم رحمتك
ⲡⲉⲛⲓⲟⲩⲧⲏⲣⲓ	صلى ادم
ⲛⲁⲓⲕⲓⲣⲓⲟⲩⲡⲟⲩ	يا سيدنا المسيح
ⲛⲉⲩⲓⲟⲩⲡⲉⲛⲓⲟⲩ	ان تحل في
ⲡⲟⲥⲟⲩⲉⲕⲉⲩⲱⲩⲱ	وسطننا
ⲡⲓⲃⲉⲛⲓⲧⲉⲛⲓⲛ	صار خاقا قايلا
ⲧⲏⲣⲉⲛⲓⲟⲩⲧⲏⲣⲓ	سلامي انا اعطيه
ⲉⲕⲁⲩⲟⲩⲛⲁⲓⲟⲩⲩ	كرويه الام
ⲟⲩⲉⲧⲁⲩⲣⲏⲛⲓⲛⲁ	
ⲛⲟⲩⲁ ⲧⲏⲣⲓⲟⲩ	
ⲛⲱⲧⲉⲛⲓⲟⲩⲧⲏⲣⲓ	
ⲣⲏⲛⲓⲛⲁⲓⲟⲩⲩ	

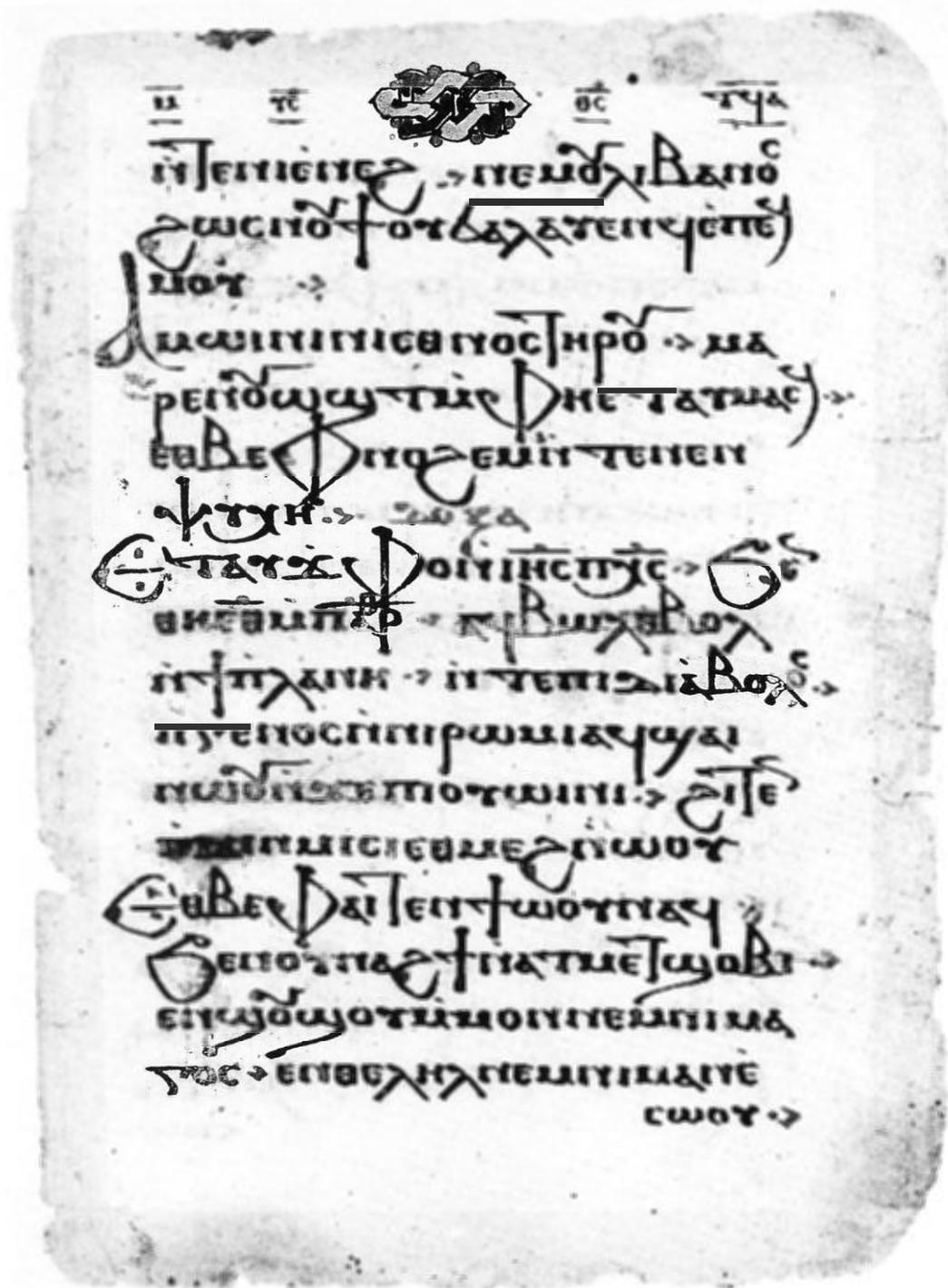
Psalm. 8, H^v



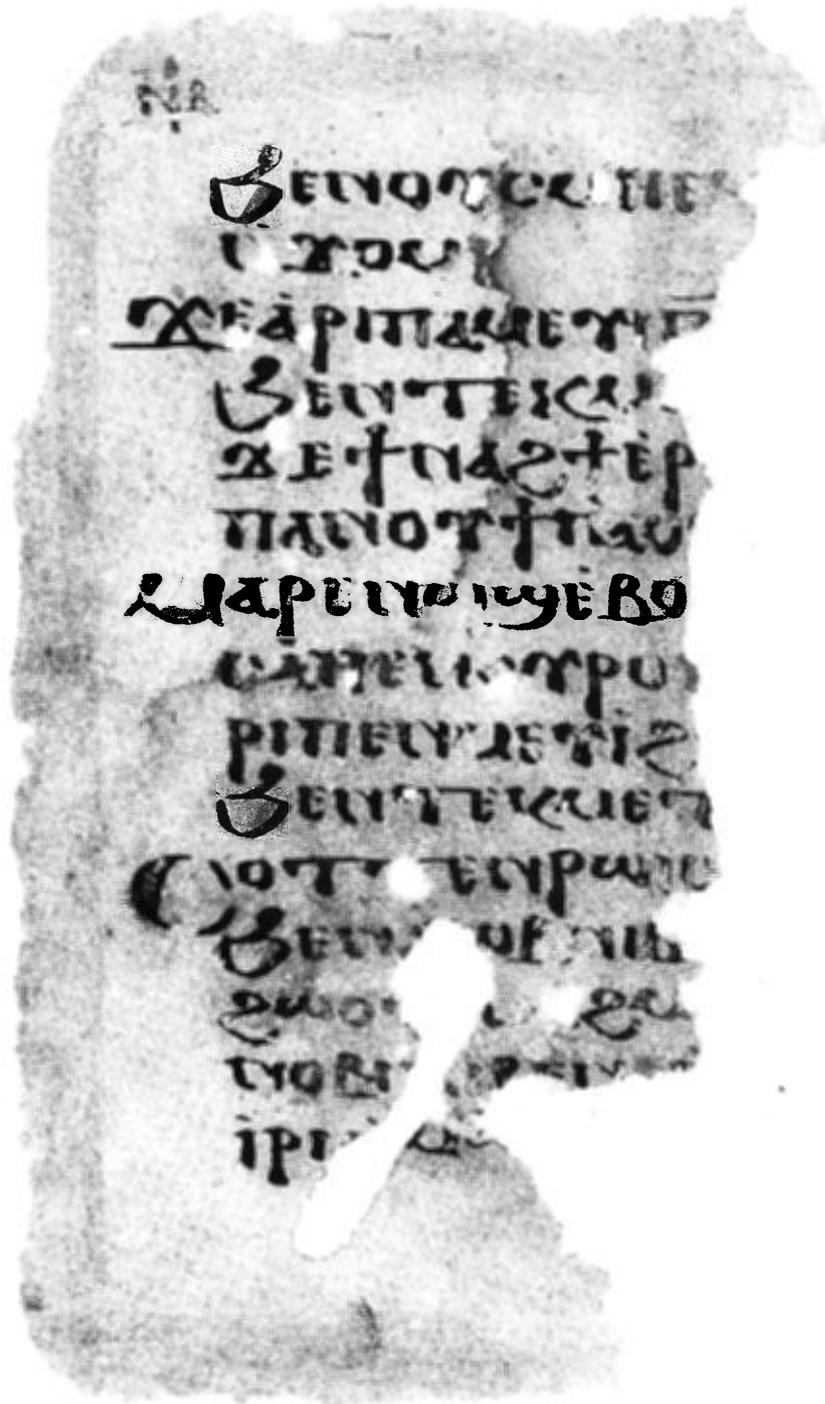
Psalmod. 43, A^r



Psalmod. 43, B'
(ehdem Psalmod. 57 R)



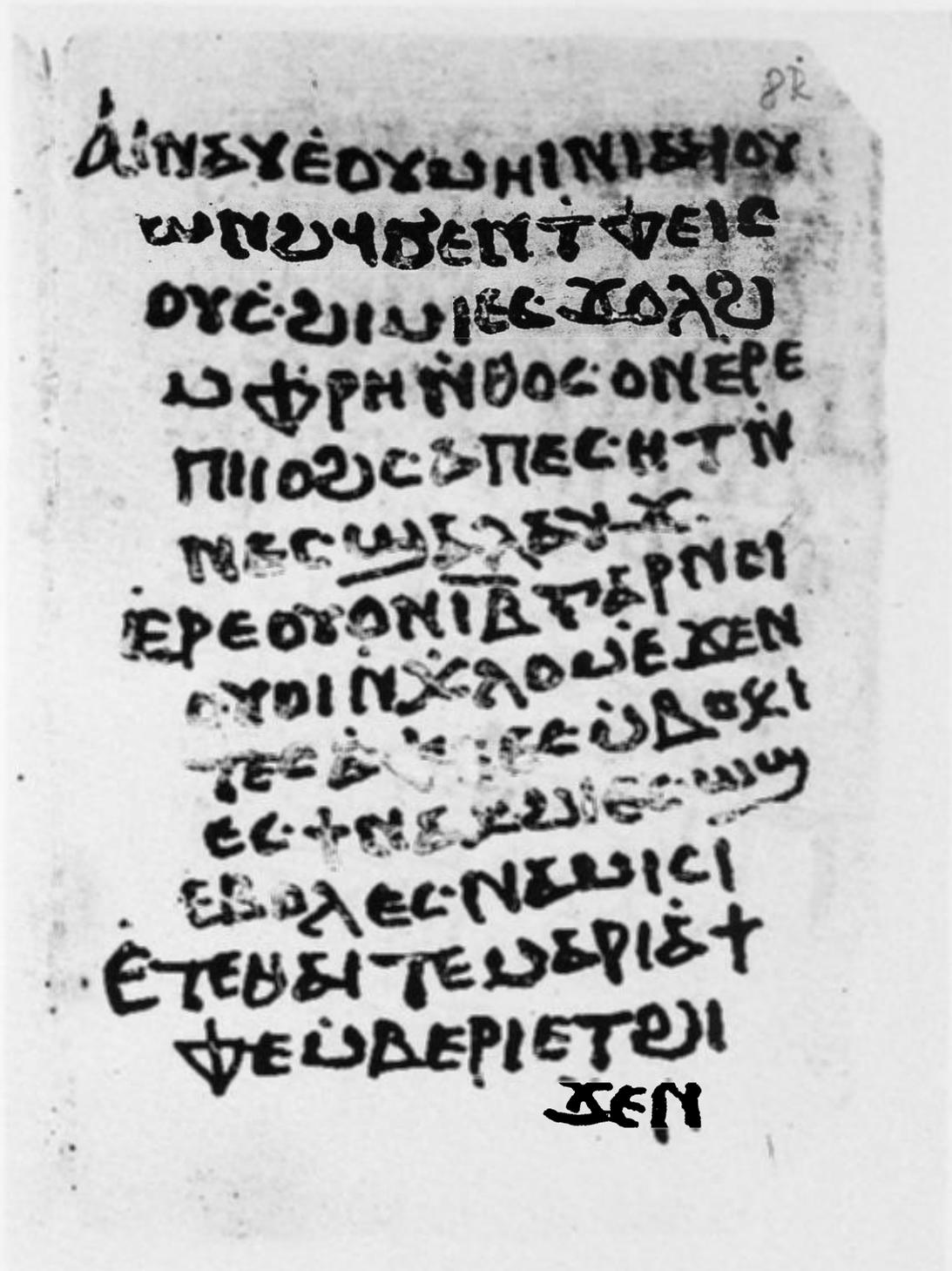
Psalm. 51, B'



Psalm. 92, B'

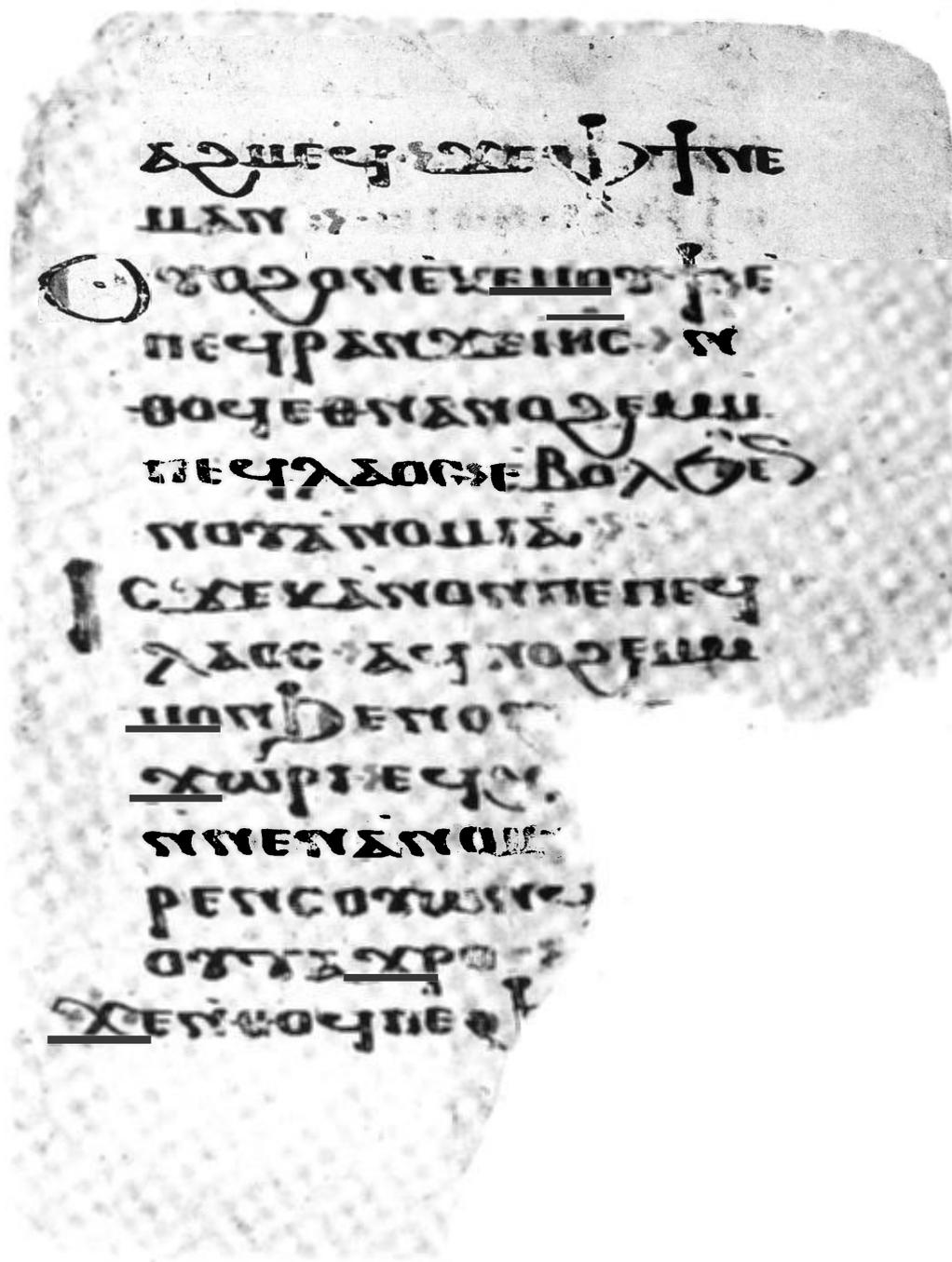
ΙΗΣΟΥΣ ΘΕΟΥ ΥΙΟΣ
ΣΕΝΩΠΕΡΑ ΔΕΟΣ
ΒΟΛΒΕΝΝΟΧΔΗΝΟ
ΛΙΣ
ΙΣ ΧΕΚΑΙΝΟΥΠΕΠΕΥ
ΔΕΟΣ ΕΥΝΟΣΕΥ
ΛΩΟΙΥ ΒΕΝΟΥΣΕΤ
ΕΤΧΩΗ ΕΥΧΩΕ
ΒΟΛΗΝΕΥΑΙΝΟΜ
ΔΜΔΡΕΛΟΥΩΥ
ΒΕΝΟΥΣ ΤΑ ΧΡΩ
ΧΕΙΥΘΟΥΠΕΦΥΒΕΝ
ΛΕΒΕΛΗΝΙΔΥΕΡΡ

Psalmod. 99, B'

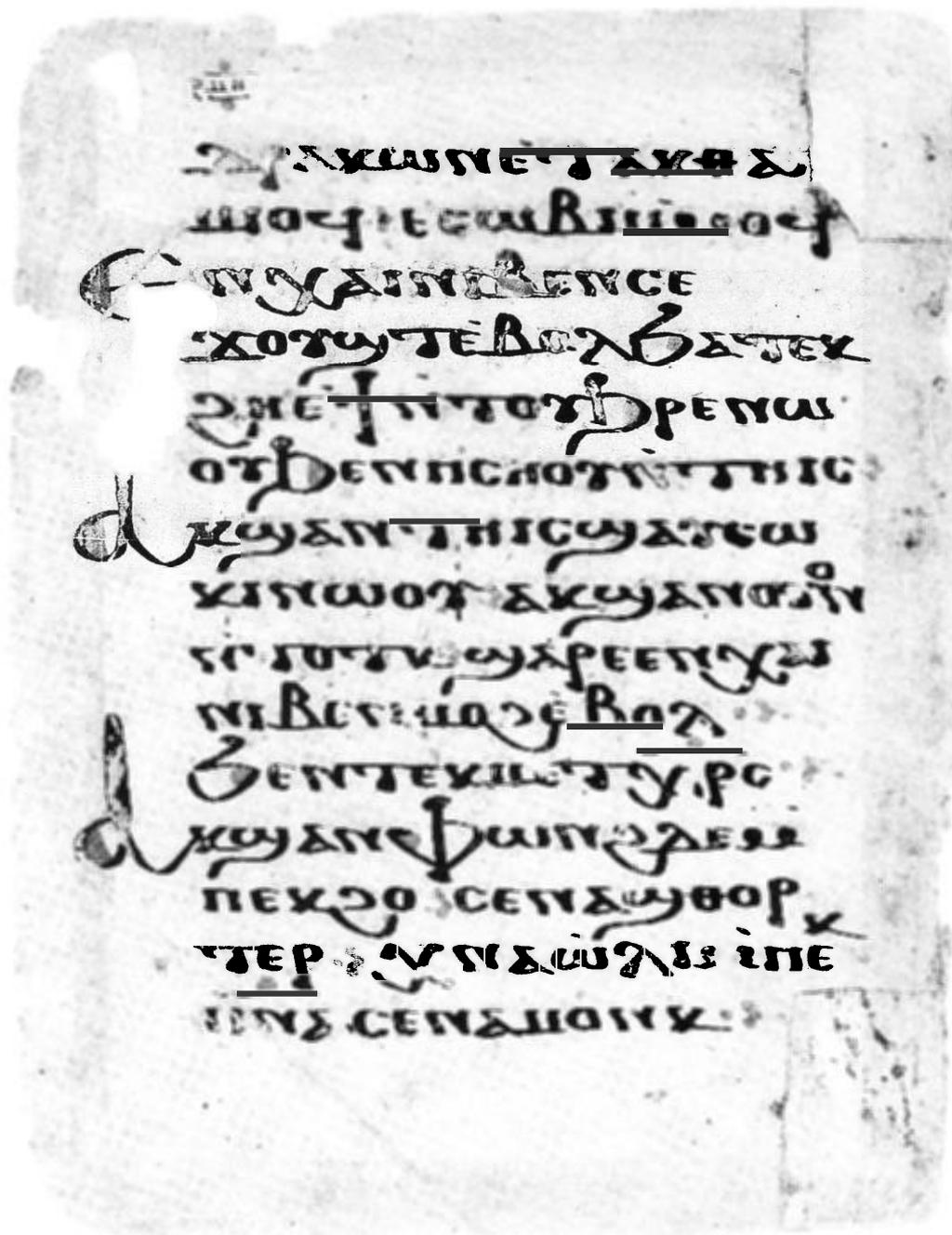


Hymn. 44, 8^r Makarius

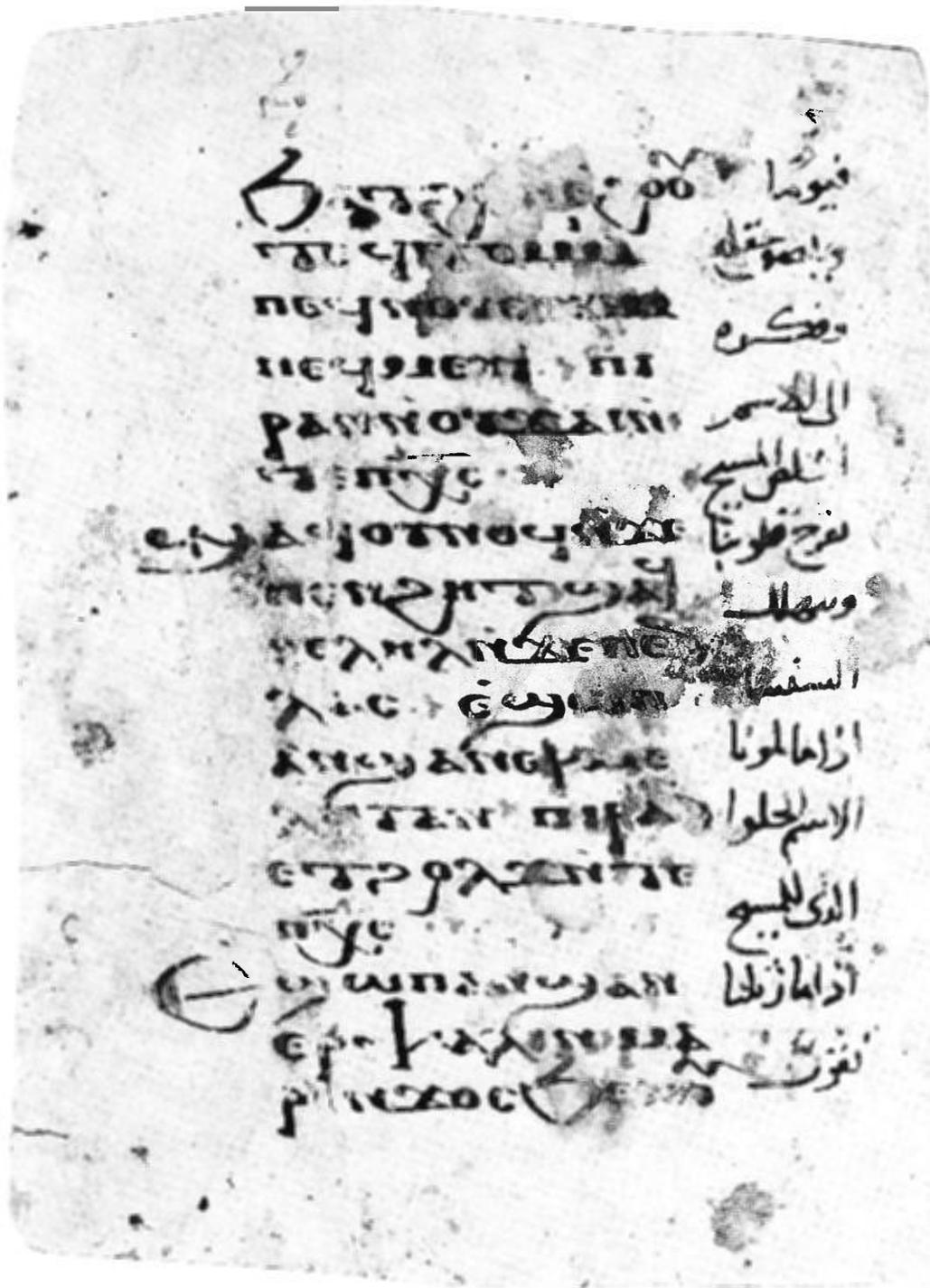
6^v
 ΠΑΤΡΙΟΥ ΒΑΣΙΛΙΟΥ ΚΕΥΠΙΑΤΟΥ
 ΕΡΣΤΟΥ :
 (ΧΟΥΠΕΚΙΩΤΑΪ ΚΕΟΥΠΙΩΤΑΪ
 ΑΒΒΑΚΙΘΟΥ ΚΕΟΥΠΙΘΟΥ ΑΒΒΑ
 ΠΟΥΤΑ :
 (ΧΟΥΠΙΕ ΕΘΡΑΒΒΑΝΑΚΑΡ
 ΚΕΟΥΠΙΩΤΑ ΑΒΒΑΙΩΑΠΙΘΟΥ
 ΛΕΟΥΣΕΚΟΥ :
 (ΧΟΥ ΑΒΒΑΤΙΩΟΥ ΠΡΟΥΚΤΕΛΙΟΥ
 ΚΕΟΥΠΙΩΤΑ ΑΒΒΑΤΑΤΑ :
 (ΧΟΥ ΚΑΘΙ ΚΙΟΤΕΘΥΚΡΟΥΣΕΛΟΥ
 ΖΙΟΥ ΚΕΥΔΩΟΥΤΙΟΥ :
 (ΧΟΥ ΠΟΥΘΟΥ ΚΕΟΥΤΑΧΩΡΙΘ
 ΑΒΒΑΝΟΥ ΚΕΟΥ ΑΒΒΑΙΩΑ
 ΠΙ ΚΕΟΥ
 (ΧΟΥ ΠΕΚΙΩΤΑ ΑΒΒΑΔΑΚΙΗΠ
 ΘΟΥΣΕΚΟΥ ΚΕΟΥΣΟΥΣΟΥΡΟΥ
 ΠΙ ΠΡΕΒΟΥΤΟΥ :
 (ΧΟΥ ΠΕΚΙΩΤΑ ΑΒΒΑΤΑΡΟΥ
 ΦΚΩΤΑΪ ΚΟΥΚΟΥ ΑΚΕΟΥΘΟΥ



Psalmod. 115, B'



Psalm. 115, D^v
(ehdem Liturg. Frag. 22 V)



Psalmod. 117 V



Hymn. 7, 14^v Makarius

Register

1. Bibelstellen

Altes Testament

Ps 1,6*: S. 24; 2,9-12: S. 35; 4,2*-5*: S. 32f.; 5,2-9*: S. 28; 5*-10*: S. 35; 6,2-7*: S. 33; 9*-10*, 11*: S. 34; 9,n.T.: S. 21; 10, 1*,2-7: S. 34; 11,2-9*: S. 34; 16,2: S. 24; 18,5*-8*: S. 33; 23,1-4*: S. 33; 10*: S. 35; 24,n.T.: S. 42; 25,1-8*: S. 35; 31,n.T.: S. 21; 42,3*-5: S. 32; 49, n.T.: S. 23; 53,3-7: S. 35f.; 54,2-3*,17: S. 21; 56,2: S. 29; 60,2-4*: S. 29; 62, n.T.: S. 29; 69,3*-6*: S. 36; 77,12-78,10: S. 18; 69*: S. 24; 84,5-9*: S. 33; 85,15*-17: S. 29; 86,1-3*,6*: S. 29; 92,1-4: S. 28; 94,1-2: S. 24; 95,1-8*: S. 39; 5*-6*, 7*-8*, 9*-12*: S. 36; 96,3*-5, 6*-8*: S. 36; 100,7*-8: S. 36; 103,24*: S. 20; n.T.: S. 55; 104,1, 2*-3*: S. 20; 109,1: S. 36; 114,5*-9: S. 39; 115,1-3*: S. 39; 3*-10: S. 34; 117,4-6*, 7-10*: S. 33; 16*-19*: S. 30; 22*-25, 26*-28*: S. 34; 118,36-39*: S. 29; 49,52: S. 24; 71-76*: S. 37; 166*-168*, 170-171*: S. 32; 176*: S. 38; 119,4*-6: S. 28; 120,1-4*: S. 28; 121,3*-9: S. 34; 126,1-2*: S. 28; 127,1*, 2: S. 21; 131,1-10*: S. 30; 9-13*: S. 32; 132,1-3: S. 33; 133,1*: S. 33; 136,1*-4*: S. 28; 140,6*-10: S. 32; n.T.: S. 55; 141,2*: S. 32; 145,3*-5*, 6-8*: S. 32; 149,5-6*: S. 20

Jes 51, n.T.: S. 42
Gebet des Manasse
1-2*

Neues Testament

Mt 4,23-5,16: S. 24; 5, n.T.: S. 28; 6,19-28*: S. 21; n.T.: S. 42; 10,34*, 42*: S. 23; 15,5*-11: S. 21; 22,35*-46*: S. 19
Lk 5,1-11: S. 24; 10,25-26*: S. 21; 12,22*-31: S. 21; 14,35*: S. 25; 17,3-10: S. 24; 20,33*-35*: S. 21; 24,13-18, 21*-27*, 28*-34*: S. 20
Joh 1,9-14*, 15*-17: S. 20; 11,39*-44*, 45*: S. 42; 13,16-20: S. 24
Apg 3,16*-20*: S. 20; 8,3*-6: S. 23; 10,36-38*, 41*-42: S. 20; 21,1*-14: S. 24; 22,8*-13*: S. 21; 20*: S. 22; 23,6*-11*: S. 25
Röm 5,15*: S. 20
1 Kor 5,9-11*: S. 23
2 Kor 6,14-7,1: S. 24
Eph 4,1: S. 28; 1-6*: S. 45; 2*-6*: S. 50; 6, n.T.: S. 42
1 Thess 4,13-14*: S. 20
Jak 5,7*-8: S. 22
1 Petr 1,1-12: S. 24; 4,1-11*: S. 20; 3*, 5*-6*: S. 21
3 Joh n.T.: S. 23

2. Incipitverzeichnis

ΑΛΗΘΟΣ ΓΑΡ ΉΕΝ ΟΥΜΕΘΜΗΙ ΑΨΚΙΜ ΕΪΡΗΙ ΕΠΑΖΗΤ ΝΧΕ ΠΕΚΕΡΦΜΕΥΙ
ΕΤΤΑΙΝΟΥΤ ΠΙΑΓΙΟΣ ΑΒΒΑ ΠΑΡСОΜΑ 49
ΑΜΩΙΝΙ ΤΗΡΟΥ ΝΙΠΙΣΤΟΣ ΑΝΔΥ ΕΝΙΑΠΟΣΤΟΛΟΣ 51
ΑΠΕΚΡΑΝ ΕΡΝΙΩ† ΉΕΝ ΤΧΩΡΑ ΝΧΗΜΙ 49
ΑΥΕΝ ΝΙΑΓΙΟΣ ΕΪΟΥΝ ΨΑ ΠΟΥΡΟ 51
ΝΕΚΝΑΙ Ω ΠΑΝΟΥ† 46
ΝΙΜΑΡΤΥΡΟΣ ΝΤΕ ΠΧС ΝΗ ΕΤΔΥΜΟΥ ΕΖΡΗΙ ΕΧΩЧ 52
ΠΙΕΧΩΡ2 ΑΨΙΝΙ 28
ΠΙΟΥΩΙΝΙ ΝΤΑΦΜΗΙ 28
ΠΟΥΡΟ ΝΤΕ †ΖΙΡΗΝΗ 31
ΤΕΝΕΡΜΑΚΑΡΙΖΙΝ ΜΜΟΚ Ω ΠΙΑΓΙΟΣ ΝΙМ ΧΕ ΑΚΨΕΠΪΙCΙ Ν2ΑΝΚΟΛΑCΙC
ΕΧΕΝ ΦΡΑΝ ΝΙΗC ΠΧС 50
ΤΕΝΨΕΠ2ΜΟТ ΝΤΟТК ΠΕΝΝΗВ ΠΙΡΕΨΕΝ2ΗТ 29
ΧΕΡΕ ΘΕΟΤΟΚΕ ΠΑΡΘΕΝΕ 49
ΧΕΡΕ ΝΕ ΤΕΝ†20 ΕΡΟ 31

3. Namen und Sachen

- Absolution (**ΜΕΤΡΕΜΖΕ**) 29f.,37
 Ägypten (**ΧΗΜΙ**) 49,51
 Ägyptenreisen 7
 Alexandrien (**ΡΑΚΟ†**) 52
 Ammonios, Bischof 58
 Anaphora des Gregorios 26
 Apa Ari, Priester und Märtyrer 25
 Arabisch 37,39,44
 Ari s. Apa Ari
 Arikataxiain s. Würdige-Dich
 Äthiopien (**ΘΟΥΨ**) 46
 Äthiopisch 18
- Babylonier (**ΡΕΜΒΑΒΥΛΩΝ;**
ΡΕΜΝΧΗΜΙ), Bewohner des ägypti-
 schen B. (Fustāt) 55
 Barsoma der Nackte, Wüstenvater 49
 Böhem, Hymnenform
 für Menas 52
 British Library 41
 Burmester, Oswald Hugh Ewart KHS-
 7-9,18f.,21,23-25,30,41-45,50
- Chairetismoι, Anrufungen 31
 Chandassi, Hl. 58
 Choiak, Monat 52
 Cramer, Maria 23
- Damian, Bruder des Kosmas, Märtyrer
 52
- Datum 30,44f.
 Diakonale 26,46,49
 Dīlāgī, Hl. 58
 Dioskur I., Patriarch von Alexandrien
 47
 Donnerstags-Theotokie 44,47
 Doxologie, Hymnenform 53
 für den Erzengel Gabriel 46
 für den Erzengel Raphael 46
 für den Patriarchen 45
 für die Kreuzträger 49
 für die Patriarchen Severus und Dios-
 kuros 47
 für Moses den Schwarzen 46
 Dreifaltigkeit (**ΤΡΙΑC**) 35
 Drei Jünglinge im Feuerofen 51
- Ehre sei (**ΔΟΞΑ**) 38f.,47,51
 Eintritt des Erlösers nach Ägypten, Fest
 51
 Elias, Prophet 47,49
 Emmanuel 31,49
 Epiklese 26
 Epiphanie 47
 Erbarme Dich unser (**ΝΑΙ ΝΑΝ**) 37,39
 Esna, Ort 58
 Eunuch (**CΙΟΥΡ**) 46
- Fastensonntag, zweiter 25
 Fastenzeit (**ΠΙΜ**) 20f.,56
 Franzmathes, Fathi 9

- Freitags-Theotokie 44f.
 Fürbitten 45
 Fußwaschung 42
- Gabriel, Erzengel 46
 Gabriel, Schreiber 44
 Gebet beim Morgengebet 28
 Gebet des Manasse, Ode 33f.
 Gebet über dem Becken 41
 Gesetzeslehrer (**NOMIKOC**) 19
 Glaubensbekenntnis (**CYMBOLON**
ΜΠΙΝΔΖ†; ΠΙΝΔΖ†) 26,29,31
 Gliddon, George R. 41
 Gloria, Hotel 8
 Göttingen 7
 Gregoriosanaphora s. Anaphora
 Gregor von Nazianz 26
 Gründonnerstag 42
- Hermenie (**ΒΩΛ**; Tafsīr) 45
 Hernan, Hl. 58
 Horváth, Eva 9
- Index, liturgisches Buch 24
 Isidor, Priester 46
 Israel 38
- Jesaja, Prophet 48
 Jetzt und (**ΚΕ ΝΙΝ**) 36,38,47,51
 Johannes, Märtyrer 25
 Johannes, Soldat 24
 Johannes Baptista 38
- Jonas-Fasten s. Ninive-Fasten
 Julietta, Märtyrerin 24
- Kairener 8
 Kairo 7
 Kandake, Königin der Äthiopen
 (**ΟΥΡΩ ΝΤΕ ΝΙΘΔΥΩ**) 46
 Kanon(es), Hymnenform 45,47,50-
 53,56
 achter des Sonntags 54
 fünfter des Donnerstags 52
 für das Fest des hl. Kreuzes 53,56
 für den zweiten Sonntag im Choiak
 52
 für Marienfeste 53
 für Paulus und Petrus 47
 neunter 53
 sechster des Donnerstags 52
 Karfreitag 54
 Khella, Karam 9
 Kniebeugeritual 40
 Kolophon 44
 Komplet 32f.,37
 Konstantin, Kaiser 25
 Kosmas, Bruder Damians, Märtyrer 52
 Krankensalbung 40,42
 Kreuzträger (**ΣΤΔΥΡΟΦΟΡΟΣ**) 49
 Kyrieleison 29
- Leipzig 7
 Lektionar für die Fastenzeit 21
 Löbš der Freitags-Theotokie 44f.
 London 7
 Lychnikon, liturgischer Terminus¹ 52

¹ Vgl. QueSt 191f.; ZaLec 20.

- Makarismen 28
Makarius der Große (Ägypter, Ältere)
52
Makarius-Handschriften (Katalog)
24,26,29,31,33,37,40,42f.,54f.,57-
70,72,75,78,83,85f.,90-110,112f.,
118,120
Makarius-Kloster 8,26f.,31,54f.
Makkabäer, Märtyrer 24
Manasse, König 33f.
Manchester 7
Manoufé, Hl. 58
Maria, Gottesmutter 24,30
Marienepitheton
Krug aus Gold (**CTAMNOC
NNOYB**) 46
Meinardus, Otto Friedrich August 8
Menas, Märtyrer 52,56
Mercurios, Märtyrer 52
Mesōrē, Monat 24f.
Michael, Schreiber 47,49
Mitternachtsgebet 30,32,37-39
Mönchsweihe 40f.
Montags-Theotokie 48
Morgengebet 28,31-35
Moses, Bischof 25
Moses der Schwarze (Räuber), Wüsten-
vater 46
Mülid, Wallfahrt 58
Myronweihe 25
- Neuer Sonntag (**ΚΥΡΙΑΚΗ ΜΒΕΡΙ**),
erster Sonntag nach Ostern 24
Nikodemus, Hymnist 44
Ninive-Fasten (Jonas-Fasten) 21
Non 28f.,33f.,36,38f.
- Oberägyptisch 58
Ode
Gebet des Manasse 33f.
zweite 56
Ordo, liturgisches Buch 24
Ornament 21,37f.,44
Österliche Zeit (**ΠΙΝ**) 24
Oxford 7
- Paralex, Hymnenform
für Barsoma den Nackten 49
für Menas 52
für Mercurios 52
für Schenute 52
für Weihnachten 52
Parsoma s. Barsoma
Patriarch 45,47,58
Paulus, Apostel 47,51
Pergament 18
Petitio des Schreibers 49
Petrus, Apostel 47,51
Petrus I., Patriarch von Alexandrien
58
Pflanzennamen 57
Phamenōth, Monat 24
Pharisäer 19
Philippus, Diakon 46
Pontificale 37,85
Psali des Morgengebetes (**ΠΙΟΥΩΝΙ
ΝΤΑΦΜΗΙ**) 28
für den Propheten Elias 47,49
zur Donnerstags-Theotokie 44, 47,-
55,58
zur Freitags-Theotokie 55
zur Montags-Theotokie 48
zur Samstags-Theotokie 45,47
zur Sonntags-Theotokie 47
zur zweiten Ode 56

- Psalm-Indices 24
 Psalmodie, liturgisches Buch 26
 Pschoi-Kloster 7,60
- Qit^h, Hymnenform 49
- Rakoti s. Alexandrien
 Raphael, Erzengel 46
 Raphael, Schreiber 30
 Riese (ΑΦΩΦ) 33
 Rosette 22,44
- Samstags-Theotokie 45,47
 Samstag vor der Großen Fastenzeit
 (ΣΑΒΒΑΤΟΝ ΝΤΕ ΠΙΜΟΥΡ
 ΕΒΟΥΝ) 24
 Schenute, Archimandrit 52
 Severus, Patriarch von Antiochien 47
 Sext 29,32f.,33,35f.
 Six, Veronika 18
 Skriptorium 8
 Sonntag, erster nach Ostern s. Neuer
 Sonntag
 Sonntag, zweiter der Fastenzeit 25
 Sonntags-Theotokie 46f.
 Sonntag vor der Großen Fastenzeit
 (ΚΥΡΙΑΚΗ ΝΤΕ ΠΙΜΟΥΡ ΕΒΟΥΝ)
 20,24
 Souros, Hl. 58
 Synagoge, Hymnenform 53
- Tafsīr s. Hermenie
 Taufritual 40,43
- Terz 32f.,35
 Thabor, Berg 25
 Theotokie s. Montags-Theotokie usw.
 Thronbesteigung Konstantins, Fest 25
 Trishagion 29,38
 Troparion, Hymnenform 29,32,38f.,56
 Tūhī, Rāfāyīl 50
 Turuhāt, Hymnenform 54
- Usus (ΚΑΖΟ) 55
- Vaterunser 29,31,38
 Verklärung Christi 25
 Verkündigung der Gottesgebälerin
 Maria (ΖΙΩΕΝΟΥΧΙ ΝΤΕ †ΘΕΟ-
 ΤΟΚΟC ΜΑΡΙΑ), großes Her-
 renfest 24
 Vesper 28-30,33f.,38,55
 Vigil von Weihnachten 47,58
- Wādī Natrūn 7f.
 Wasserzeichen 45
 Weihnachten 47,52,58
 Wien 7,23,44,66,99
 Würdige-Dich (ΑΡΙΚΑΤΑΞΙΟΙΝ)
 29,31,38
- Yale 7,41
- Zanetti, Ugo 24

